

# Methodenbericht

## NEPS-Startkohorte 4 (Schulabgänger) Haupterhebung Herbst 2013 B41

Autoren: Folkert Aust, Anne Kersting

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18  
D-53113 Bonn  
Tel. +49 (0)228/38 22-0  
Fax +49 (0)228/31 00 71  
info@infas.de  
www.infas.de

**Bericht an**

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)  
Wilhelmsplatz 3  
96047 Bamberg

**Projekt**

411340  
Bonn, Oktober 2014  
Hd, Ke

**Vorgelegt von**

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Friedrich-Wilhelm-Straße 18  
53113 Bonn

**Kontakt**

Doris Hess  
Bereichsleitung Sozialforschung

Tel. +49 (0)228/38 22-413  
Fax +49 (0)228/310071  
E-Mail d.hess@infas.de

**Autoren**

Anne Kersting, Folkert Aust

**Projektmitarbeiter**

Folkert Aust, Bettina Bertram-Buthe, Ralph Cramer, Doris Hess, Sebastian Gensch,  
Anne Kersting, Michel Peters, Bernd Schneider, Angelika Steinwede, Marco Stengel

Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

## Vorbemerkung

Die Befragung von Abgängerinnen und Abgängern<sup>1</sup> aus dem allgemeinbildenden Schulsystem der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ – Etappe 6 „Schule, Ausbildung und Beruf“ war bis zum Ende des Jahres 2013 am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Seit 2014 wird die NEPS-Studie vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg fortgeführt.

Mit der Etappe 6 der NEPS-Studie sollen Ausbildungs- und Erwerbsverläufe sowie die Kompetenzentwicklung über den Lebensverlauf von jugendlichen Schulabgängern nach Verlassen der allgemeinbildenden Schule erhoben und im Panel weiterverfolgt werden.

Zielgruppe der Etappe 6 sind Personen im jungen Erwachsenenalter, die die allgemeinbildende Schule verlassen haben. Als Basis der Haupterhebung im Herbst 2013 dient eine Stichprobe von panelbereiten Abgängern aus dem allgemeinbildenden Schulsystem nach Klasse 9, 10 oder 11, die ursprünglich von IEA DPC<sup>2</sup>, Hamburg, in ausgewählten Schulen im Klassenkontext (Etappe 4) rekrutiert wurden und im Rahmen der Herbsterberhebung 2011, 2012 oder 2013 als Schulabgänger (Etappe 6) identifiziert wurden.

Der vorliegende Methodenbericht dokumentiert die wesentlichen Schritte der empirischen Umsetzung und Durchführung der Herbsterberhebung 2013 der Etappe 6 sowie die Ergebnisse. Während im Stichprobenkapitel die gesamte Einsatzstichprobe – inklusive individuell nachverfolgter Schüler – beschrieben wird, beziehen sich die Ergebnisse des vorliegenden Berichts ausschließlich auf Schulabgänger der Etappe 6. Die Ergebnisse für die im Herbst 2013 ermittelten Schüler, die im Rahmen von Individualerhebungen (individuell nachverfolgte Schüler) befragt wurden, werden in einem eigenen Bericht dargestellt.

Anschreiben und Dankschreiben sind im Anhang dokumentiert.

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH

Bonn, Oktober 2014

<sup>1</sup> Im Folgenden wird aus Gründen der Texteffizienz und des Leseflusses generell das generische Maskulinum genutzt. Selbstverständlich sind damit immer beide Geschlechter gemeint. Im Einzelfall, etwa bei Überschriften, kann durch explizite Nennung beider geschlechtsspezifischer Formen hiervon abgewichen werden.

<sup>2</sup> Das Data Processing and Research Center (DPC) in Hamburg ist Teil der International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA).

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Design der Hauptstudie</b>	<b>8</b>
<b>2</b>	<b>Stichprobe</b>	<b>13</b>
2.1	Einsatzstichprobe und -methode	13
2.2	Ergebnis des vorgeschalteten Screenings	19
<b>3</b>	<b>Erhebungsinstrumente</b>	<b>23</b>
3.1	Überblick	23
3.2	Bearbeitung der Aufgabenhefte	25
3.3	Lebensverlaufsinterview	27
3.4	Fragen zur Interviewsituation	29
3.5	Interviewdauer	30
<b>4</b>	<b>Durchführung der CATI-/CAPI-Erhebung</b>	<b>31</b>
4.1	Auswahl und Einsatz der Interviewer	31
4.2	Interviewerschulung	33
4.3	Ankündigungsschreiben, Schreiben zur Adressaktualisierung, Informationsschreiben für Face-to-Face-Fälle und Dankschreiben	37
4.4	Tracking in der Feldphase	39
<b>5</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>42</b>
5.1	Ablauf der Feldarbeit	42
5.2	Realisierung der CATI-Stichprobe	44
5.3	Realisierung der CAPI-Stichprobe und Bearbeitung von Aufgaben	48
5.4	Bruttoausschöpfung	55
5.5	Güte der realisierten Stichprobe	63
5.6	Kontaktaufwand	64
5.7	Zuspielungsbereitschaft	66
5.8	Interview- und Kontextsituation	67
<b>6</b>	<b>Online-Befragung</b>	<b>73</b>
6.1	Zielgruppe und Ablauf der Online-Befragung	73
6.2	Inhalt und Dauer der Online-Befragung	75
6.3	Schreiben und E-Mails im Rahmen der Online-Befragung	76
6.4	Ergebnisse	79
<b>7</b>	<b>Datenaufbereitung und Datenlieferung</b>	<b>81</b>
	<b>Anhang</b>	<b>82</b>
	Anschreiben, Dankschreiben und Erinnerungsschreiben	82
	Erhebungsdokumente	87

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Überblick über Gesamtpanel	9
Abbildung 2	Ablauf des Interviews	24
Abbildung 3	Ablauf der CATI-Schulungen	34
Abbildung 4	Ablauf der CAPI-Schulungen für unerfahrene CAPI-Interviewer	35
Abbildung 5	Ablauf der CAPI-Schulungen für erfahrene CAPI-Interviewer	36
Abbildung 6	Design der Herbsthebung 2013	43
Abbildung 7	Realisierung nach Monaten und nach Erhebungsmethode	44
Abbildung 8	Versand von Online-Erinnerungen	75

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Studiensynopse	11
Tabelle 2	Bruttostichprobe und Einsatzstichprobe nach Teilstichprobe	14
Tabelle 3	Stichprobenmerkmale der Einsatzstichprobe nach Teilstichprobe	16
Tabelle 4	Einsatzstichprobe nach Methode des Ersteinsatzes und nach ausgewählten Merkmalen	17
Tabelle 5	Face-to-Face-Stichprobe nach steuerungsrelevanten Merkmalen	18
Tabelle 6	Ergebnis des Screenings im Herbst 2013 nach Teilstichproben	20
Tabelle 7	Stichprobenmerkmale der bereinigten Einsatzstichprobe im Vergleich zur Einsatzstichprobe	21
Tabelle 8	Bereinigte Face-to-Face-Stichprobe nach steuerungsrelevanten Merkmalen	22
Tabelle 9	Übersicht über 15 Varianten des Aufgabenhefts	25
Tabelle 10	Fragenprogramm im Überblick	28
Tabelle 11	Überblick der Interviewerfragen	30
Tabelle 12	Interviewdauer in Minuten	31
Tabelle 13	Merkmale der eingesetzten Interviewer mit mindestens einem realisierten Interview	32
Tabelle 14	Anzahl Interviews je Interviewer mit mindestens einem Interview	33
Tabelle 15	Schulungsplan	33
Tabelle 16	Versanddatum und Umfang der Dankschreiben-Versendungen nach Incentive-Höhe	39
Tabelle 17	Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase	40
Tabelle 18	Ergebnis der Trackingmaßnahmen nach Individualmerkmalen	41
Tabelle 19	Realisierte Fälle nach Feldmonaten und Erhebungsmethode	43
Tabelle 20	Bruttoausschöpfung CATI-Stichprobe	45
Tabelle 21	Erhebungsmethode und Auswertbarkeit der Interviews der CATI-Stichprobe	46
Tabelle 22	Ergebnis der Konvertierung schwer Motivierbarer der CATI-Stichprobe	47
Tabelle 23	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten CATI-Stichprobe	48
Tabelle 24	Bruttoausschöpfung CAPI-Stichprobe	49
Tabelle 25	Erhebungsmethode und Auswertbarkeit der Interviews der CAPI-Stichprobe	50
Tabelle 26	Ergebnis der Konvertierung schwer Motivierbarer der CAPI-Stichprobe	51
Tabelle 27	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten CAPI-Stichprobe	52
Tabelle 28	Realisierung der Testdomänen nach Teilstichprobe	53
Tabelle 29	Realisierung der Testdomänen nach Geburtsjahrgang, Geschlecht und Risikogruppe	54
Tabelle 30	Realisierung der Testdomänen nach Kombination und Reihenfolge der Domänen	55
Tabelle 31	Bruttoausschöpfung nach Startmethode	56
Tabelle 32	Erhebungsmethode und Auswertbarkeit der Interviews	57
Tabelle 33	Bruttoausschöpfung nach Teilstichprobe	60
Tabelle 34	Erhebungsmethode und Auswertbarkeit der Interviews nach Teilstichprobe	62
Tabelle 35	Bruttoausschöpfung nach Individualmerkmalen	63

Tabelle 36	Vergleich der Einsatzstichprobe mit der realisierten Nettostichprobe	64
Tabelle 37	Durchschnittliche Anzahl an Kontakten	64
Tabelle 38	Kontaktversuche gruppiert	65
Tabelle 39	Kontaktaufwand im Face-to-Face-Feld	65
Tabelle 40	Kontaktaufwand im CATI-Feld	66
Tabelle 41	Zuspielungsbereitschaft	67
Tabelle 42	Störungen oder andere Probleme im Interview nach Realisierungsmethode	68
Tabelle 43	Kooperationsbereitschaft (Gesamtinterview) nach Realisierungsmethode, Testvariante und Teilstichprobe	69
Tabelle 44	Ermüdung am Ende des Interviews nach Realisierungsmethode, Testvariante und Teilstichprobe	70
Tabelle 45	Ermüdung durch Aufgabenbearbeitung in einem Aufgabenteil nach Testdomäne und Reihenfolge der Domänen	71
Tabelle 46	Probleme bei der Durchführung der Aufgabenteile	72
Tabelle 47	Dauer der Online-Befragung in Minuten	76
Tabelle 48	Übermittlungsart der Zugangsdaten und Umfang des Erinnerungsversands nach 1., 2. und 3. Online-Erinnerung und nach Versandart	78
Tabelle 49	Ergebnis der Online-Befragung nach Stichprobenmerkmalen	80
Tabelle 50	Dauer zwischen Interview und Online-Befragung	81
Tabelle 51	Übersicht über die Anschreibenvarianten	82
Tabelle 52	Übersicht über Dankschreibenvarianten	82
Tabelle 53	Übersicht über E-Mails und Schreiben an Online-Zielpersonen zum Mitteilen der Zugangsdaten	83
Tabelle 54	Übersicht über E-Mails und Schreiben für Online-Erinnerungen	84
Tabelle 55	Übersicht über Dankschreibenvarianten für Online-Zielpersonen	86

# 1 Design der Hauptstudie

Die NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ umfasst mehrere Zielgruppen. Eine der Zielgruppen ist die der Schüler, Schulabgänger und Auszubildenden.

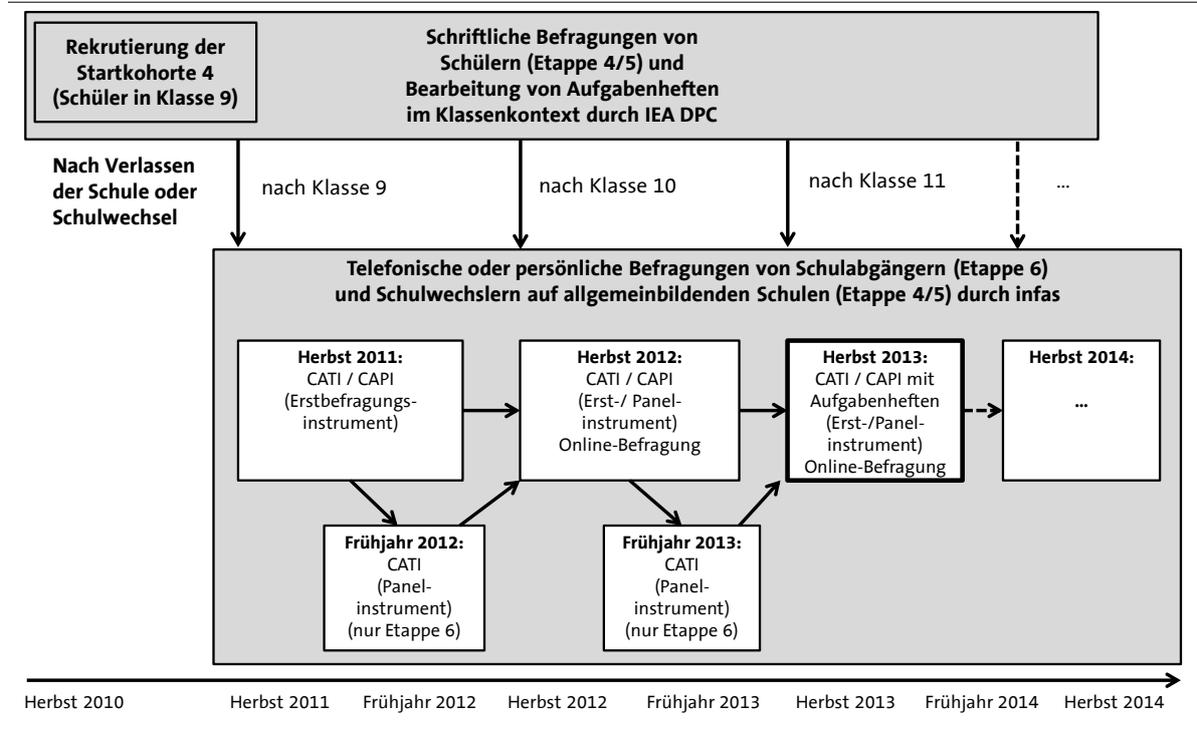
Im Rahmen der NEPS-Studie wurden unter anderem Schüler der Klasse 9 für die Studie durch IEA DPC rekrutiert und im Klassenkontext befragt (Startkohorte 4). Während die Schüler, die noch eine allgemeinbildende Schule besuchen, zur Etappe 4 (Besuch der Sekundarstufe 1) oder Etappe 5 (Besuch der Sekundarstufe 2 an weiterführenden Schulen) gehören, umfasst die Stichprobe von Etappe 6 alle Schüler der Startkohorte 4, die die allgemeinbildende Schule verlassen haben, sowie alle Schüler beruflicher Schulen.

In der Herbsterhebung 2013 werden Schulabgänger und Schulwechsler der Startkohorte 4 nach den Klassen 9, 10 und 11 befragt. Bei der Herbsterhebung 2013 handelt es sich um

- die fünfte Erhebung nach Verlassen der NEPS-Schule für Schulabgänger/-wechsler nach Klasse 9
- die dritte Erhebung nach Verlassen der NEPS-Schule für Schulabgänger/-wechsler nach Klasse 10 und
- die erste Erhebung nach Verlassen der NEPS-Schule für Schulabgänger/-wechsler nach Klasse 11.

Abbildung 1 veranschaulicht das wellenübergreifende Design für Startkohorte 4 und ordnet die Herbsterhebung 2013 in das Gesamtpanel dieser Startkohorte ein. Der Abbildung ist auch zu entnehmen, dass ab der Herbsterhebung 2013 nur noch jährliche Erhebungen bei den Schulabgängern und Schulwechslern der Startkohorte 4 vorgesehen sind.

Abbildung 1 Überblick über Gesamtpanel



Quelle: infas, eigene Darstellung.

inf

### Wesentliche Elemente des Designs der Herbstenerhebung 2013

- **Stichprobe:** Das Konzept der Haupterhebung sah vor, dass etwa 50 Prozent der Fälle im Face-to-Face-Feld befragt werden sollten (CAPI-Stichprobe), die andere 50 Prozent der Fälle sollten telefonisch befragt werden (CATI-Stichprobe).
- **CAPI-Stichprobe:** Die CAPI-Stichprobe sollte nur Fälle beinhalten, die die Schule nach Klasse 9 oder 10 verlassen oder gewechselt hatten und die zuvor keine Förderschule besucht hatten.
- **CATI-Stichprobe:** Die CATI-Stichprobe sollte Schulabgänger oder Schulwechsler nach Klasse 9, 10 oder 11 (Zugang zu den Individualerhebungen der Etappe 6 im Herbst 2011, 2012 oder 2013) mit und ohne Telefonnummer umfassen. Alle Schulabgänger oder Schulwechsler, die zuvor eine Förderschule besucht hatten, gehörten automatisch der CATI-Stichprobe an. Auch Fälle im Ausland sollten nur im CATI-Feld bearbeitet werden.
- **Face-to-Face-Erhebung:** Die Zielpersonen der CAPI-Stichprobe sollten im Rahmen des Interviews hauptsächlich ein Aufgabenheft mit Aufgaben aus den drei Testdomänen Mathematik, Lesen und/oder Computerwissen (ICT) bearbeiten. Für jede Zielperson war vor Feldstart festzulegen, ob Aufgaben aus einer (30 Minuten) oder zwei Testdomänen (60 Minuten) bearbeitet werden sollten, um welche Testdomänen es sich handelte, und in welcher Reihenfolge diese bearbeitet werden sollten. Die Hälfte der Face-to-Face-Stichprobe sollte Aufgaben aus einem der drei Bereiche bearbeiten, bei diesen Fällen sollte das

gesamte Interview etwa 60 Minuten dauern; die andere Hälfte sollte Aufgaben aus zwei Bereichen bearbeiten, sodass das gesamte Interview insgesamt 90 Minuten in Anspruch nehmen sollte.

- **CATI-Erhebung:** Im CATI-Feld sollten, wie schon in den Vorwellen, Interviews zur Ausbildungs- und Erwerbsbiografie geführt (Schulabgänger) oder Querschnittfragen gestellt (Schüler auf allgemeinbildenden Schulen). Die Interviews für Schulabgänger sollten ca. 25 Minuten dauern.
- **Anschreiben und Ankündigung einer Verlosung:** Während für Fälle der Face-to-Face-Stichprobe eine Anschreibenvariante (mit drei Incentivehöhen: 30, 40 oder 50 Euro) vorgesehen war, gab es für die CATI-Fälle mehrere Anschreibenvarianten (mit zwei Incentivehöhen: 15 oder 30 Euro). Allen Anschreibenvarianten sollte zur Teilnehmermotivation ein Flyer mit Hinweisen zu einer Verlosung Ende des Jahres 2013 beiliegen. Den Anschreibenvarianten an Abgänger bzw. Schulwechsler nach Klasse 11 war zudem ein Datenschutzblatt beizulegen, da sie erstmalig außerhalb der Schule im Rahmen der NEPS-Studie zu kontaktieren waren.
- **Ausschöpfungssteigernde Maßnahmen:** Während des Face-to-Face- und CATI-Feldes sollten schwer motivierbare Zielpersonen in einer telefonischen Konvertierungsstudie nachbearbeitet werden. Vor Ort nicht erreichbare Fälle oder Fälle mit dem Wunsch nach einer telefonischen Befragung sollten im CATI-Feld weiterbearbeitet werden. Fälle der CATI-Stichprobe, die eine persönliche Befragung wünschten oder für die keine oder nur eine ungültige Telefonnummer vorlag, sollten im Face-to-Face-Feld weiterbearbeitet werden. Für CATI-CAPI-Switcher war jedoch keine Aufgabenbearbeitung vorgesehen. Abgänger bzw. Schulwechsler nach Klasse 11 sollten nur telefonisch befragt werden.
- **Online-Befragung:** Abhängig von den Angaben im telefonischen oder persönlichen Interview sollte eine Teilstichprobe der befragten CATI- und Face-to-Face-Fälle im Anschluss an das Interview um die Teilnahme an einer nachgelagerten Online-Befragung gebeten werden. In der Online-Befragung waren Fragen zu beantworten und keine Aufgaben zu bearbeiten. Im Rahmen der Online-Befragung sollten neben den Zugangsdaten mehrere Schreiben und E-Mails versendet werden, um an die Online-Befragung zu erinnern und die Online-Ausschöpfung zu erhöhen.
- **Dankschreiben:** In der Studie wurden je nach Teilstichprobe und Zugehörigkeit zur Online-Stichprobe unterschiedliche Dankschreibenvarianten eingesetzt. Letztlich sollten alle Interviewteilnehmer eine Dankschreibenvariante mit Incentive erhalten.
- **Verlosung:** Die angekündigte Verlosung war Ende des Jahres 2013 unter den Studienteilnehmern durchzuführen. Neben den angekündigten Preisen waren zusätzliche, nicht angekündigte Preise nach einem bestimmten Design zu verlosen.

### Studiensynopse

In der folgenden Tabelle sind die wesentlichen Bestandteile des Designs und der Studiendurchführung sowie die Ergebnisse der Erhebungen zusammengefasst.

Nach einer Darstellung der gesamten Einsatzstichprobe, in der auch noch Schüler enthalten sind, werden die Ergebnisse nur für die um die im Herbst 2013 ermittelten Schüler bereinigte Einsatzstichprobe dargestellt.

**Tabelle 1 Studiensynopse**

Erhebungsmethode	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Computerunterstützte telefonische Interviews (CATI)</li> <li>- Computergestützte Face-to-Face-Interviews (CAPI); im Interview: Bearbeitung von Aufgabenheften</li> <li>- Ergänzende Online-Interviews (CAWI)</li> </ul>
Durchführungszeitraum	<p>Feldzeit vom 13.08.2013 bis zum 31.12.2013</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- CATI-Feld: 13.08.2013 bis 16.12.2013</li> <li>- CAPI-Feld: 22.08.2013 bis 15.12.2013</li> <li>- Online-Feld: 13.08.2013 bis 31.12.2013</li> </ul>
<b>CATI-/CAPI-Erhebung</b>	
Erhebungsinstrument	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Computerunterstützter Fragebogen (CAPI und CATI), Erstbefragungsinstrument und Panelbefragungsinstrument</li> </ul>
Interviewerauswahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 128 CATI-Interviewer davon 126 mit mindestens einem Interview (mit Schulabgängern oder Schülern) und mit Ø 32,2 gültig realisierten Interviews</li> <li>- 201 CAPI-Interviewer davon 191 mit mindestens einem Interview (mit Schulabgängern oder Schülern) und mit Ø 20,2 gültig realisierten Interviews</li> </ul>
Interviewerschulung und Handbuch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- CATI-Schulung: 4 persönlich-mündliche Schulungen am 22.07.2013, 23.07.2013 (2 Termine) und 23.08.2013.</li> <li>- CAPI-Feld: 5 persönlich-mündliche Schulungen am 21.08.2013, 22.08.2013, 29.08.2013, und am 27./28.08.2013 und 02./03.09.2013</li> </ul>
Grundgesamtheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- n=16.425 Schüler der Klasse 9 an ausgewählten Schulen (NEPS-Startkohorte 4, K9-Stichprobe)</li> </ul>
Einsatzstichprobe (vor Screening)	<p>n=10.990 Schulabgänger aus dem allgemeinbildenden Schulsystem und Schüler der Startkohorte 4, die die alte NEPS-Schule verlassen haben, aber weiterhin eine allgemeinbildende Schule besuchen</p> <p>CATI-Feld: Einsatzstichprobe (zum Feldstart) von n=5.745 Fällen</p> <p>CAPI-Feld: Einsatzstichprobe (zum Feldstart) von n=5.245 Fällen mit je einem Aufgabenheft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- n=2.624 Fälle mit einer Testdomäne im Aufgabenheft</li> <li>- n=2.621 Fälle mit zwei Testdomänen im Aufgabenheft</li> </ul>
Anschreiben	<p>Anschreiben an alle n=10.990 Zielpersonen (bei K11-Abgängern zusätzlich mit Datenschutzblatt) mit beiliegendem Incentiveflyer und jeweils mit Ankündigung von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- CATI-Stichprobe: 15 Euro (Low-Risk-Gruppe) oder 30 Euro Incentive (High-Risk-Gruppe)</li> <li>- CAPI-Stichprobe: 30 Euro (Low-Risk-Gruppe, 1 Testdomäne), 40 Euro (High-Risk-Gruppe, 1 Testdomäne) oder 50 Euro (Low- und High-Risk-Gruppe, 2 Testdomänen)</li> <li>- Ankündigung zusätzlicher Verlosung von Preisen im Wert von 30.000 Euro</li> </ul>
Adressaktualisierungsschreiben	<p>Adressaktualisierungsschreiben an n=371 Personen ohne Telefonnummer, davon wurde für n=37 eine neue Telefonnummer ermittelt (durch Meldung der Zielperson oder Tracking)</p>
Screening-Ergebnis	<p>n=1.825 gültig realisierte Erstbefragungsinterviews, davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- n=816 Interviews mit Schülern der Etappen 4 und 5</li> <li>- n=1.009 Interviews mit Schulabgängern der Etappe 6</li> </ul>
Bereinigte Einsatzstichprobe (nur Etappe 6 bzw. Ungescreente) nach CAPI und CATI	<ul style="list-style-type: none"> <li>- n=10.174 Schüler der Startkohorte 4 mit Zugehörigkeit zu Etappe 6 oder ohne Screening</li> </ul> <p>CATI-Feld: Einsatzstichprobe von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- n=5.303 Fällen zum Feldstart (davon n=330 ohne Telefonnummer)</li> <li>- n=5.706 Fällen zum Feldende (davon n=190 ohne Telefonnummer) (Auslandsfälle: n=17)</li> </ul> <p>CAPI-Feld: Einsatzstichprobe von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- n=4.871 Fällen zum Feldstart</li> <li>- n=5.284 Fällen zum Feldende</li> </ul> <p>Vorgesehene Testbearbeitung bei CAPI-Stichprobe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- n=2.429 Fälle mit einer Testdomäne im Aufgabenheft</li> <li>- n=2.442 Fälle mit zwei Testdomänen im Aufgabenheft</li> </ul>

Realisierte Interviews und Bruttorealisierung (nur Etappe 6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- n=7.102 Interviews (69,8 Prozent)</li> <li>- CATI-Feld: n=3.621 Interviews (Auslandsfälle: n=2)</li> <li>- CAPI-Feld: n=3.481 Interviews</li> </ul>
Gültig realisierte Fälle (nur Etappe 6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>n= 7.094 Interviews (69,7 Prozent), davon</li> <li>- CATI-Feld: n=3.618 Interviews (n=3 nicht auswertbar) (BA<sup>3</sup>-Stichprobe n=487) (Auslandsfälle: n=2)</li> <li>- CAPI-Feld: n=3.476 Interviews (n=5 nicht auswertbar)</li> </ul>
Bearbeitung Aufgabenhefte (nur Etappe 6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>n=3.402 CAPI-Interviews mit Fällen der Face-to-Face-Stichprobe (69,8 Prozent der vorgesehenen Fälle), davon</li> <li>- n=1.632 mit einer vorgesehenen Testdomäne (67,2 Prozent der vorgesehenen Fälle)</li> <li>- n=1.770 mit zwei vorgesehenen Testdomänen (72,5 Prozent der vorgesehenen Fälle)</li> </ul> <p>Realisierung nach Testdomänen (Basis: gültige CAPI-Fälle der Face-to-Face-Stichprobe)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mathe 1: 98,4 Prozent</li> <li>- Mathe 2: 98,1 Prozent</li> <li>- Lesen 1: 98,7 Prozent</li> <li>- Lesen 2: 99,1 Prozent</li> <li>- ICT: 99,3 Prozent</li> </ul>
Interviewdauer (nur Etappe 6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ø 50,5 Minuten (Basis: n=7.088 Interviews), davon</li> <li>- CATI-Feld: Ø 26,1 Minuten (Basis: n=3.615 Interviews)</li> <li>- CAPI-Feld: Ø 75,8 Minuten (Basis: n=3.473 Interviews)</li> </ul>
Dankschreiben und Incentivierung (inkl. 3. Online-Erinnerung an Online-Befragung) (nur Etappe 6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>7.102 Dankschreiben (inkl. 3. Online-Erinnerung), davon</li> <li>- n=1.680 Dankschreiben mit 15 Euro (davon BA-Stichprobe: n=0)</li> <li>- n=2.835 Dankschreiben mit 30 Euro (davon BA-Stichprobe: n=484)</li> <li>- n=769 Dankschreiben mit 40 Euro (davon BA-Stichprobe: n=207)</li> <li>- n=1.818 Dankschreiben mit 50 Euro (davon BA-Stichprobe: n=187)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- An realisierte Fälle im Ausland: Versand des Incentives in Form eines Amazon-Gutscheins (statt Versand von Bargeld mit einem Dankschreiben)</li> </ul>
Verlosung	Verlosung von Sachpreisen im Wert von 30.000 Euro sowie weiteren 2.000 Amazon-Gutscheinen im Wert von 10 Euro unter Schulabgängern und individuell Nachverfolgten.
<b>Online-Befragung</b>	
Erhebungsinstrument	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Computerunterstützter Fragebogen (CAWI), gesonderte Fragebogenmodule für Schüler der 9./10. Klasse und der 11./12. Klasse</li> </ul>
Einsatzstichprobe Online-Befragung (nur Etappe 6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- n=1.590 Online-Zielpersonen (22,4 Prozent der befragten Schulabgänger)</li> </ul>
Realisierte Online-Befragungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- n=1.409 Online-Interviews (88,6 Prozent)</li> </ul>
Schreiben und E-Mails im Rahmen der Online-Befragung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugangsdaten an n=1.590 Online-Zielpersonen <ul style="list-style-type: none"> <li>- n=1.478 per E-Mail bzw. persönlich übergeben</li> <li>- n=112 per Post</li> </ul> </li> <li>- 1. Erinnerung an n=447 Online-Zielpersonen <ul style="list-style-type: none"> <li>- n=395 per E-Mail</li> <li>- n=52 per Post</li> </ul> </li> <li>- 2. Erinnerung (postalisch) an n=256 Online-Zielpersonen</li> <li>- 3. Erinnerung Dankschreiben (postalisch) an n=179 Online-Zielpersonen</li> </ul>

<sup>3</sup> Die Schüler der NEPS-Startkohorte 4 (Rekrutierung in der 9. Klasse) stammen von allen Schulformen. Die Erhebung eines Teils der Fälle, die Förder- oder Hauptschulen besuchten und dort rekrutiert wurden, wird durch die Bundesagentur für Arbeit (BA) finanziert. Die Fälle dieser Förder- und Hauptschulaufstockung werden in der Studiensynopse kurz als „BA-Stichprobe“ ausgewiesen. Diese Fälle wurden in der Herbsthebung 2013 wie alle anderen Förder- und Hauptschüler behandelt und werden im weiteren Bericht nicht gesondert ausgewiesen.

<b>Gesamt</b>	
Auswertungen	- Datenprüfung - Auswertung durch Mithören der Mitschnitte
Datenlieferung	- Längs- und Querschnitt Datensätze der CATI-/CAPI-Befragung - Audiodateien der CATI-Mitschnitte - Online-Datensatz - Methodendatensatz

Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz und Befragungsdaten B41

## 2 Stichprobe

Zunächst werden die gesamte Einsatzstichprobe der Herbsthebung 2013 sowie das Ergebnis des Screenings beschrieben (Kapitel 2.1 bis 2.2.), bevor auf die Schulabgänger und Ungescreenten sowie die Studiendurchführung und die Ergebnisse für diese Zielgruppe eingegangen wird (Kapitel 2.2 bis 6).

### 2.1 Einsatzstichprobe und -methode

Eine der Zielgruppen der NEPS-Studie ist die der Schüler, Schulabgänger und Auszubildenden, sodass im Rahmen der NEPS-Studie unter anderem 16.425 Schüler der Klasse 9 für die Studie durch IEA DPC rekrutiert und im Klassenkontext befragt wurden (K9-Stichprobe, Startkohorte 4). Während Schüler an allgemeinbildenden Schulen zur Etappe 4 (Besuch der Sekundarstufe 1) oder Etappe 5 (Besuch der Sekundarstufe 2 an weiterführenden Schulen) gehören, umfasst die Stichprobe von Etappe 6 die Fälle der Startkohorte 4, die die allgemeinbildende Schule verlassen haben, sowie alle Schüler beruflicher Schulen.

In der Herbsthebung 2013 wurden durch infas nicht nur Schulabgänger der Etappe 6 befragt, sondern auch Schüler der Etappe 4 oder 5, die zwar die ehemalige NEPS-Schule verlassen haben, aber immer noch eine andere allgemeinbildende Schule besuchten (Schulwechsler oder individuell nachverfolgte Schüler).

Die Einsatzstichprobe der Herbsthebung 2013 setzte sich aus Fällen zusammen,

- die im Herbst 2011 durch IEA DPC als Schulabgänger nach Klasse 9 gemeldet wurden (unabhängig davon, ob es sich tatsächlich um solche handelte),
- die im Herbst 2012 durch IEA DPC als Schulabgänger oder Schulwechsler nach Klasse 10 gemeldet wurden und
- die im Herbst 2013 durch IEA DPC neu als Schulabgänger oder Schulwechsler nach Klasse 11 gemeldet wurden.

**Tabelle 2 Bruttostichprobe und Einsatzstichprobe nach Teilstichprobe**

Status	Gesamtstichprobe der Startkohorte 4 (Stand Herbst 2012)		Stichprobe der Schulabgänger oder Schulwechsler nach Klasse 9, 10 oder 11 (Stand Herbst 2013)		Einsatz in Herbst-erhebung 2013		Bezeichnung der Teilstichprobe in Herbst-erhebung 2013
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Spalten%							
<b>Gesamt</b>	<b>16.425</b>	<b>100</b>	<b>11.522</b>	<b>100</b>	<b>10.990</b>	<b>100</b>	
Keine Schulabgänger oder -wechsler nach Klasse 9, 10 oder 11 (lt. IEA DPC)	5.245	31,9					
Kein Einsatz im Herbst 2011	49	0,3					
<b>Schulabgänger oder Schulwechsler nach Klasse 9 oder 10 (Herbst 2011, lt. IEA DPC) nach Status</b>	<b>11.131</b>	<b>67,8</b>	<b>11.131</b>	<b>96,6</b>	<b>10.599</b>	<b>96,4</b>	
– Endgültiger Ausfall/Widerruf	532	3,2	532	4,6	-	-	
– Teilnahme im Herbst 2012 als Schulabgänger (lt. Screening im Herbst 2011 oder Herbst 2012)	7.153	43,5	7.153	62,1	7.153	65,1	Wiederholer
– Teilnahme im Herbst 2011 als Schulabgänger, keine Teilnahme im Herbst 2012	307	1,9	307	2,7	307	2,8	Temporäre Ausfälle
– Keine Schulabgänger im Herbst 2012 (Status nach Screening-Interview)	1.327	8,1	1.327	11,5	1.327	12,1	Individuell Nachverfolgte (nach K10)
– Keine Schulabgänger im Herbst 2011 (Status nach Screening-Interview), keine Teilnahme im Herbst 2012	53	0,3	53	0,5	53	0,5	Individuell Nachverfolgte (nach K9)
– Keine Teilnahme/kein Einsatz im Herbst 2011 und keine Teilnahme im Herbst 2012	1.759	10,7	1.759	15,3	1.759	16,0	Temporäre Ausfälle II
<b>Schulabgänger oder Schulwechsler nach Klasse 11 (Herbst 2013, lt. IEA DPC)</b>			<b>391</b>	<b>3,4</b>	<b>391</b>	<b>3,6</b>	Abgänger/Wechsler (nach K11)

Basis: Einsatzstichprobe B41 / Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz und Befragungsdaten B41

Insgesamt konnten von den 11.131 Fällen, die in der Herbst-erhebung 2012 eingesetzt wurden, 532 in der Herbst-erhebung 2013 nicht wieder eingesetzt werden, da es sich bei ihnen gemäß Definition um endgültige Ausfälle oder Widerrufe handelte. Die Einordnung eines Falls als endgültiger Ausfall bzw. Widerruf konnte aus mehreren Quellen stammen:

- aus der Herbst-erhebung 2012,
- aus der Frühjahrserhebung 2013 oder
- aus einer Rückmeldung der Zielperson außerhalb der Herbst-erhebung 2012 bzw. der parallel stattfindenden Frühjahrserhebung 2013.

Von den restlichen 10.599 Fällen, die nach Klasse 9 oder 10 als Schulabgänger oder Schulwechsler gemeldet wurden, waren in der Herbst-erhebung 2012:

- 7.153 Schulabgänger, die im Herbst 2012 befragt wurden und deren Status als Schulabgänger im Herbst 2011 oder bereits im Herbst 2012 im Screening validiert wurde (**Wiederholer**).
- 307 Schulabgänger, die im Herbst 2012 nicht befragt wurden, deren Status aber bereits im Herbst 2011 im Screening validiert wurde (**temporäre Ausfälle**).

- 1.327 Fälle, die im Herbst 2012 befragt wurden und die im Screening im Herbst 2012 als Schüler identifiziert worden waren (**individuell nachverfolgte Schüler nach Klasse 10**).
- 53 Fälle, die im Herbst 2012 nicht befragt wurden, aber im Screening im Herbst 2011 als Schüler identifiziert und befragt wurden (**individuell nachverfolgte Schüler nach Klasse 9**).
- 1.759 Schulabgänger oder Schulwechsler nach Klasse 9 oder 10, die noch nicht im Rahmen der Individualerhebungen befragt wurden und für die daher bisher im Screening kein Status ermittelt werden konnte (**temporäre Ausfälle II**).

Zusätzlich zu den 10.599 Fällen, die bereits im Herbst 2011 oder Herbst 2012 als Schulabgänger oder Schulwechsler in die Individualerhebungen übergegangen sind und die in der Herbsthebung 2012 eingesetzt wurden, wurden von IEA DPC 391 neue Fälle nach Klasse 11 bekannt gegeben, die die ehemalige NEPS-Schule verlassen hatten und damit Schulabgänger oder Schulwechsler waren (**Schulabgänger/-wechsler nach Klasse 11**).

Zusammen umfasste in der Herbsthebung 2013 die Einsatzstichprobe 10.990 Fälle, wobei nur bei den 7.153 Wiederholern und bei den 307 temporären Ausfällen der Status als Schulabgänger bereits in der Herbsthebung 2011 oder 2012 validiert wurde.

### **Merkmale der Einsatzstichprobe**

Tabelle 3 zeigt die Verteilung zentraler Merkmale der Einsatzstichprobe. Insgesamt wurde knapp die Hälfte der Fälle im Jahr 1995 geboren. In den einzelnen Teilgruppen schwankt die Verteilung in Abhängigkeit des Schulabgangs. Bei der Geschlechterverteilung fällt auf, dass insgesamt etwas mehr männliche Abgänger und Wechsler in der Stichprobe sind (52,4 Prozent). In den beiden Gruppen „individuell Nachverfolgte nach K10“ und „Abgänger nach K11“ ist das Verhältnis jedoch umgekehrt.

Die Unterschiede der Risikogruppenverteilung<sup>4</sup> beruhen auf der Definition der beiden Gruppen: Neben allen Förder- und Hauptschülern wurden auch alle Abgänger und Wechsler nach Klasse 9 (egal von welcher Schulform sie abgegangen sind) der High-Risk-Gruppe zugerechnet. Alle im Herbst 2012 nach Klasse 11 gemeldeten Personen wurden in die Low-Risk-Gruppe eingestuft.

<sup>4</sup> In Etappe 6 werden Schulabgänger nach Klasse 9 und Abgänger von Haupt- und Förderschulen („high risk group“) und Jugendliche, die erst später die Schule verlassen und die keine Haupt- oder Förderschule besucht haben („low risk group“), voneinander unterschieden. Die Stichprobe der Schulabgänger nach Klasse 9 sowie der ehemaligen Haupt- und Förderschüler gilt als die schwierigere von beiden Befragungspopulationen. Erfahrungsgemäß wird bei ihr eine geringere Teilnahmebereitschaft vermutet. Um einen höheren Anreiz zur Teilnahme zu geben, wurde entschieden, in der Herbsthebung 2013 ein Interview mit Jugendlichen der „high risk group“ mit 30 Euro (CATI-Stichprobe) oder 40 Euro (Face-to-Face-Stichprobe mit einer Domäne im Aufgabenheft) zu incentivieren. Schulabgänger nach Klasse 10, die keine Haupt- oder Förderschule besucht hatten, erhielten in der Herbsthebung 2011 für ein Interview hingegen nur 15 Euro (CATI-Stichprobe) bzw. 30 Euro (Face-to-Face-Stichprobe mit einer Domäne im Aufgabenheft). Bei Personen, die zur Face-to-Face-Stichprobe gehörten und im Aufgabenheft zwei Domänen bearbeiten sollten, wurden unabhängig von der Risikogruppe 50 Euro in Aussicht gestellt.

**Tabelle 3 Stichprobenmerkmale der Einsatzstichprobe nach Teilstichprobe**

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle		Individuell Nachverfolgte (nach K10)		Individuell Nachverfolgte (nach K9)		Temporäre Ausfälle II		Abgänger/-wechsler (nach K11)	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Gesamt</b>	10.990	100,0	7.153	100,0	307	100,0	1.327	100,0	53	100,0	1.759	100,0	391	100,0
<b>Geburtsjahrgang</b>														
1994 und früher	1.918	17,5	1.239	17,3	113	36,8	111	8,4	16	30,2	410	23,3	29	7,4
1995	5.385	49,0	3.603	50,4	142	46,3	630	47,5	29	54,7	803	45,7	178	45,5
1996 und später	3.651	33,2	2.311	32,3	52	16,9	586	44,2	7	13,2	517	29,4	178	45,5
Keine Angabe	36	0,3	-	-	-	-	-	-	1	1,9	29	1,6	6	1,5
<b>Geschlecht</b>														
Männlich	5.757	52,4	3.888	54,4	174	56,7	585	44,1	30	56,6	897	51,0	183	46,8
Weiblich	5.215	47,5	3.265	45,7	133	43,3	742	55,9	23	43,4	846	48,1	206	52,7
Keine Angabe	18	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	16	0,9	2	0,5
<b>Risikogruppe</b>														
High Risk	5.109	46,5	3.657	51,1	307	100,0	293	22,1	53	100,0	799	45,4	-	-
Low Risk	5.881	53,5	3.496	48,9	-	-	1.034	77,9	-	-	960	54,6	391	100,0

Basis: Einsatzstichprobe B41 / Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B41  
Basis der Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn

### Aufteilung der Einsatzstichprobe in CATI- und CAPI-Stichprobe

Die Einsatzstichprobe musste vor Feldstart in zwei Teilstichproben – eine CATI- und eine Face-to-Face-Stichprobe – geteilt werden, wobei die Schulen, an denen die Zielpersonen ursprünglich rekrutiert wurden, als Cluster dienen sollten. Es war somit keine einfache Zufallsziehung möglich. Daher wurde zunächst eine nach Schulform geschichtete Zufallsstichprobe der Schulen gezogen und die Schulen wurden dann entweder der CATI- oder der CAPI-Methode zugewiesen.

Bei dieser Ziehung waren folgende Rahmenparameter zu beachten:

- In der Zufallsziehung der Schulen sollten nur Schulen mit einer Anzahl von mindestens 10 NEPS-Schulabgängern oder -wechslern (Stand vor Feldstart der Herbstenerhebung 2013) einbezogen werden, um im Face-to-Face-Feld die Wahrscheinlichkeit für eine regionale Klumpung zu erhöhen.
- Auf Ebene der Zielpersonen sollten letztlich je etwa die Hälfte im CATI-Feld und die andere Hälfte im CAPI-Feld eingesetzt werden und
- Förderschulen sollten auf jeden Fall dem CATI-Feld zugewiesen werden.

Daher erfolgte die Ziehung in allen anderen Schultypen nicht im Verhältnis 50 zu 50, sondern 55 (CAPI-Stichprobe) zu 45 (CATI-Stichprobe). Im Ergebnis wurden somit 292 Schulen der CAPI-Stichprobe und 343 Schulen der CATI-Stichprobe zugewiesen. Auf Ebene der Zielpersonen ergab sich so näherungsweise ein Verhältnis von 50 zu 50, allerdings ohne Berücksichtigung der K11-Abgänger (n=391), die erst später gemeldet waren und daher im Feld auch erst

später eingesetzt werden konnten. Diese Fälle wurden komplett im CATI-Feld eingesetzt.

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Einsatzstichprobe in die CATI- und CAPI-Stichprobe nach ausgewählten Merkmalen. Sowohl beim Geburtsjahr, als auch beim Geschlecht und der Teilstichprobenkennung sind die Verteilungen nahezu identisch. Bei den beiden Merkmalen Risikogruppe und Schulform, die mit der Schichtung der Schulen zusammenhängen, macht sich die oben genannte Randbedingung bemerkbar, dass alle Förderschulen dem CATI-Feld zugewiesen wurden. Bei den Teilstichproben finden sich – ebenfalls designbedingt – Schulabgänger/-wechsler nach Klasse 11 nur in der CATI-Stichprobe.

**Tabelle 4 Einsatzstichprobe nach Methode des Ersteinsatzes und nach ausgewählten Merkmalen**

Spalten%	Gesamt		CATI-Stichprobe		Face-to-Face-Stichprobe	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Gesamt</b>	10.990	100,0	5.745	100,0	5.245	100,0
<b>Geburtsjahrgang</b>						
1994 und früher	1.918	17,5	1.000	17,4	918	17,5
1995	5.385	49,0	2.857	49,7	2.528	48,2
1996 und später	3.651	33,2	1.869	32,5	1.782	34,0
Keine Angabe	36	0,3	19	0,3	17	0,3
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	5.757	52,4	3.038	52,9	2.719	51,8
Weiblich	5.215	47,5	2.695	46,9	2.520	48,0
Keine Angabe	18	0,2	12	0,2	6	0,1
<b>Risikogruppe</b>						
High Risk (HR)	5.109	46,5	2.918	50,8	2.191	41,8
Low Risk (LR)	5.881	53,5	2.827	49,2	3.054	58,2
<b>Ehemalige Schulform</b>						
Förderschule	656	6,0	656	11,4	-	-
Andere Schulart	10.334	94,0	5.089	88,6	5.245	100,0
<b>Teilstichprobe</b>						
Wiederholer	7.153	65,1	3.613	62,9	3.540	67,5
Temporäre Ausfälle	307	2,8	176	3,1	131	2,5
Individuell Nachverfolgte (nach K10)	1.327	12,1	641	11,2	686	13,1
Individuell Nachverfolgte (nach K9)	53	0,5	31	0,5	22	0,4
Temporäre Ausfälle II	1.759	16,0	893	15,5	866	16,5
Abgänger/-wechsler (nach K11)	391	3,6	391	6,8	-	-

Basis: Einsatzstichprobe B41 / Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B41  
Basis der Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn

Die folgende Tabelle beschreibt für die Face-to-Face-Stichprobe die steuerungsrelevanten Merkmale für die Verteilung der Aufgabenhefte und der Incentives.

**Tabelle 5 Face-to-Face-Stichprobe nach steuerungsrelevanten Merkmalen**

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle		Ind. Nachv. (nach K10)		Ind. Nachv. (nach K9)		Temporäre Ausfälle II	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Gesamt</b>	5.245	100,0	3.540	100,0	131	100,0	686	100,0	22	100,0	866	100,0
<b>Anzahl/Reihenfolge Domänen</b>												
Mathe-Lesen (M L)	654	12,5	435	12,3	18	13,7	87	12,7	1	4,5	113	13,0
Lesen-Mathe (L M)	655	12,5	447	12,6	17	13,0	85	12,4	2	9,1	104	12,0
Lesen-ICT (L ICT)	654	12,5	451	12,7	16	12,2	70	10,2	2	9,1	115	13,3
ICT-Lesen (ICT L)	658	12,5	444	12,5	14	10,7	93	13,6	2	9,1	105	12,1
Mathe (M)	1.310	25,0	913	25,8	36	27,5	140	20,4	8	36,4	213	24,6
ICT (ICT)	1.314	25,1	850	24,0	30	22,9	211	30,8	7	31,8	216	24,9
<b>Aufgabenheftvariante</b>												
Lesen 1 Mathe 1 (L1M1)	333	6,3	219	6,2	17	13,0	16	2,3	2	9,1	79	9,1
Lesen 1 Mathe 2 (L1M2)	136	2,6	101	2,9	-	-	10	1,5	-	-	25	2,9
Lesen 2 Mathe 1 (L2M1)	77	1,5	61	1,7	-	-	16	2,3	-	-	-	-
Lesen 2 Mathe 2 (L2M2)	109	2,1	66	1,9	-	-	43	6,3	-	-	-	-
Lesen 1 ICT (L1ICT)	463	8,8	312	8,8	15	11,5	51	7,4	1	4,5	84	9,7
Lesen 2 ICT (L2ICT)	191	3,6	139	3,9	1	0,8	19	2,8	1	4,5	31	3,6
Mathe 1 Lesen 1 (M1L1)	400	7,6	269	7,6	18	13,7	18	2,6	1	4,5	94	10,9
Mathe 1 Lesen 2 (M1L2)	117	2,2	90	2,5	-	-	8	1,2	-	-	19	2,2
Mathe 2 Lesen 1 (M2L1)	71	1,4	47	1,3	-	-	24	3,5	-	-	-	-
Mathe 2 Lesen 2 (M2L2)	66	1,3	29	0,8	-	-	37	5,4	-	-	-	-
ICT Lesen 1 (ICTL1)	418	8,0	271	7,7	14	10,7	55	8,0	2	9,1	76	8,8
ICT Lesen 2 (ICTL2)	240	4,6	173	4,9	-	-	38	5,5	-	-	29	3,3
Mathe 1 (M1)	1.038	19,8	723	20,4	36	27,5	58	8,5	8	36,4	213	24,6
Mathe 2 (M2)	272	5,2	190	5,4	-	-	82	12,0	-	-	-	-
ICT (ICT)	1.314	25,1	850	24,0	30	22,9	211	30,8	7	31,8	216	24,9
<b>Incentives</b>												
40 Euro (HR, 1 Domäne)	1.132	21,6	835	23,6	66	50,4	62	9,0	15	68,2	154	17,8
50 Euro (HR, 2 Domänen)	1.059	20,2	770	21,8	65	49,6	57	8,3	7	31,8	160	18,5
30 Euro (LR, 1 Domäne)	1.492	28,4	928	26,2	-	-	289	42,1	-	-	275	31,8
50 Euro (LR, 2 Domänen)	1.562	29,8	1.007	28,4	-	-	278	40,5	-	-	277	32,0

Basis: Face-to-Face-Stichprobe B41 / Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz und Befragungsdaten B41

Es gab insgesamt drei Testdomänen, Mathematik, Lesen und Computerwissen (ICT), die laut Design in den Aufgabenheften in sechs Kombinationen und Reihenfolgen einzusetzen waren: Lesen-ICT, ICT-Lesen, Mathe-Lesen, Lesen-Mathe, Mathe (ohne zweite Testdomäne) und ICT (ohne zweite Testdomäne). Innerhalb der Testdomäne ICT gab es nur eine Aufgabenvariante, während es bei den beiden Testdomänen Lesen und Mathematik zwei Schwierigkeitsstufen gab (Variante leicht/1 und schwer/2). Durch die Kombination und Reihenfolge der Test-

domänen und die unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen ergaben sich für die Herbsthebung insgesamt 15 Heftvarianten.<sup>5</sup>

Die Aufgabenhefte mit zwei Testdomänen und der Domänenreihenfolge Mathe-Lesen, Lesen-Mathe, Lesen-ICT und ICT-Lesen waren für jeweils 650 bis 660 Personen vorgesehen. Die Aufgabenhefte mit nur einer Domäne (Mathe und ICT) waren für jeweils gut 1.300 Personen vorgesehen.

Innerhalb der Face-to-Face-Stichprobe waren Incentivehöhen von 30, 40 oder 50 Euro vorgesehen, wobei Fälle mit einer vorgesehenen Testdomäne 30 Euro (Low-Risk-Fälle) oder 40 Euro (High-Risk-Fälle) erhalten sollten, während Fälle mit zwei Testdomänen (unabhängig von der Risikogruppe) 50 Euro erhielten.

## 2.2 Ergebnis des vorgeschalteten Screenings

Die Meldung von IEA DPC, dass ein Schüler die Schule verlassen hatte, musste im Feldverlauf verifiziert werden, falls dies nicht bereits im Herbst 2011 oder im Herbst 2012 geschehen war. Denn es bestand auch die Möglichkeit, dass ein Jugendlicher lediglich die Schule gewechselt, nicht aber das allgemeinbildende Schulsystem generell verlassen hatte (individuell nachverfolgte Schüler). Dafür war im Erstbefragungsinstrument ein Screening vorgesehen.

Während für die Wiederholer und die temporären Ausfälle (n=7.460) bereits in einer der beiden Herbstwellen 2011 oder 2012 validiert wurde, dass es sich um Schulabgänger handelt, musste für die anderen Teilstichproben über ein dem eigentlichen Interview vorgeschaltetes Screening der Status nochmals überprüft werden (insgesamt n=3.530).

Insgesamt konnte das Screening mit 1.821 Zielpersonen durchgeführt werden. Im Rahmen des Screenings wurde für 816 Zielpersonen festgestellt, dass sie nach wie vor eine allgemeinbildende Schule besuchen und somit Bestandteil der Zielgruppe von Etappe 4 oder 5 sind.

Es verblieben 1.708 Fälle, für die der Status nicht validiert werden konnte. Diese Zielpersonen wurden als (noch nicht validierte) Schulabgänger der Etappe 6 zugewiesen.

Die Einsatzstichprobe der Herbsthebung 2013 wurde um die 816 im Screening ermittelten Schüler bereinigt, sodass sich eine bereinigte Einsatzstichprobe von 10.174 Etappe 6 Fällen ergibt.

<sup>5</sup> Jeder Zielperson wurde ein Aufgabenheft individuell zugeordnet. Falls eine Zielperson die Domäne Lesen bearbeiten sollte, dann erfolgte die Zuordnung der Schwierigkeitsstufe im Lesen-Teil auf Basis der Kompetenzdaten in der Schulerhebung (A47). Falls eine Zielperson die Domäne Mathematik bearbeiten sollte, dann erfolgte die Zuordnung der Schwierigkeitsstufe im Mathematik-Teil auf Basis des vorher besuchten Schultyps.

Tabelle 6 illustriert, dass der Anteil der Ausgescreenten (Schüler bzw. Schulwechsler) an den Screeningteilnehmern zwischen den Teilstichproben stark variiert. Von den am Screening teilnehmenden temporären Ausfällen II wurden nur 14,0 Prozent als Schüler identifiziert und unter den 20 am Screening teilnehmenden individuell Nachverfolgten nach Klasse 9 war sogar kein Schüler. Hingegen liegt der Anteil allgemeinbildender Schüler bei den Schulabgängern/-wechslern nach Klasse 11 sowie bei den individuell Nachverfolgten nach Klasse 10 bei ca. 55 (54,6 bzw. 55,3) Prozent. Von den Jugendlichen, die im Vorjahr bekanntermaßen noch Schüler waren, haben also immerhin ca. 45 Prozent die Schule verlassen und gehören damit zur Etappe 6-Stichprobe.

**Tabelle 6 Ergebnis des Screenings im Herbst 2013 nach Teilstichproben**

Bruttoeinsatzstichprobe	Status Herbst 2013	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle		Ind. Nachv. (nach K10)		Ind. Nachv. (nach K9)		Temporäre Ausfälle II		Abgänger/-wechsler (nach K11)	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%	Etappe														
<b>Einsatzstichprobe</b>	<b>4, 5, 6</b>	<b>10.990</b>	<b>100,0</b>	<b>7.153</b>	<b>100,0</b>	<b>307</b>	<b>100,0</b>	<b>1.327</b>	<b>100,0</b>	<b>53</b>	<b>100,0</b>	<b>1.759</b>	<b>100,0</b>	<b>391</b>	<b>100,0</b>
Keine Teilnahme am Screening im Herbst 2013 (bereits im Screening der Vorwellen als Schulabgänger validiert)	6	7.460	67,9	7.153	100,0	307	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Keine Teilnahme am Screening im Herbst 2013 (nicht erreicht, verweigert, etc.)	6	1.708	15,5	-	-	-	-	156	11,8	33	62,3	1.324	75,3	195	49,9
Teilnahme am Screening im Herbst 2013		1.822	16,6	-	-	-	-	1.171	88,2	20	37,7	435	24,7	196	50,1
<b>Screeningteilnahme</b>		<b>1.822</b>	<b>100,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.171</b>	<b>100,0</b>	<b>20</b>	<b>100,0</b>	<b>435</b>	<b>100,0</b>	<b>196</b>	<b>100,0</b>
- Keine Zielgruppenzugehörigkeit	4/5	816	44,8	-	-	-	-	648	55,3	-	-	61	14,0	107	54,6
- Zielgruppenzugehörigkeit validiert	6	1.006	55,2	-	-	-	-	523	44,7	20	100,0	374	86,0	89	45,4
<b>Bereinigte Einsatzstichprobe</b>	<b>6</b>	<b>10.174</b>	<b>92,6</b>	<b>7.153</b>	<b>100,0</b>	<b>307</b>	<b>100,0</b>	<b>679</b>	<b>51,2</b>	<b>53</b>	<b>100,0</b>	<b>1.698</b>	<b>96,5</b>	<b>284</b>	<b>72,6</b>

Basis: Einsatzstichprobe B41 / Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B41

Es gab 3 ungültig realisierte Fälle, die am Screening teilnehmen und in dieser Tabelle unter „Keine Teilnahme am Screening im Herbst 2013“ geführt werden, da das Screening in einem nicht gültigen Interview erfolgte.

In Tabelle 7 wird die bereinigte Einsatzstichprobe der Etappe 6 mit der Gesamtstichprobe im Herbst 2013 verglichen.

Zwischen bereinigter Stichprobe und Einsatzstichprobe zeigen sich kaum Unterschiede. Die Unterschiede beim Alter und beim Geschlecht bewegen sich in einem Bereich von bis zu 1,3 Prozentpunkten. Bei der Risikogruppe und der Teilstichprobe fallen die Unterschiede mit ca. 3 Prozentpunkten bzw. mit ca. 5 Prozentpunkten (siehe Teilstichproben Wiederholer und individuell Nachverfolgte nach K10) designbedingt geringfügig höher aus.

**Tabelle 7 Stichprobenmerkmale der bereinigten Einsatzstichprobe im Vergleich zur Einsatzstichprobe**

Spalten%	Panelstichprobe K9 Gesamt		Einsatzstichprobe Herbst 2013		bereinigte Einsatzstichprobe	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Gesamt</b>	16.425	100,0	10.990	100,0	10.174	100,0
<b>Geburtsjahrgang</b>						
1994 und früher	2.186	13,3	1.918	17,5	1.865	18,3
1995	7.619	46,4	5.385	49,0	5.026	49,4
1996 und später	6.290	38,3	3.651	33,2	3.250	31,9
Keine Angabe	334	2,0	36	0,3	33	0,3
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	8.206	50,0	5.757	52,4	5.435	53,4
Weiblich	8.077	49,2	5.215	47,5	4.721	46,4
keine Angabe	142	0,9	18	0,2	18	0,2
<b>Risikogruppe</b>						
High Risk	5.563	33,9	5.109	46,5	5.031	49,4
Low Risk	10.862	66,1	5.881	53,5	5.143	50,6
<b>Teilstichprobe (*)</b>						
Wiederholer			7.153	65,1	7.153	70,3
Temporäre Ausfälle			307	2,8	307	3,0
Ind. Nachverfolgte (nach K10)			1.327	12,1	679	6,7
Ind. Nachverfolgte (nach K9)			53	0,5	53	0,5
Temporäre Ausfälle II			1.759	16,0	1.698	16,7
Abgänger/Wechsler (nach K11)			391	3,6	284	2,8
<b>Startmethode (*)</b>						
CATI			5.745	52,3	5.303	52,1
Face-to-Face			5.245	47,7	4.871	47,9

Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz B41 / Basis: bereinigte Einsatzstichprobe / Basis der Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn / \* Die Teilstichprobe ist nur für die Einsatzstichprobe im Herbst 2013 definiert.

Die folgende Tabelle beschreibt für die bereinigte Face-to-Face-Stichprobe die steuerungsrelevanten Merkmale für die Verteilung der Aufgabenhefte und der Incentives.

**Tabelle 8 Bereinigte Face-to-Face-Stichprobe nach steuerungsrelevanten Merkmalen**

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle		Ind. Nachv. (nach K10)		Ind. Nachv. (nach K9)		Temporäre Ausfälle II	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Gesamt</b>	4.871	100,0	3.540	100,0	131	100,0	346	100,0	22	100,0	832	100,0
<b>Anzahl und Reihenfolge der Domänen</b>												
Mathe-Lesen (M L)	603	12,4	435	12,3	18	13,7	38	11,0	1	4,5	111	13,3
Lesen-Mathe (L M)	603	12,4	447	12,6	17	13,0	35	10,1	2	9,1	102	12,3
Lesen-ICT (L ICT)	626	12,9	451	12,7	16	12,2	45	13,0	2	9,1	112	13,5
ICT-Lesen (ICT L)	610	12,5	444	12,5	14	10,7	48	13,9	2	9,1	102	12,3
Mathe (M)	1.248	25,6	913	25,8	36	27,5	85	24,6	8	36,4	206	24,8
ICT (ICT)	1.181	24,2	850	24,0	30	22,9	95	27,5	7	31,8	199	23,9
<b>Aufgabenheftvariante</b>												
Lesen 1 Mathe 1 (L1M1)	330	6,8	219	6,2	17	13,0	14	4,0	2	9,1	78	9,4
Lesen 1 Mathe 2 (L1M2)	131	2,7	101	2,9	-	-	6	1,7	-	-	24	2,9
Lesen 2 Mathe 1 (L2M1)	68	1,4	61	1,7	-	-	7	2,0	-	-	-	-
Lesen 2 Mathe 2 (L2M2)	74	1,5	66	1,9	-	-	8	2,3	-	-	-	-
Lesen 1 ICT (L1ICT)	447	9,2	312	8,8	15	11,5	37	10,7	1	4,5	82	9,9
Lesen 2 ICT (L2ICT)	179	3,7	139	3,9	1	0,8	8	2,3	1	4,5	30	3,6
Mathe 1 Lesen 1 (M1L1)	394	8,1	269	7,6	18	13,7	13	3,8	1	4,5	93	11,2
Mathe 1 Lesen 2 (M1L2)	112	2,3	90	2,5	-	-	4	1,2	-	-	18	2,2
Mathe 2 Lesen 1 (M2L1)	57	1,2	47	1,3	-	-	10	2,9	-	-	-	-
Mathe 2 Lesen 2 (M2L2)	40	0,8	29	0,8	-	-	11	3,2	-	-	-	-
ICT Lesen 1 (ICTL1)	390	8,0	271	7,7	14	10,7	29	8,4	2	9,1	74	8,9
ICT Lesen 2 (ICTL2)	220	4,5	173	4,9	-	-	19	5,5	0	-	28	3,4
Mathe 1 (M1)	1.025	21,0	723	20,4	36	27,5	52	15,0	8	36,4	206	24,8
Mathe 2 (M2)	223	4,6	190	5,4	-	-	33	9,5	-	-	-	-
ICT (ICT)	1.181	24,2	850	24,0	30	22,9	95	27,5	7	31,8	199	23,9
<b>Incentives</b>												
40 Euro (HR, 1 Domäne)	1.115	22,9	835	23,6	66	50,4	49	14,2	15	68,2	150	18,0
50 Euro (HR, 2 Domänen)	1.039	21,3	770	21,8	65	49,6	39	11,3	7	31,8	158	19,0
30 Euro (LR, 1 Domäne)	1.314	27,0	928	26,2	-	-	131	37,9	-	-	255	30,6
50 Euro (LR, 2 Domänen)	1.403	28,8	1.007	28,4	-	-	127	36,7	-	-	269	32,3

Quelle: Personenregisterfile, Methodendatensatz und Befragungsdaten B41 / Basis: bereinigte Face-to-Face-Stichprobe

## 3 Erhebungsinstrumente

### 3.1 Überblick

- Für die Durchführung der CATI- und CAPI-Interviews kamen ein Panel- und ein Erstbefragungsinstrument mit teilweise unterschiedlichen Inhalten zum Einsatz: Für Zielpersonen der Face-to-Face-Stichprobe war im CAPI-Interview nach dem Intervieweinstieg (bzw. beim Erstbefragungsinstrument nach dem Screening) ein Fragebogenmodul vorgesehen, welches den gesamten Prozess der Übergabe und Bearbeitung des Aufgabenhefts steuerte. Jede Zielperson der CAPI-Stichprobe sollte eines von 15 Aufgabenheften bearbeiten, wobei jedes der Hefte entweder Aufgaben aus einer oder aus zwei der drei Testdomänen Lesen, Mathematik und Computerwissen enthielt. Durch die unterschiedliche Auswahl und Reihenfolge der Aufgabenbereiche ergaben sich insgesamt sechs Kombinationen und Reihenfolgen der Testdomänen (Splitgruppen).
- Für die Zielpersonen der CATI-Stichprobe bzw. für Wechsler in das CATI-Feld wurde dieser Teil zur Steuerung der Aufgabenbearbeitung übersprungen.
- Mit dem Panelbefragungsinstrument wurden in der Herbsthebung 2013 Jugendliche befragt, die bereits im Herbst 2011 oder im Herbst 2012 als Schulabgänger (Etappe 6) identifiziert wurden. Kernelement des Panel-Fragebogens war ein biografisches Längsschnittinterview, welches an den bereits in der Vorwelle aufgenommenen Längsschnitt anknüpfte.
- Mit dem Erstbefragungsinstrument wurden die Jugendlichen befragt, die nach Klasse 9, 10 oder 11 die alte NEPS-Schule verlassen hatten, die aber noch nicht als Schulabgänger verifiziert werden konnten. Im Erstbefragungsinstrument folgte auf ein Screening zur Etappenzugehörigkeit ein je nach Etappenzugehörigkeit unterschiedlicher Fragebogen: Wie beim Panelbefragungsinstrument wurde bei validierten Schulabgängern (Etappe 6) die Erwerbs- und Ausbildungsbiografie erfasst. Bei Schülern an allgemeinbildenden Schulen (Etappe 4/5) wurden im Gegensatz dazu ausschließlich Querschnittfragen gestellt, zum Beispiel zur Zufriedenheit und politischen Einstellung.
- Das Interviewende gestaltete sich unabhängig von der Etappenzugehörigkeit und von der Erhebungsmethode gleich: Abhängig von den Angaben im Interview wurden einige Befragte zur anschließenden Online-Befragung eingeladen. In allen Fällen wurde die Adresse aktualisiert und der Interviewer beantwortete Fragen zum Interview.

Die folgende Abbildung fasst die Inhalte der verschiedenen Erhebungsinstrumente schematisch zusammen und verdeutlicht den Ablauf eines Interviews, der sich abhängig von der Teilstichprobe und der Erhebungsmethode gestaltete.

**Abbildung 2 Ablauf des Interviews**

Quelle: infas, eigene Darstellung

### 3.2 Bearbeitung der Aufgabenhefte

In der Herbsthebung 2013 kamen insgesamt 15 Aufgabenhefte zum Einsatz. Schon vor dem Interview war für jede Zielperson der Face-to-Face-Stichprobe festgelegt, welches Aufgabenheft ihr zur Bearbeitung vorgelegt werden sollte.

Jede der 15 Heftvarianten enthielt entweder Aufgaben aus einer oder aus zwei der drei Testdomänen Lesen, Mathematik und Computerwissen. Es waren laut Design die folgenden sechs Kombinationen und Reihenfolgen dieser drei Testdomänen vorgesehen:

- Mathematik
- ICT
- Lesen, ICT
- ICT, Lesen
- Mathematik, Lesen
- Lesen, Mathematik

Innerhalb der Testdomäne Computerwissen (ICT) gab es nur eine Variante. Bei den beiden anderen Testdomänen Lesen und Mathematik gab es hingegen innerhalb jedes Aufgabenbereichs zwei Schwierigkeitsstufen (Variante 1 = leicht und 2 = schwer). Durch die unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen, die gemäß Informationen aus den Vorwollen zugewiesen wurden, ergaben sich für die Herbsthebung insgesamt 15 Heftvarianten. Sämtlichen Domänen folgte eine bzw. mehrere Fragen zur Selbsteinschätzung (prozeduralen Metakognition). Die folgende Tabelle listet die Hefttitel und Inhalte aller 15 Heftvarianten auf.

**Tabelle 9 Übersicht über 15 Varianten des Aufgabenhefts**

Hefttitel	Anzahl und Reihenfolge der Aufgabenbereiche (Splitvariante)	Vorgesehener Anteil der CAPI-Stichprobe	Inhalt des Hefts
L1M1	Lesen, Mathe	12,5 Prozent	Anleitung lang, Lesen 1, Mathe 1
L1M2			Anleitung lang, Lesen 1, Mathe 2
L2M1			Anleitung lang, Lesen 2, Mathe 1
L2M2			Anleitung lang, Lesen 2, Mathe 2
L1ICT	Lesen, ICT	12,5 Prozent	Anleitung lang, Lesen 1, ICT
L2ICT			Anleitung lang, Lesen 2, ICT
M1L1	Mathe, Lesen	12,5 Prozent	Anleitung lang, Mathe 1, Lesen 1
M1L2			Anleitung lang, Mathe 1, Lesen 2
M2L1			Anleitung lang, Mathe 2, Lesen 1
M2L2			Anleitung lang, Mathe 2, Lesen 2
ICTL1	ICT, Lesen	12,5 Prozent	Anleitung lang, ICT, Lesen 1
ICTL2			Anleitung lang, ICT, Lesen 2
M1	Mathe	25 Prozent	Anleitung kurz, Mathe 1
M2			Anleitung kurz, Mathe 2
ICT	ICT	25 Prozent	Anleitung kurz, ICT

Quelle: infas, eigene Darstellung

Während die Bearbeitung eines Hefts mit einer enthaltenen Testdomäne etwa eine halbe Stunde dauerte, dauerte die Bearbeitung eines Hefts mit Aufgaben aus zwei Testdomänen etwa eine Stunde: Die für die Bearbeitung von Aufgaben einer Domäne vorgesehene Zeit war 28 Minuten. Diese wurde durch den Interviewer gestoppt. Die vorher zu lesende Anleitung zu den verschiedenen Aufgabenformate fiel – je nach Inhalt des Hefts – etwas kürzer (4 Seiten) oder länger (5 Seiten) aus. Für die nachfolgende Selbsteinschätzungsfrage (bzw. 6 Fragen bei Lesen) standen etwa 2 Minuten zur Verfügung.

- Der Aufgabenteil Computerwissen dient dazu, die Kompetenzen der Befragten im Bereich Computerwissen, wie zum Beispiel Textverarbeitung, Tabellenkalkulation oder Umgang mit dem Internet, differenziert zu ermitteln.
- Der Aufgabenteil Lesen dient dazu, die Kompetenzen der Befragten im Bereich Lesen bzw. Textverständnis zu ermitteln. Es wurden zwei verschiedene Varianten eingesetzt (Lesen 1 und Lesen 2), damit das jeweilige Schwierigkeitsniveau der Aufgaben der Lesekompetenz der Zielperson möglichst gut entspricht. Die Zuordnung des Schwierigkeitsgrads Lesen und folglich der Heftvariante erfolgte vor Feldstart auf Basis der vorliegenden Testergebnisse in der NEPS-Schülerbefragung in Klasse 9.
- Der Aufgabenteil Mathematik dient dazu, die Kompetenzen der Befragten, zum Beispiel in den Bereichen Algebra, Geometrie und Stochastik, zu ermitteln. Wie beim Aufgabenbereich Lesen wurden zwei verschiedene Varianten eingesetzt (Mathe 1 und Mathe 2). Für die Zuordnung des Schwierigkeitsgrads Mathematik und folglich der Heftvariante wurde der Schultyp der zuletzt besuchten NEPS-Schule zugrunde gelegt. Personen, die ein Gymnasium oder eine Schule mit dem Ziel des Abiturs besucht hatten, erhielten die schwierigeren Aufgaben (Mathe 2).

### **Ablauf der Testung**

Der Ablauf der Bearbeitung eines Aufgabenhefts – die Übergabe des richtigen Hefts, das Vorblättern zum jeweils richtigen Heftteil, das Geben der richtigen Anweisungen, sowie das Einhalten der vorgegebenen Bearbeitungszeiten – wurde durch das Fragebogenprogramm gesteuert. Für jede Zielperson gab es einen individuell vorkonfektionierten Umschlag mit dem jeweils passenden Aufgabenheft und einem Stift.

Der Bearbeitung der eigentlichen Aufgaben im Heft waren eine kurze Einleitung sowie das gemeinsame Durchgehen einer Anleitung auf den ersten paar Heftseiten mit Beispielaufgaben und exemplarischen Instruktionen vorangestellt. Die Zielperson hatte Zeit, sich die Beispiele in der Anleitung anzusehen und Nachfragen mit den Interviewern zu klären. Je nach Heftinhalt fiel die Anleitung etwas länger oder kürzer aus. Die Heftvarianten mit zwei Domänen erhielten die etwas längere Anleitung (5 Seiten), um das besondere Aufgabenformat Lesen abzudecken. Die Heftvarianten mit nur einer Domäne konnten eine um dieses Format gekürzte Anleitung erhalten (4 Seiten).

Nach dem Durchgehen der Anleitung wurde die Zielperson gebeten, mit der Bearbeitung des ersten Aufgabenteils zu beginnen. Zeitgleich startete der Interviewer die programmierte Stoppuhr. Mit Ablauf der vorgegebenen Bearbei-

tungszeit – bei jeder Testdomäne im Hauptaufgabenteil 28 Minuten – gab es im Erhebungsinstrument sowohl ein optisches als auch ein Tonsignal. Die Zielperson wurde gebeten, die Bearbeitung des jeweiligen Hefts zu beenden und zur Stoppseite zu blättern. Am Ende jedes Aufgabenteils folgten noch eine (Lesen, ICT) bis mehrere (Lesen) Metakognitionsfragen zur Bewertung der Aufgabenbearbeitung durch die Zielperson. Der Ablauf wiederholte sich dann bei der zweiten Testdomäne, sofern für eine Zielperson die Bearbeitung zweier Domänen vorgesehen war.

Die Testsitzung durfte während der Bearbeitung eines Aufgabenhefts von den Befragten und Interviewern (möglichst) nicht unterbrochen werden. Bei Personen mit zwei Testdomänen war jedoch eine kurze Unterbrechung zwischen den beiden Aufgabenteilen sowie bei allen Interviewten der Face-to-Face-Stichprobe eine längere Unterbrechung zwischen der Testdurchführung und dem restlichen Interview möglich. Die Interviewer wurden in der Schulung darauf hingewiesen, dass bei Zielpersonen mit zwei vorgesehenen Domänen die beiden Aufgabenbereiche direkt hintereinander zu bearbeiten waren und ein entsprechend langer Interviewtermin vereinbart werden sollte.

Verweigerte eine Zielperson die Teilnahme an der gesamten Testdurchführung oder die Bearbeitung einzelner Aufgabenteile, sollte dies erfasst werden. Darüber hinaus waren die Interviewer dazu angehalten, im Abbruchfall die Gründe der Zielperson in den Interviewerfragen aufzunehmen.

### 3.3 Lebensverlaufsinterview

Im Folgenden wird das Erhebungsinstrument in Grundzügen und insbesondere im Hinblick auf seine Besonderheiten vorgestellt. Die wesentlichen Fragenblöcke des Erhebungsprogramms sind in Tabelle 10 dargestellt. Diese sind entsprechend ihrer hauptsächlichen Ausrichtung als Querschnitt, biografischer Längsschnitt und Prüfmodul typisiert. Die biografischen Längsschnitte enthalten teilweise Blöcke mit Querschnittfragen. In der ersten Spalte der Tabelle ist aufgeführt, an wen sich welcher Befragungsblock richtete.

Zum Einsatz kamen sowohl ein Erst- als auch ein Panelbefragungsinstrument. Im Erstbefragungsinstrument wurde im Screening vor Start des eigentlichen Interviews festgestellt, ob die Zielperson das allgemeinbildende Schulsystem tatsächlich verlassen hatte (Etappe 6) oder noch nicht (Etappe 4/5). Das Panelinstrument richtete sich hingegen nur an Personen, bei denen bereits in einer vorherigen Erstbefragung die Zugehörigkeit zur Etappe 6 ermittelt worden war. Alle Zielpersonen der Etappe 6 (Erst- und Panelbefragte) wurden im Interview unter anderem zu ihrem Ausbildungs- und Erwerbsverlauf befragt. Bei Schülern allgemeinbildender Schulen (Etappe 4 und 5) wurde auf diesen Interviewteil zum Erfassen der Biografie verzichtet.

An alle Befragten wurden zu Beginn einige allgemeine Fragen, beispielsweise zur Zufriedenheit, gerichtet. Danach folgte für Personen der Face-to-Face-Stichprobe im CAPI-Interview die Bearbeitung des Aufgabenhefts.

Für Erstbefragte der Etappen 4 oder 5 war das Interview nach einigen weiteren Querschnittfragen mit den Abschlussfragen bereits beendet.

**Tabelle 10 Fragenprogramm im Überblick**

An wen?	Fragenblock	Modul	Typ	
Alle	Begrüßung und Kontaktaufnahme	Kontaktmodul	Querschnitt	
Erstbefragte (bzw. mit Erstbefragungsinstrument Befragte)	Feststellen der Etappenzugehörigkeit	Screening	Querschnitt	
Erstbefragte E4/5	Allgemeines zur Person	Kulturelle Identität, kulturelle Gewohnheiten, Gesundheit, Freizeit	Querschnitt	
CAPI-Stichprobe	Aufgabenhefte	Steuerung zur Instruktion (Durchgehen der Anleitung) und zur Bearbeitung der 1 bis 2 Testdomänen (aus den Bereichen Mathematik, Lesen, Computerwissen)	Bearbeitung des Aufgabenhefts	
Erstbefragte E6/ Panelbefragte	Allgemeines zur Person	Kulturelle Identität, kulturelle Gewohnheiten	Querschnitt	
	Ausbildung und Erwerbsleben	Berufsvorbereitung	Längsschnitt	
	(in Panelbefragung: Abfrage von Episoden seit dem letzten Interview; im Erstbefragungsinstrument: Abfrage von Episoden seit der Grundschule)	Ausbildung	Ausbildung	Längsschnitt
		Schulbesuche (in Erstbefragung: zuerst Fragen nach Schulbesuchen, dann nach Berufsvorbereitungen und Ausbildungen)	Schulbesuche (in Erstbefragung: zuerst Fragen nach Schulbesuchen, dann nach Berufsvorbereitungen und Ausbildungen)	Längsschnitt
		Erwerbstätigkeit	Erwerbstätigkeit	Längsschnitt
		Arbeitslosigkeit	Arbeitslosigkeit	Längsschnitt
		Familie	Kinder und Elternzeiten	Längsschnitt
	Erwerbs- und Ausbildungsverlaufsprüfung, Lückenereignisse	Ergänzungs-/Prüfmodul (ggf. Aufnahme von Wehr-, Zivil- und Freiwilligendiensten)	Prüfung der Längsschnitte	
	Ausbildung und Erwerbsleben: Kurse	Nachfragen zu Kursen/Lehrgängen während anderer Episoden	Längsschnitt	
	Übergang in Ausbildung und Arbeitsmarkt (je nach aktueller biografischer Situation)	Fragen zur aktuellen Ausbildung und sozialem Umfeld, zur Ausbildungsplatzsuche, zum letzten Ausbildungsjahr und zum Übergang in den Arbeitsmarkt	Querschnitt	
Ausbildung und Erwerbsleben: Berufsübergreifende Kompetenzen	Berufsübergreifende Kompetenzen	Querschnitt		
Allgemeines zur Person	Gesundheit, Haushalt, Freizeit, Selbsteinschätzung und politische Einstellung	Querschnitt		
Alle	Abschlussfragen	Adressaktualisierung und Verabschiedung	Querschnitt	
Schüler mit Ziel Abitur (ohne Ausbildung und Berufsvorbereitung)		Hinweis auf Online-Befragung, Übergabe/Versand der Zugangsdaten	Querschnitt	
Interviewer		Interviewerfragen	Querschnitt	

Quelle: infas, eigene Darstellung / E6 = Etappe 6 (Schulabgänger), E4/5 = Etappe 4 oder 5 (Schüler an allgemeinbildenden Schulen)

Nach den Einstiegsfragen (und gegebenenfalls der Aufgabenbearbeitung) folgte für die Schulabgänger (Etappe 6) die Erhebung der Ausbildungs- und Erwerbsbiografie. Der Fragebogen für Schulabgänger war daher als kombiniertes Querschnitt- und biografisches Längsschnittinstrument angelegt. Um zu gewährleisten, dass der gesamte Ausbildungs- und Erwerbsverlauf möglichst präzise und lückenlos erfasst wird, war das Erhebungsinstrument thematisch angelegt, wobei für die verschiedenen Lebensbereiche jeweils verschiedene themenspezifische Längsschnittmodule angesteuert wurden.

Während bei Erstbefragten zunächst nach Schulbesuchen und Berufsvorbereitungen und erst dann nach Ausbildungen gefragt wurde, wurde bei Panelbefragten die Sukzession umgestellt und Berufsvorbereitungen und Ausbildungen vor den Schulepisoden erhoben. Nach der weiteren Abfrage von Erwerbstätigkeiten, Arbeitslosigkeiten und Kindern bzw. mit diesen verbundenen Elternzeiten wurde die erfasste Biografie im Prüfmodul auf Lücken und Überschneidungen geprüft. Die Erfassung und Prüfung der Längsschnittepisoden bezog sich bei Personen, die mit dem Erstbefragungsinstrument befragt wurden, auf den Zeitraum seit der Einschulung; bei den wiederholt Befragten wurde die Biografie seit dem letzten Interviewzeitpunkt fortgeschrieben.

Im Anschluss an die Erfassung der Biografie wurden den Schulabgängern in einem abschließenden Querschnittteil Fragen zur aktuellen Situation gestellt, also zum Beispiel Fragen zum Übergang in die Ausbildung.

Das Interview endete für alle Befragten mit der Adressaktualisierung und Verabschiedung. Abhängig von Angaben im Interview wurden einige Zielpersonen, nämlich Schüler mit dem Ziel Abitur, die keine Ausbildung oder Berufsvorbereitung absolvierten, um ihre Teilnahme an der Online-Befragung gebeten.

### 3.4 Fragen zur Interviewsituation

Nach dem CATI- oder CAPI-Interview waren die Interviewer aufgefordert, zu beantworten, ob es während der Durchführung des Interviews Störungen (z. B. durch Dritte) oder Probleme gab, die gegebenenfalls genau zu beschreiben waren. Ziel war es, zu jedem Interview eine Einschätzung des Gesprächsverlaufs und eventuell Hinweise für die Beurteilung der Datenqualität zu erhalten. Neben Störungen und Problemen während der Interviewdurchführung wurde auch nach der Kooperationsbereitschaft und der Ermüdung der Zielperson nach dem Gesamtinterview gefragt.

Bei Fällen der Face-to-Face-Stichprobe wurden dem Interviewer zudem spezifische Fragen zur Bearbeitung des Aufgabenhefts und zur Bearbeitung jedes Aufgabenteils gestellt. Es wurden jeweils aufgetretene Probleme und die Ermüdung der Zielperson während der Bearbeitung ermittelt.

**Tabelle 11 Überblick der Interviewerfragen**

Frage	Inhalt
33212/33213	Probleme während der Bearbeitung der Aufgaben zum Lesen
33215	Ermüdung Zielperson während der Bearbeitung der Aufgaben zum Lesen
33222/33223	Probleme während der Bearbeitung der Aufgaben zum Computerwissen
33225	Ermüdung Zielperson während der Bearbeitung der Aufgaben zum Computerwissen
33232/33233	Probleme während der Bearbeitung der Aufgaben zur Mathematik
33235	Ermüdung Zielperson während der Bearbeitung der Aufgaben zur Mathematik
33101/33102	Störungen während der gesamten Befragung
33109/33110	Andere Probleme während der Befragung
33103	Ermüdung Zielperson am Ende der gesamten Befragung
33112	Kooperationsbereitschaft: Bereitschaft der Zielperson, die Fragen zu beantworten

Quelle: infas, eigene Darstellung

### 3.5 Interviewdauer

Die Interviewdauer variiert stark nach Erhebungsmethode, Teilstichprobe und Testvariante. Im Durchschnitt dauerten die Face-to-Face-Interviews 75,8 Minuten, während telefonische Interviews nur 26,1 Minuten dauerten, wobei sich diese Differenz durch die Aufgabenbearbeitung erklärt. Bei Personen der Face-to-Face-Stichprobe mit einem vorgesehenen Aufgabenteil lag im CAPI-Feld die durchschnittliche Interviewdauer bei 63,2 Minuten (Mathe) bzw. 64,2 Minuten (ICT). Bei zwei vorgesehenen Aufgabenteilen dauerte das CAPI-Interview durchschnittlich zwischen 86,4 (ICT-Lesen) und 91 Minuten (Mathe-Lesen).

Interviews mit Personen, die erstmalig als Schulabgänger befragt wurden (Teilstichproben: Individuell Nachverfolgte nach K9 und K10, Temporäre Ausfälle II und K11-Abgänger), dauerten in der Regel deutlich länger als das Interview mit Schulabgängern, deren Status bereits in den Vorwellen validiert wurde (Teilstichproben: Wiederholer und Temporäre Ausfälle); Erstbefragungsinterviews nehmen erfahrungsgemäß mehr Zeit in Anspruch als Panelbefragungsinterviews. Die Interviews mit K11-Abgängern lagen zeitlich deutlich unter den anderen Teilstichproben, da sie gemäß Design keine Aufgaben bearbeiteten.

**Tabelle 12 Interviewdauer in Minuten**

	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standard- abweichung
<b>Gesamt</b>	7.088	50,5	8	233	30,27
<b>Realisierungsmethode</b>					
Face-to-Face	3.473	75,8	12	233	22,18
CATI	3.615	26,1	8	85	10,67
<b>Teilstichprobe</b>					
Wiederholer	5.983	47,5	8	233	29,19
Temporäre Ausfälle	100	57,2	19	141	27,08
Ind. Nachverfolgte (nach K10)	522	64,8	13	154	30,74
Ind. Nachverfolgte (nach K9)	20	68,9	35	152	29,65
Temporäre Ausfälle II	374	77,0	23	171	31,56
Abgänger/Wechsler (nach K11)	89	44,5	29	71	8,43
<b>Testvariante</b>					
Lesen, Mathe	418	87,5	13	154	16,58
Lesen, ICT	450	91,0	20	166	18,62
Mathe, Lesen	448	88,2	35	144	18,23
ICT, Lesen	453	86,4	17	171	18,42
Mathe	838	63,2	14	233	18,08
ICT	792	64,2	22	162	17,60
Kein Aufgabenheft (CATI-Stich- probe oder CATI-Realisierung)	3.689	26,5	8	85	11,08

Basis: gültig realisierte Interviews mit Schulabgängern mit gültiger Zeitangabe / Quelle: Methodendaten B41

## 4 Durchführung der CATI-/CAPI-Erhebung

### 4.1 Auswahl und Einsatz der Interviewer

Für die telefonische Befragung wurden 128 erfahrene CATI-Interviewer ausgewählt und geschult. Alle ausgewählten CATI-Interviewer waren bereits in den Vorwellen im Einsatz. 126 der geschulten CATI-Interviewer realisierten mindestens ein Interview mit einem Schulabgänger (Etappe 6) oder einem Schüler an einer allgemeinbildenden Schule (Etappe 4/5).

Für die Befragungen im Face-to-Face-Feld wurden 201 Interviewer ausgewählt, von denen 134 bereits Erfahrungen in den Vorwellen oder in der NEPS-Erwachsenenbefragung gesammelt hatten. 191 der 201 geschulten CAPI-Interviewer realisierten mindestens ein Interview mit einem Schulabgänger (Etappe 6) oder einem Schüler an einer allgemeinbildenden Schule (Etappe 4/5). Die folgende Tabelle fasst die Merkmale der eingesetzten Interviewer mit mindestens einem Interview nach Erhebungsmethode zusammen:

**Tabelle 13 Merkmale der eingesetzten Interviewer mit mindestens einem realisierten Interview**

	Gesamt		CATI-Feld		CAPI-Feld	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Interviewer						
<b>Gesamt</b>	317	100,0	126	100,0	191	100,0
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	163	51,4	69	54,8	94	49,2
Weiblich	134	42,3	57	45,2	77	40,3
Keine Angabe	20	6,3	-	-	20	10,5
<b>Altersgruppe</b>						
Bis 29 Jahre	35	11,0	31	24,6	4	2,1
30-49 Jahre	77	24,3	43	34,1	34	17,8
50-65 Jahre	132	41,6	44	34,9	88	46,1
Älter als 65 Jahre	31	9,8	8	6,3	23	12,0
Keine Angabe	42	13,2	-	-	42	22,0
<b>Höchster Schulabschluss</b>						
Hauptschule/Volksschulabschluss/POS	26	8,2	6	4,8	20	10,5
Fachhochschulreife	43	13,6	16	12,7	27	14,1
Abitur/Hochschulreife	159	50,2	79	62,7	80	41,9
Mittlere Reife	39	12,3	22	17,5	17	8,9
Fachoberschulreife	2	0,6	-	-	2	1,0
Sonstiger Schulabschluss	2	0,6	2	1,6	-	-
Keine Angabe	46	14,5	1	0,8	45	23,6
<b>Einsatz als Interviewer seit...</b>						
Bis zu 1 Jahr	73	23,0	22	17,5	51	26,7
2-3 Jahre	97	30,6	41	32,5	56	29,3
4-5 Jahre	39	12,3	21	16,7	18	9,4
6 und mehr Jahre	66	20,8	42	33,3	24	12,6
Keine Angabe	42	13,3	-	-	42	22,0

Basis: Interviewer mit mindestens einem Interview (mit Schulabgängern oder individuell nachverfolgten Schülern)

Quelle: Methodendatensatz (Etappe 4/5 und Etappe 6)

Ohne eine Differenzierung der realisierten Fälle nach Etappenzugehörigkeit, realisierte jeder der 126 CATI-Interviewer (mit mindestens einem Interview) durchschnittlich 32,2 Interviews. Im Face-to-Face-Feld lag die Anzahl der realisierten Fälle pro Interviewer (n=191 mit mindestens einem Interview) mit durchschnittlich 20,2 Interviews deutlich darunter.

**Tabelle 14 Anzahl Interviews je Interviewer mit mindestens einem Interview**

Erhebungsmethode	Anzahl Interviewer	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
Gesamt	317	7.918	25,0	1	108	19,17
CATI-Feld	126	4.057	32,2	1	108	25,79
CAPI-Feld	191	3.861	20,2	2	69	10,77

Basis: Interviewer mit mindestens einem Interview (mit Schulabgängern oder individuell nachverfolgten Schülern)  
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

## 4.2 Interviewerschulung

Die 329 ausgewählten Interviewer wurden persönlich-mündlich durch die infas-Projektleitung und NEPS-Mitarbeiterin der Etappe 6 geschult. Bei den CAPI-Schulungen übernahmen NEPS-Mitarbeiterinnen und NEPS-Mitarbeiter des Arbeitsbereichs Kompetenzentwicklung einen Teil der Schulung. Die Schulungen orientierten sich an dem allgemeinen Schulungskonzept von NEPS und infas. Tabelle 15 dokumentiert den Schulungsplan der CAPI- und CATI-Schulungen.

**Tabelle 15 Schulungsplan**

Schulung	Termin von bis	Anzahl Interviewer
<b>5 CAPI-Schulungen</b>		
Zweitägige Schulungen	27.08.2013-28.08.2013 02.09.2013-03.09.2013	Insgesamt 67 NEPS-Etappe-6- unerfahrene Interviewer
Eintägige Schulungen	21.08.2013/22.08.2013/ 29.08.2013	Insgesamt 134 NEPS-Etappe-6- erfahrene Interviewer
<b>4 CATI-Schulungen</b>		
Halbtägige Schulungen	22.07.2013/23.07.2013 (2 Schulungen)/23.08.2013	Insgesamt 128 NEPS-Etappe-6- erfahrene Interviewer

Quelle: infas, eigene Darstellung

In allen Schulungen wurden der Hintergrund der Studie, der Fragebogen und der technische Umgang mit dem Programm geschult. Zudem gab es Übungsteile, in denen die Interviewer die Gelegenheit erhielten, die Instrumente genau kennenzulernen und Fragen dazu zu stellen. Im Rahmen der Übungen wurden einerseits Beispielfälle interaktiv durchgegangen und besprochen und des Weiteren wurde den Interviewern die Gelegenheit gegeben, sich das Erhebungsinstrument anzuschauen und offene Punkte im Anschluss zu klären.

Inhaltliche Schwerpunkte sowohl der CATI- als auch der CAPI-Schulungen lagen auf dem Screening und dem unterschiedlichen Interviewverlauf je nach Etappenzugehörigkeit, auf der Erfassung des Ausbildungs- und Erwerbsverlaufs und auf der Online-Befragung. In den CAPI-Schulungen wurde zudem der Ablauf der Bearbeitung der Aufgabenhefte theoretisch geschult und praktisch intensiv geübt. Besonderer Wert wurde auch auf die genaue Zeitmessung der Aufgabenteile gelegt.

Die Interviewer, die im Face-to-Face-Feld eingesetzt waren und die die Bearbeitung von Aufgabenheften noch nicht aus vorherigen NEPS-Studien kannten, wurden noch intensiver geschult als die erfahrenen Face-to-Face-Interviewer, bei denen ein Schwerpunkt auf die neuen Inhalte im Interview gelegt wurde.

Abbildung 3 stellt den Ablauf und die Inhalte der vier CATI-Schulungsveranstaltungen dar, wobei die vier Veranstaltungen jeweils zu verschiedenen Uhrzeiten begannen, der Ablauf aber gleich blieb.

**Abbildung 3 Ablauf der CATI-Schulungen**

B41 NEPS Etappe 6		Hauptstudie: CATI-Schulungsablauf, Ort: infas, Bonn		22.-23.07.2013, 23.08.21013	
Schulung für NEPS-E6-erfahrene Interviewer					
Beginn	Ende	Inhalte	Ort	Dauer	Referent
12:00	12:15	Begrüßung und Vorstellen der Studie: Auftraggeber, Inhalte, Ziele	Plenum	0:15	infas
12:15	12:45	Hintergrundinformationen zum Schwerpunktthema der Etappe 6 "Ausbildung und Übergang in den Beruf"/ Typische Probleme bei der korrekten Episodenzuordnung	Plenum	0:30	NEPS-Mitarbeiter (E6)
12:45	13:00	Regeln der Interviewführung: Lebensverlaufsinterview / Fortschreibung biographischer Ereignisse	Plenum	0:15	NEPS-Mitarbeiter (E6)
13:00	13:30	Pause		0:30	
13:30	14:00	Interviewmitschnitte	Plenum	0:30	NEPS (E6) / infas
14:00	15:00	Inhalte der Befragung und Erhebungsinstrument (inkl. Prüfmodul)	Plenum	1:00	NEPS (E6) / infas
15:00	16:00	Übung und erster Einblick in die Fragebögen	Plenum	1:00	NEPS (E6) / infas

Quelle: infas, eigene Darstellung

Abbildung 4 und 5 stellen den Ablauf und die Inhalte der CAPI-Schulungsveranstaltungen dar.

**Abbildung 4 Ablauf der CAPI-Schulungen für unerfahrene  
CAPI-Interviewer**

B41 NEPS Etappe 6 Haupterhebung 5 - CAPI-Schulung						
CAPI-Schulungsablauf (für unerfahrene Interviewer, 1,5 Tage), Ort: infas, Bonn						
1. Tag (27.08.2013 / 02.09.2013)						
Beginn	Ende	Inhalte	Ort	Dauer	Referent	
12:00	12:15	Begrüßung und Vorstellen des Projektteams	Plenum	0:15	infas	
12:15	12:50	Vorstellen der Studie: Auftraggeber, Inhalte, Ziele Allgemeine Hinweise zur Befragung und Kontaktierung der Zielpersonen > Design (CATI/CAP; Erst-/Panelbefragung; Aufgabenhefte; Online) > Wer wird befragt? > Zugang zu Befragungspersonen > Vorabinformation > Kontaktaufnahme durch Interviewer (Kontaktart, Anzahl Kontaktversuche, Variation) > Identifikation der Befragungsperson	Plenum	0:35	infas	
12:50	13:15	Motivation der Zielperson und Einwandbehandlung	Übung (Plenum)	0:25	infas	
13:15	13:30	Überblick zum Ablauf der Befragung > Kontaktphase > Einstieg in das Interview > Bearbeitung der Aufgabenhefte > Lebensverlaufsinterview > Ende des Interviews > Interviewerfragebogen	Plenum	0:15	infas	
13:30	13:55	Beantwortung der Question Cards		0:25	NEPS (E6) / infas	
13:55	14:25	Pause	Plenum	0:30		
14:25	14:45	Regeln der Interviewführung: > Datierung > Lebensverlaufsinterview > Fortschreibung biographischer Ereignisse > Aufsatzereignisse	Plenum	0:20	infas	
14:45	14:55	Fragebogen (für Schüler und Schulabgänger) im Überblick	Plenum	0:10	NEPS-Mitarbeiter (E6)	
14:55	15:25	Inhalte der Befragung und Erhebungsinstrument: > Einstieg und Feststellen der Zielgruppe (Erstbefragung) > Biographieerfassung bei Schulabgängern	Plenum	0:30	NEPS-Mitarbeiter (E6)	
15:25	16:10	Inhalte der Befragung und Erhebungsinstrument: > EKP > Einstieg und Screening > Biographieerfassung	Übung (2 Gruppen)	0:45	NEPS (E6) / infas	
16:10	16:30	Pause	Plenum	0:20		
16:30	16:50	Beantwortung der Question Cards		0:20	NEPS (E6) / infas	
16:50	17:10	Inhalte der Befragung und Erhebungsinstrument: > Prüfmodul > Übergangsmodule > Interviewabschluss und Übergang zur Onlinebefragung	Plenum	0:20	NEPS (E6) / infas	
17:10	18:10	Inhalte der Befragung und Erhebungsinstrument: > Prüfmodul > Übergangsmodule > Interviewabschluss und Übergang zur Onlinebefragung	Übung (2 Gruppen)	1:00	E6/infas	
18:10	18:30	Beantwortung der Question Cards		0:20	NEPS (E6) / infas	
2. Tag (28.08.2013 / 03.09.2013)						
Beginn	Ende	Inhalte	Ort	Dauer	Referent	
09:00	09:15	Hintergrundinformationen zum Thema "Ausbildung und Übergang in den Beruf"	Plenum	0:15	NEPS-Mitarbeiter (E6)	
09:15	09:50	Umgang mit typischen Probleme bei der korrekten Episodenzuordnung	Plenum	0:35	NEPS-Mitarbeiter (E6)	
09:50	10:00	Beantwortung der Question Cards	Plenum	0:10	NEPS (E6) / infas	
10:00	10:20	Pause		0:20		
10:20	10:30	Aufgabenheftbearbeitung im Überblick, Varianten Aufgabenhefte	Plenum	0:10	NEPS-Mitarbeiter (Arbeitsbereich Kompetenzentwicklung)	
10:30	11:30	Regeln der Interviewführung: Materialien und Bearbeitung der Aufgabenhefte, Framing	Plenum	1:00	NEPS-Mitarbeiter (Arbeitsbereich Kompetenzentwicklung)	
11:30	12:00	Pause		0:30		
12:00	13:15	Praktische Übung: > EKP > Intervieweinstieg > Bearbeitung der Aufgabenhefte	Übung (2 Gruppen)	1:15	NEPS-Mitarbeiter (Arbeitsbereich Kompetenzentwicklung) (2. Gruppe: NEPS (E6) / infas)	
13:15	13:45	Beantwortung der Question Cards	Plenum	0:30	NEPS-Mitarbeiter (Arbeitsbereich Kompetenzentwicklung)	
13:45	14:15	Klärung von offenen Fragen	Plenum	0:30	infas	
14:15	15:00	Organisatorisches und Materialübergabe	Plenum	0:45	infas (Feldabteilung)	

Quelle: infas, eigene Darstellung

**Abbildung 5 Ablauf der CAPI-Schulungen für erfahrene  
CAPI-Interviewer**

B41 NEPS Etappe 6 Haupterhebung 5 - CAPI-Schulung					
CAPI-Schulungsablauf (für erfahrene Interviewer, 1 Tag), Ort: infas, Bonn					
21.08.2013 / 22.08.2013 / 29.08.2013					
Beginn	Ende	Inhalte	Ort	Dauer	Referent
11:30	11:40	Begrüßung und Vorstellen des Projektteams Vorstellen der Studie: Auftraggeber, Inhalte, Ziele	Plenum	0:10	infas
11:40	11:55	Allgemeine Hinweise zur Befragung > Design (CATI/CAPI; Erst-/Panelbefragung; Aufgabenhefte; Online) > Wer wird befragt?		0:15	infas
11:55	12:05	Zugang zu Befragungspersonen > Vorabinformation > Kontaktaufnahme durch Interviewer (Kontaktart, Anzahl Kontaktversuche, Variation) > Identifikation der Befragungsperson		0:10	infas
12:05	12:15	Motivation der Zielperson und Einwandbehandlung	Übung (Plenum)	0:10	infas
12:15	12:25	Überblick zum Ablauf der Befragung > Kontaktphase > Einstieg in das Interview > Bearbeitung der Aufgabenhefte > Lebensverlaufsinterview > Ende des Interviews > Interviewerfragebogen		0:10	infas
12:25	12:35	Beantwortung der Question Cards		0:10	infas
12:35	12:55	Pause	Plenum	0:20	
12:55	13:05	Fragebogen/Aufgabenheftbearbeitung im Überblick, Varianten Aufgabenhefte	Plenum	0:10	NEPS-Mitarbeiter (Arbeitsbereich Kompetenzentwicklung)
13:05	13:50	Regeln der Interviewführung: Materialien und Bearbeitung der Aufgabenhefte, Framing	Plenum	0:45	NEPS-Mitarbeiter (Arbeitsbereich Kompetenzentwicklung)
13:50	14:40	Praktische Übung: > Intervieweinstieg > Bearbeitung der Aufgabenhefte	Übung (2 Gruppen)	0:50	NEPS-Mitarbeiter (Arbeitsbereich Kompetenzentwicklung) (2. Gruppe: NEPS (E6) / infas)
14:40	15:00	Pause		0:20	
15:00	15:10	Beantwortung der Question Cards (Aufgabenhefte)	Plenum	0:10	NEPS-Mitarbeiter (Arbeitsbereich Kompetenzentwicklung)
15:10	15:25	Regeln der Interviewführung: > Datierung (aufgenommene Beispiele Datierung) > Lebensverlaufsinterview > Fortschreibung biographischer Ereignisse > Aufsatzereignisse	Plenum / Bsp- Aufnahme	0:15	infas
15:25	15:35	Hintergrundinformationen zum Thema "Ausbildung und Übergang in den Beruf"	Plenum	0:10	NEPS-Mitarbeiter (E6)
15:35	16:20	Inhalte der Befragung und Erhebungsinstrument (inkl. Prüfmodul) > neue Teile (ggf. nochmal Screening und 62IAM)	Plenum / Bsp- Aufnahme	0:45	NEPS (E6) / infas
16:20	16:40	Umgang mit typischen Probleme bei der korrekten Episodenzuordnung	Plenum / Bsp- Aufnahme	0:20	NEPS (E6) / infas
16:40	16:50	Abschluss und Onlinebefragung	Plenum	0:10	infas
16:50	17:00	Klärung von offenen Fragen	Plenum	0:10	infas
17:00	17:15	Organisatorisches und Materialübergabe	Plenum	0:15	infas

Quelle: infas, eigene Darstellung

Ergänzend zur mündlichen Schulung erhielt jeder Interviewer eine studienspezifische Ergänzung zum umfangreichen Interviewerhandbuch, das gemeinsam von infas, NEPS-Mitarbeitern der Etappe 6 und dem Arbeitsbereich Kompetenzentwicklung erstellt wurde.<sup>6</sup> Das Interviewerhandbuch hat die Aufgabe, die Interviewer mit allen erforderlichen standardisierten Informationen zu Projekt und Durchführung auszustatten. Das Handbuch umfasst alle Aspekte der Durchführung, einschließlich genereller Interviewtechniken, studienspezifischer Abläufe, detaillierter Informationen zum Inhalt und zur Anwendung des

<sup>6</sup> Das Interviewerhandbuch ist in der Dokumentation der Erhebungsmaterialien an den Auftraggeber übermittelt worden.

Fragebogens und der Testdurchführung sowie zur Feldarbeit. Darüber hinaus erfolgte im Feldverlauf eine kontinuierliche Supervision und gegebenenfalls Nachschulung einzelner Interviewer.

### 4.3 Ankündigungsschreiben, Schreiben zur Adressaktualisierung, Informationsschreiben für Face-to-Face-Fälle und Dankschreiben

#### **Anschreiben**

Alle Zielpersonen erhielten etwa eine Woche vor Feldstart ein Anschreiben mit einem beiliegenden Flyer, in dem auf die Verlosung aufmerksam gemacht wurde, welche Ende des Jahres 2013 unter den Teilnehmern stattfand.

Die Anschreibenvarianten für Zielpersonen der CATI- und CAPI-Stichprobe unterschieden sich voneinander und es gab mehrere Fassungen von CATI-Anschreiben:

- Fälle der CAPI-Stichprobe wurden im Anschreiben über die Bearbeitung der Aufgabenhefte und das Interview vor Ort informiert; die Anschreiben für CAPI-Fälle unterschieden sich nur hinsichtlich der Incentivehöhe, sodass es insgesamt drei CAPI-Anschreibenvarianten gab.
- Alle Fälle der CATI-Stichprobe, die nach Klasse 9 oder 10 die alte Schule verlassen oder die Schule gewechselt hatten, erhielten entweder ein CATI-Anschreiben an Fälle mit oder Fälle ohne Telefonnummer. Fälle mit Telefonnummer wurden nur kurz über die bevorstehende Studie informiert; Fälle ohne Telefonnummer wurden zudem um eine Adressaktualisierung gebeten. Da es für die Fälle der CATI-Stichprobe insgesamt zwei Incentivehöhen gab (15 oder 30 Euro), ergeben sich vier Anschreibenvarianten für die Abgänger/Wechsler nach Klasse 9 oder 10.
- Alle Jugendlichen, die nach Klasse 11 die alte Schule verlassen oder die Schule gewechselt hatten, gehörten zur CATI-Stichprobe. Die erstmals außerhalb ihrer Schule kontaktierten Abgänger oder Wechsler nach Klasse 11 erhielten eine Variante der Anschreiben, in der kurz erklärt wurde, woher die Adressen stammten und warum die Befragungen nun außerhalb Schule stattfanden. Zudem lag bei ihnen neben dem Flyer auch noch ein Datenschutzblatt bei. K11-Abgänger/Wechsler mit Telefonnummer wurden darüber hinaus nur kurz über die bevorstehende Studie informiert; Fälle ohne Telefonnummer wurden zudem um eine Adressaktualisierung gebeten. Zusammen mit den unterschiedlichen Incentivehöhen ergeben sich vier Anschreibenvarianten für die Abgänger/Wechsler nach Klasse 11.

Tabelle 51 im Anhang fasst alle Anschreibenvarianten zusammen.

### Schreiben zur Adressaktualisierung

Während des Face-to-Face-Feldes erhielten einige nicht erreichte Fälle ein Adressaktualisierungsschreiben mit der Bitte, eine aktuelle Telefonnummer mitzuteilen, um sie nach der Adressaktualisierung gegebenenfalls im CATI-Feld weiterzubearbeiten (siehe Kapitel 5.1).

### Dankschreiben

Der Dankschreibenversand erfolgte regelmäßig, mindestens im zweiwöchigen Abstand an die Interviewteilnehmer. Den Dankschreiben lag jeweils das Incentive in angekündigter Höhe bei. Es gab mehrere Dankschreibenvarianten:

- Interviewteilnehmer, die nicht zur Online-Befragung eingeladen worden waren, erhielten ein reguläres Dankschreiben mit dem beiliegenden Bar-Incentive in Höhe von 15, 30, 40 oder 50 Euro.
- Auslandsfälle erhielten eine Dankes-E-Mail mit einem Amazon-Gutschein, je nach angekündigtem Incentivebetrag in Höhe von 15, 30, 40 oder 50 Euro.

Tabelle 52 im Anhang fasst alle Dankschreibenvarianten zusammen.

Zwischen dem 26.08.2013 und dem 23.12.2013 wurden insgesamt 7.102 Dankschreiben an Schulabgänger versendet, davon

- 1.680 an Zielpersonen aus der Low-Risk-Gruppe (und vorgesehen für das CATI-Feld) (15 Euro Incentive),
- 2.835 an Zielpersonen aus der High-Risk-Gruppe (und vorgesehen für das CATI-Feld) oder Zielpersonen aus der Low-Risk-Gruppe (und vorgesehen für das CAPI-Feld mit einer Testdomäne) (30 Euro Incentive),
- 769 an Zielpersonen aus der High-Risk-Gruppe (und vorgesehen für das CAPI-Feld mit einer Testdomäne) (40 Euro Incentive),
- 1.818 an Zielpersonen aus der Low-Risk- oder High-Risk-Gruppe (und vorgesehen für das CAPI-Feld mit zwei Testdomänen) (50 Euro Incentive).

Die folgende Tabelle führt die Anzahl der an Schulabgänger versendeten Dankschreiben je Versandtermin ohne eine Ausdifferenzierung der einzelnen Dankschreibenvarianten auf.

**Tabelle 16 Versanddatum und Umfang der Dankschreiben-Versendungen nach Incentive-Höhe**

Versanddatum	Gesamt		15 Euro		30 Euro		40 Euro		50 Euro	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	7.102	100,0	1.680	100,0	2.835	100,0	769	100,0	1.818	100,0
26.08.2013	949	13,4	376	22,4	573	20,2	-	-	-	-
02.09.2013	1	0,0	-	-	-	-	-	-	1	0,1
05.09.2013	1.029	14,5	402	23,9	474	16,7	68	8,8	85	4,7
16.09.2013	873	12,3	187	11,1	377	13,3	95	12,4	214	11,8
24.09.2013	1.104	15,5	193	11,5	442	15,6	151	19,6	318	17,5
07.10.2013	1.008	14,2	201	12,0	333	11,7	126	16,4	348	19,1
14.10.2013	1	0,0	-	-	-	-	1	0,1	-	-
16.10.2013	50	0,7	48	2,9	2	0,1	-	-	-	-
17.10.2013	594	8,4	43	2,6	186	6,6	91	11,8	274	15,1
28.10.2013	297	4,2	-	-	57	2,0	72	9,4	168	9,2
30.10.2013	23	0,3	11	0,7	5	0,2	1	0,1	6	0,3
06.11.2013	321	4,5	36	2,1	96	3,4	42	5,5	147	8,1
13.11.2013	20	0,3	11	0,7	6	0,2	1	0,1	2	0,1
18.11.2013	198	2,8	18	1,1	52	1,8	46	6,0	82	4,5
27.11.2013	255	3,6	56	3,3	75	2,6	31	4,0	93	5,1
04.12.2013	97	1,4	22	1,3	40	1,4	14	1,8	21	1,2
10.12.2013	79	1,1	16	1,0	41	1,4	11	1,4	11	0,6
18.12.2013	107	1,5	22	1,3	46	1,6	10	1,3	29	1,6
19.12.2013	68	1,0	28	1,7	24	0,8	6	0,8	10	0,6
20.12.2013	2	0,0	-	-	1	0,0	-	-	1	0,1
23.12.2013	26	0,4	10	0,6	5	0,2	3	0,4	8	0,4

Basis: Versendete Dankschreiben an Schulabgänger, inklusive 3. Online-Erinnerung mit Incentives  
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

#### 4.4 Tracking in der Feldphase

Während der Feldzeit wurden für die Zielpersonen, die aufgrund fehlerhafter Telefonnummern oder Adressen nicht erreicht werden konnten, umfangreiche Adressrecherchen (Tracking) durchgeführt. Die einzelnen Trackingmaßnahmen wurden so lange nacheinander durchgeführt, bis eine neue Telefonnummer gefunden werden konnte oder ein endgültiger Ausfallstatus vorlag.

Zunächst wurde eine Recherche in der Adress-Factory der Deutschen Post durchgeführt. Sofern hier keine Telefonnummer gefunden werden konnte, wurde anschließend eine Anfrage an das Einwohnermeldeamt gesendet, zu dem die letzte bekannte Anschrift gehörte.

Zudem konnten die Zielpersonen während der gesamten Feldzeit die infas-Hotline oder die studienspezifische E-Mail-Adresse kontaktieren („ZP-Rückmeldungen“), wobei auch hier Adressänderungen oder neue Telefonnummern angegeben werden konnten. Ein Teil der Zielpersonenrückmeldungen

erfolgte als Reaktion auf das Erinnerungs- bzw. Adressaktualisierungsschreiben, welches Anfang Februar 2013 an Fälle ohne bzw. ohne gültige Telefonnummer versendet wurde; dieser Anteil kann auf Basis der Rückmeldungen allerdings nicht quantifiziert werden.

Sofern aufgrund der Recherchemaßnahmen oder aufgrund einer Rückmeldung über die infas-Hotline neue Telefonnummern in Erfahrung gebracht werden konnten, wurden diese sukzessive an das Feld übergeben; im CAPI-Feld wurden auch neue Adressangaben berücksichtigt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Rechercheergebnisse dokumentiert.

Insgesamt wurden im Feldzeitraum für 919 Fälle Recherchen durchgeführt. Für 504 Fälle konnten neue Adressdaten gewonnen werden (davon für 277 Fälle neue Telefonnummern und für 411 Fälle neue Anschriften), für 363 Fälle wurde die bereits bekannte Adresse bestätigt.

Im Ergebnis konnten 229 Interviews in der Gruppe der 504 Zielpersonen durchgeführt werden, die in mindestens einer Trackingmaßnahme erfolgreich recherchiert wurden.

**Tabelle 17 Zentrale Trackingmaßnahmen in Feldphase**

Zentrale Trackingmaßnahmen und Ergebnis der Maßnahmen, Zeilen%		Ergebnis der Trackingmaßnahmen						Ergebnis für Fälle mit neuen Adressdaten (Mehrfachangabe)			
		Gesamt	Ins Ausland verzogen	Keine Auskunft möglich	Auskunft verweigert	Alte Adressdaten bestätigt	Neue Adressdaten zurück	Neue Adressdaten zurück davon:	Neue Telefonnummer	Neue Anschrift	Neue E-Mail-Adresse
Gesamt	abs.	919	14	37	1	363	504	504	277	411	38
	%	100,0	1,5	4,0	0,1	39,5	54,8	100,0	55,0	81,5	7,5
EWO-Recherche	abs.	126	2	39	1	20	64	64	-	64	-
	%	100,0	1,6	31,0	0,8	15,9	50,8	100,0	-	100,0	-
Adress-Factory-Recherche	abs.	655	-	126	-	348	181	181	125	181	-
	%	100,0	-	19,2	-	53,1	27,6	100,0	69,1	100,0	-
ZP-Rückmeldung	abs.	203	2	-	-	8	193	193	116	97	16
	%	100,0	1,0	-	-	3,9	95,1	100,0	60,1	50,3	8,3
Interviewerrückmeldung	abs.	94	13	-	-	-	81	81	34	81	22
	%	100,0	13,8	-	-	-	86,2	100,0	42,0	100,0	27,2

Basis: Schulabgänger, die in mind. einer Trackingmaßnahme berücksichtigt wurden  
Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Die folgende Tabelle stellt das Ergebnis aller Trackingmaßnahmen nach ausgewählten Merkmalen dar.

**Tabelle 18 Ergebnis der Trackingmaßnahmen nach Individualmerkmalen**

Zentrale Trackingmaßnahmen und Ergebnis der Maßnahmen, Zeilen%		Gesamt	Ergebnis der Trackingmaßnahmen					Ergebnis für Fälle mit neuen Adressdaten (Mehrfachangabe)				
			Ins Ausland verzogen	Keine Auskunft möglich	Auskunft verweigert	Alte Adressdaten bestätigt	Neue Adressdaten zurück	Neue Adressdaten zurück, davon:	Neue Telefonnummer	Neue Anschrift	Neue E-Mail-Adresse	
Gesamt	abs.	919	14	37	1	363	504	504	277	411	38	
	%	100,0	1,5	4,0	0,1	39,5	54,8	100,0	55,0	81,5	7,5	
<b>Geburtsjahrgang</b>												
1994 und früher	abs.	225	4	8	-	87	126	126	65	105	10	
	%	100,0	1,8	3,6	-	38,7	56,0	100,0	51,6	83,3	7,9	
1995	abs.	434	5	18	1	176	234	234	138	193	15	
	%	100,0	1,2	4,1	0,2	40,6	53,9	100,0	59,0	82,5	6,4	
1996 und später	abs.	254	5	10	-	98	141	141	74	111	12	
	%	100,0	2,0	3,9	-	38,6	55,5	100,0	52,5	78,7	8,5	
keine Angabe	abs.	6	-	1	-	2	3	3	-	2	1	
	%	100,0	-	16,7	-	33,3	50,0	100,0	-	66,7	33,3	
<b>Geschlecht</b>												
Männlich	abs.	434	5	19	1	180	229	229	117	192	18	
	%	100,0	1,2	4,4	0,2	41,5	52,8	100,0	51,1	83,8	7,9	
Weiblich	abs.	480	9	17	-	181	273	273	158	217	20	
	%	100,0	1,9	3,5	-	37,7	56,9	100,0	57,9	79,5	7,3	
Keine Angabe	abs.	5	-	1	-	2	2	2	2	2	-	
	%	100,0	-	20,0	-	40,0	40,0	100,0	100,0	100,0	-	
<b>Risikogruppe</b>												
High Risk	abs.	538	7	26	-	240	265	265	129	223	12	
	%	100,0	1,3	4,8	-	44,6	49,3	100,0	48,7	84,2	4,5	
Low Risk	abs.	381	7	11	1	123	239	239	148	188	26	
	%	100,0	1,8	2,9	0,3	32,3	62,7	100,0	61,9	78,7	10,9	
<b>Teilstichprobe</b>												
Wiederholer	abs.	337	2	5	-	112	218	218	132	163	23	
	%	100,0	0,6	1,5	-	33,2	64,7	100,0	60,6	74,8	10,6	
Temporäre Ausfälle	abs.	63	1	1	-	29	32	32	16	30	1	
	%	100,0	1,6	1,6	-	46,0	50,8	100,0	50,0	93,8	3,1	
Ind. Nachverfolgte (nach K10)	abs.	52	3	2	-	14	33	33	18	27	3	
	%	100,0	5,8	3,8	-	26,9	63,5	100,0	54,5	81,8	9,1	
Ind. Nachverfolgte (nach K9)	abs.	10	1	-	-	4	5	5	2	5	-	
	%	100,0	10,0	-	-	40,0	50,0	100,0	40,0	100,0	-	
Temporäre Ausfälle II	abs.	439	7	29	1	203	199	199	92	184	10	
	%	100,0	1,6	6,6	0,2	46,2	45,3	100,0	46,2	92,5	5,0	
Abgänger/Wechsler (nach K11)	abs.	18	-	-	-	1	17	17	17	2	1	
	%	100,0	-	-	-	5,6	94,4	100,0	100,0	11,8	5,9	

Basis: Schulabgänger, die in mindestens einer Trackingmaßnahme berücksichtigt wurden

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

## 5 Ergebnisse

Die folgenden Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die bereinigte Einsatzstichprobe, also validierte Schulabgänger oder Fälle, die noch nicht am Screening teilgenommen haben. Die Ergebnisse für die Fälle, für die im Screening im Herbst 2013 ermittelt wurde, dass sie noch eine allgemeinbildende Schule besuchen (individuell nachverfolgte Schüler), werden in einem eigenen Bericht dargestellt<sup>7</sup>.

### 5.1 Ablauf der Feldarbeit

Zunächst wurden alle Fälle der CATI-Stichprobe im CATI-Feld eingesetzt und alle Fälle der Face-to-Face-Stichprobe im Face-to-Face-Feld.

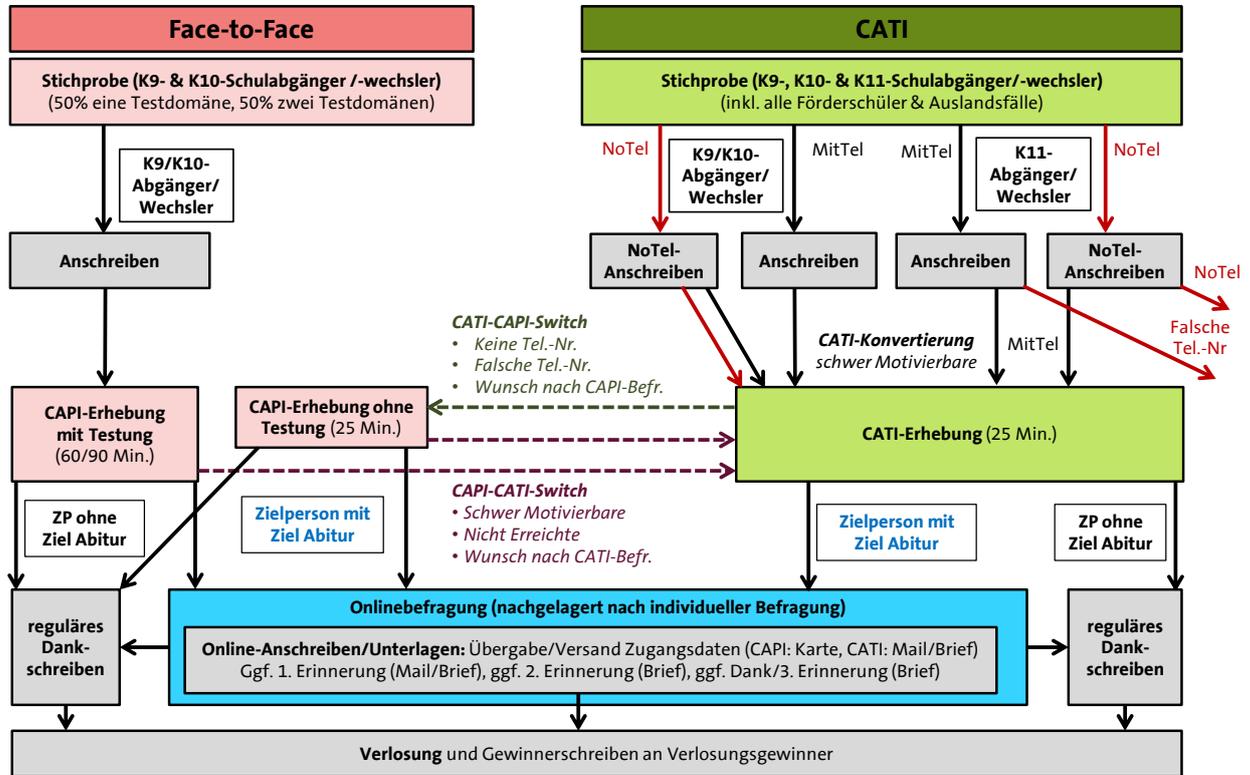
Das CATI-Feld startete für die meisten Fälle der CATI-Stichprobe Mitte August 2013; nur die K11-Abgänger und -Wechsler konnten durch die späte Meldung der ehemaligen Schulen erst im November angeschrieben und kontaktiert werden. Das Face-to-Face-Feld startete eine Woche nach dem CATI-Feld. Erst zum Feldende hin wurde ein Teil der CATI-Fälle im Face-to-Face-Feld nachbearbeitet und ein Teil der Face-to-Face-Fälle im CATI-Feld nachbearbeitet. Beide Felder wurden Mitte Dezember geschlossen.

Die Online-Befragung wurde bei einer Teilstichprobe der Befragten nach dem CATI- oder CAPI-Interview durchgeführt. Die ersten vollständig beantworteten Online-Befragungen lagen bereits im August vor, die letzten Online-Befragungen konnten auch noch nach Abschluss der Feldarbeit im CATI- und Face-to-Face-Feldende bis Ende Dezember 2013 realisiert werden.

Abbildung 6 fasst wesentliche Elemente des Designs und den Ablauf der Feldarbeit zusammen:

<sup>7</sup> Methodenbericht NEPS-Startkohorte 4 (Individuell nachverfolgte Schüler) – Haupterhebung Herbst 2013, B41.

Abbildung 6 Design der Herbsterberhebung 2013



Quelle: infas, eigene Darstellung.

No Tel: Fälle ohne Telefonnummer, Mit Tel: Fälle mit Telefonnummer  
Abgänger und Wechsler nach Klasse 11 ohne Telefonnummer oder mit falscher Telefonnummer konnten nicht angerufen werden und wurden nicht im CAPI-Feld eingesetzt.

Die Feldzeit für das CATI-Feld betrug 19 Feldwochen und für das Face-to-Face-Feld 18 Feldwochen. Das Online-Feld umfasste 21 Feldwochen.

Die folgende Tabelle führt für jeden Feldmonat die realisierten Fallzahlen nach Erhebungsmethode sowie die durchgeführten Maßnahmen auf.

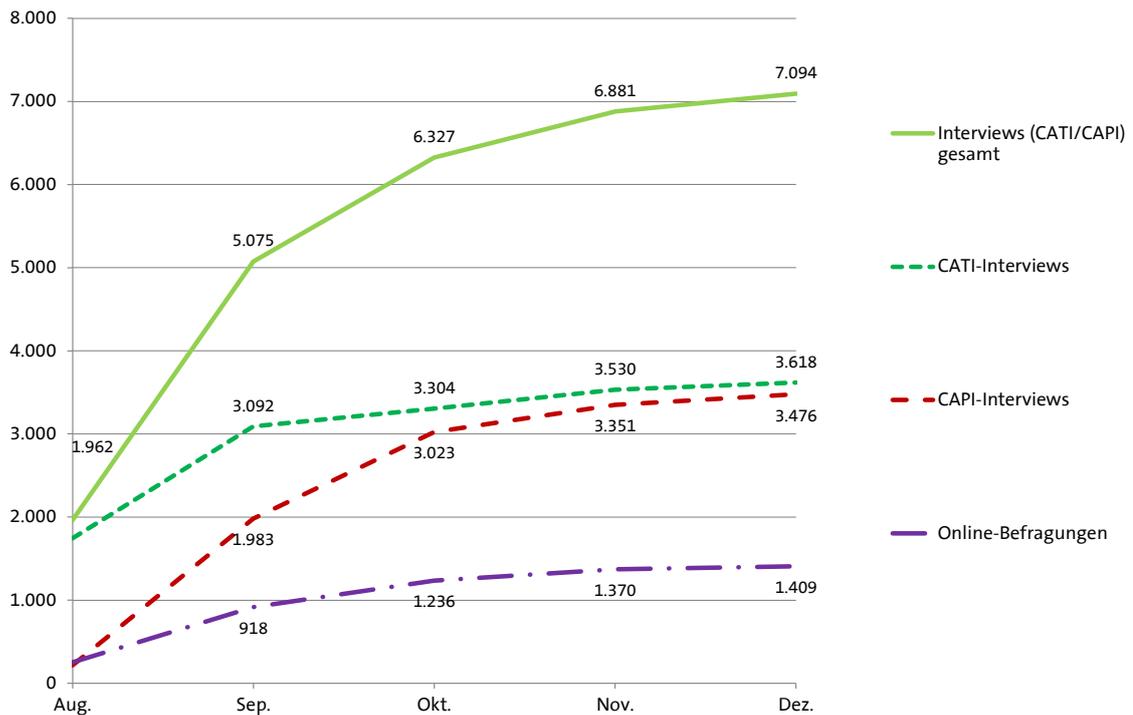
Tabelle 19 Realisierte Fälle nach Feldmonaten und Erhebungsmethode

Feldmonat	Realisierte Interviews gesamt		Realisierte CATI-Interviews		Realisierte CAPI-Interviews		Realisierte Online-Befragungen	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	7.094	100,0	3.618	100,0	3.476	100,0	1.409	100,0
August 2013	1.962	27,7	1.746	48,3	216	6,2	254	18,0
September 2013	3.113	43,9	1.346	37,2	1.767	50,8	664	47,1
Oktober 2013	1.252	17,6	212	5,9	1.040	29,9	318	22,6
November 2013	554	7,8	226	6,2	328	9,4	134	9,5
Dezember 2013	213	3,0	88	2,4	125	3,6	39	2,8

Basis: Gültig realisierte Interviews bzw. Online-Befragungen mit Schulabgängern  
Quelle: Methodendaten B41, infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Abbildung 7 zeigt die Realisierung der Interviews im Feldverlauf. In der Abbildung werden die Entwicklung der Gesamtzahl der Interviews, die Anzahl der telefonischen Interviews und Interviews vor Ort sowie der realisierten Online-Befragungen dargestellt.

**Abbildung 7 Realisierung nach Monaten und nach Erhebungsmethode**



Quelle: infas, eigene Darstellung.

inf

Basis: Gültig realisierte Interviews bzw. Online-Befragungen mit Schulabgängern.

## 5.2 Realisierung der CATI-Stichprobe

In der Zeit zwischen dem 13.08.2013 und 16.12.2013 wurden in der bereinigten CATI-Stichprobe, die 5.303 Fälle umfasste, 3.605 Interviews durchgeführt. Dies entspricht einer Realisierungsquote von 68,0 Prozent. Tabelle 20 führt den Final Outcome der um die Schüler an allgemeinbildenden Schulen bereinigten CATI-Stichprobe auf.

**Tabelle 20 Bruttoausschöpfung CATI-Stichprobe**

Spalten%	abs.	%
<b>Bereinigte CATI-Einsatzstichprobe</b>	<b>5.303</b>	<b>100,0</b>
<b>Nicht Zielgruppe</b>	<b>7</b>	<b>0,1</b>
ZP ins Ausland verzogen	6	0,1
ZP verstorben	1	0,0
<b>Nonresponse – nicht erreicht</b>	<b>827</b>	<b>15,6</b>
Nicht abgehoben/nicht erreicht	121	2,3
Anrufbeantworter	191	3,6
Besetzt/Anschluss vorübergehend nicht erreichbar	7	0,1
Unbearbeitet	2	0,0
CATI-Fall ohne Tel.-Nr., keine Face-to-Face-Bearbeitung vorgesehen	171	3,2
Kein Anschluss	85	1,6
Unter Anschluss nur Fax/Modem	3	0,1
Falsche Tel.-Nr./ZP unter Anschluss unbekannt	37	0,7
ZP/HH wohnt da nicht mehr/neue Anschrift unbekannt	181	3,4
Unbewohnt, Gebäude verfallen, abgerissen	3	0,1
Adressänderung/neue Adresse	26	0,5
<b>Nonresponse – nicht befragbar</b>	<b>6</b>	<b>0,1</b>
ZP nicht befragbar: dauerh. krank, behindert	6	0,1
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>405</b>	<b>7,6</b>
Verweigerung – grundsätzlich	171	3,2
Verweigerung – keine Zeit, Interviewlänge, zu viele Umfragen	17	0,3
Verweigerung – nicht in dieser Welle	47	0,9
legt sofort auf	98	1,8
Verweigerung – kein Interesse, Thema	25	0,5
Verweigerung – sonstige Gründe	15	0,3
Zugang zu ZP verhindert	8	0,2
KP verweigert jegliche Auskunft	4	0,1
Interview abgebrochen - Fortführung verweigert	12	0,2
ZP verweigert neue Anschrift	4	0,1
Neue Anschrift verweigert durch Kontaktperson (KP)	2	0,0
Verweigerung – Datenschutzgründe	1	0,0
ZP verweigert krank	1	0,0
<b>Nonresponse – Sonstiges</b>	<b>453</b>	<b>8,5</b>
vager Termin	386	7,3
definitiver Termin	44	0,8
vager Termin mit vorherigem Anschreibenversand	4	0,1
ZP in Feldzeit nicht zu erreichen	13	0,2
Weiterbearbeitung in telefonischer Befragung	3	0,1
Weiterbearbeitung in persönlicher Befragung	3	0,1
<b>Interview</b>	<b>3.605</b>	<b>68,0</b>

Basis: bereinigte CATI-Stichprobe, Final Outcome / Quelle: Methodendatensatz B41

Von den 3.605 Interviews mit Fällen der CATI-Stichprobe wurden 3.531 (97,9 Prozent) im CATI-Feld und 74 (2,1 Prozent) im Face-to-Face-Feld realisiert. Insgesamt wurden 3 Interviews als nicht auswertbar eingestuft.

**Tabelle 21 Erhebungsmethode und Auswertbarkeit der Interviews der CATI-Stichprobe**

Spalten%	abs.	%
<b>Interview realisiert gesamt</b>	<b>3.605</b>	<b>100,0</b>
<b>Erhebungsmethode</b>		
Face-to-Face	74	2,1
CATI	3.531	97,9
<b>Interviews auswertbar</b>		
Nicht auswertbare Interviews	3	0,1
Auswertbare Interviews	3.602	99,9

Basis: bereinigte CATI-Stichprobe, Final Outcome / Quelle: Methodendatensatz B41

Die ca. 32 Prozent der eingesetzten Fälle, mit denen kein Interview realisiert werden konnte, verteilen sich wie folgt:

- 15,6 Prozent (827 Fälle) wurden nicht erreicht oder konnten nicht bearbeitet werden, da keine ausreichenden Adressinformationen vorlagen,
- 7,6 Prozent (405 Fälle) verweigerten die Teilnahme und
- 8,5 Prozent (453 Fälle) waren aus sonstigen Gründen nicht befragbar bzw. in den meisten dieser Fälle während der Feldzeit nicht zu erreichen.

### **Ausschöpfungssteigernde Maßnahmen**

Vor dem Feldstart des CATI-Feldes wurden alle Fälle der CATI-Stichprobe unabhängig davon, ob eine Telefonnummer vorlag oder nicht, angeschrieben. Fälle ohne Telefonnummer wurden dabei gesondert um eine Aktualisierung ihrer Kontaktinformationen gebeten. Abgänger bzw. Wechsler wurden erst zu einem späteren Zeitpunkt angeschrieben und erhielten auch eine eigene Anschreibenvariante (siehe Kapitel 4.3).

Während des CATI-Feldes wurden mehrere ausschöpfungssteigernde Maßnahmen durchgeführt.

- Ab dem 14.11.2013 wurden 42 schwer motivierbare Zielpersonen erneut kontaktiert, um sie zu einer Teilnahme zu motivieren (telefonische Konvertierung).
- Ab dem 27.11.2013 wurden 17 Fälle (aus dem CATI- und Face-to-Face-Feld) angerufen, die im Ausland ansässig waren und für die eine Telefonnummer vorlag.
- Ein Übergang aus dem CATI- in das Face-to-Face-Feld erfolgte ab dem 20.11.2013 für insgesamt 392 Fälle ohne oder ohne gültige Telefonnummer bzw. Fälle mit Adressproblemen. Fälle, die zuvor schon im Rahmen der telefo-

nischen Konvertierung bearbeitet wurden, sollten allerdings nicht im Face-to-Face-Feld bearbeitet werden.

### Ergebnis der Konvertierungsstudie der CATI-Stichprobe

Von den 42 Fällen der CATI-Stichprobe, die in einer telefonischen Konvertierungsstudie nochmals bearbeitet wurden, wurde die überwiegende Mehrheit nicht erreicht (31,0 Prozent, 13 Fälle) oder hat verweigert (61,9 Prozent, 26 Fälle); nur 1 Fall konnte letztlich interviewt werden.

**Tabelle 22 Ergebnis der Konvertierung schwer Motivierbarer der CATI-Stichprobe**

Spalten%	abs.	%
<b>Gesamt</b>	<b>42</b>	<b>100,0</b>
<b>Nonresponse – nicht erreicht</b>	<b>13</b>	<b>31,0</b>
Nicht abgehoben/nicht erreicht	5	11,9
Anrufbeantworter	5	11,9
Besetzt/Anschluss vorübergehend	2	4,8
ZP/HH wohnt da nicht mehr/neue Anschrift unbekannt	1	2,4
<b>Nonresponse - Verweigerung</b>	<b>26</b>	<b>61,9</b>
Verweigerung – grundsätzlich	12	28,6
KP verweigert neue Anschrift	1	2,4
Legt sofort auf	3	7,1
Zugang zu ZP verhindert	2	4,8
Verweigerung – kein Interesse, Thema	2	4,8
Verweigerung – sonstige Gründe	1	2,4
Verweigerung – nicht in dieser Welle (temporärer Ausfall)	5	11,9
<b>Nonresponse – Sonstiges</b>	<b>2</b>	<b>4,8</b>
Termin in Feldzeit nicht möglich	2	4,8
<b>Interview</b>	<b>1</b>	<b>2,4</b>

Basis: bereinigte CATI-Stichprobe, letzter Bearbeitungsstatus der telefonischen Konvertierungsstudie (kein endgültiger Status) / Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (ISMS)

### Kontaktversuche

Für die 5.130 eingesetzten Fälle der bereinigten CATI-Stichprobe mit mindestens 1 Kontakt (Feldkontakt oder Zielpersonenrückmeldung) liegen durchschnittlich 17,5 Kontakte vor. Im Mittel wurde ein Interview nach 8,2 Kontakten realisiert.

Der hohe Kontaktierungsaufwand, um auch schwer erreichbare Fälle zu erreichen, wird anhand der Kontaktanzahlen bei zuletzt nicht erreichbaren Fällen deutlich: Im Durchschnitt liegen für nicht erreichte Fälle der CATI-Stichprobe 41,0 Kontakte vor.

**Tabelle 23 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten CATI-Stichprobe**

	Anzahl Fälle	Kontakte				
		Mittel	Min.	Max.	Standard- abweichung	Summe
<b>CATI-Stichprobe</b>	5.130	17,5	1	156	27,77	90.001
Realisierte Interviews	3.605	8,2	1	118	11,93	29.586
Nonresponse – nicht erreicht	654	41,0	1	156	42,66	26.820

Basis: bereinigte CATI-Stichprobe; Fälle mit mindestens einem Feldkontakt oder einer Zielpersonenrückmeldung;  
Feldkontakte und Zielpersonenrückmeldungen / Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

### 5.3 Realisierung der CAPI-Stichprobe und Bearbeitung von Aufgaben

Fast zeitgleich zum CATI-Feld fand die persönliche Befragung (CAPI-Interviews) im Zeitraum vom 22.08.2013 bis zum 15.12.2013 statt. Die bereinigte Face-to-Face-Stichprobe umfasste 4.871 Fälle; insgesamt konnten 3.497 Interviews realisiert werden. Dies entspricht einer Realisierungsquote von fast 72 Prozent.

In Tabelle 24 wird der Final Outcome der um die Schüler an allgemeinbildenden Schulen bereinigten CAPI-Stichprobe dokumentiert.

**Tabelle 24 Bruttoausschöpfung CAPI-Stichprobe**

Spalten%	abs.	%
<b>Bereinigte CAPI-Einsatzstichprobe</b>	<b>4.871</b>	<b>100,0</b>
<b>Nicht Zielgruppe</b>	<b>11</b>	<b>0,2</b>
ZP ins Ausland verzogen	11	0,2
<b>Nonresponse – nicht erreicht</b>	<b>341</b>	<b>7,0</b>
Nicht abgehoben/nicht erreicht	86	1,8
Anrufbeantworter	15	0,3
Unbearbeitet	2	0,0
Kein Anschluss	17	0,3
Falsche Tel.-Nr./ZP unter Anschluss unbekannt	8	0,2
ZP/HH wohnt da nicht mehr /neue Anschrift unbekannt	193	4,0
Unbewohnt, Gebäude verfallen, abgerissen	7	0,1
Adressänderung/neue Adresse	13	0,3
<b>Nonresponse – nicht befragbar</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>
ZP nicht befragbar: dauerh. krank, behindert	1	0,0
<b>Nonresponse - Verweigerung</b>	<b>619</b>	<b>12,7</b>
Verweigerung – grundsätzlich	362	7,4
Verweigerung – keine Zeit, Interviewlänge, zu viele Umfragen	89	1,8
Verweigerung – nicht in dieser Welle	66	1,4
Legt sofort auf	10	0,2
Verweigerung – kein Interesse, Thema	48	1,0
Verweigerung – sonstige Gründe	13	0,3
Zugang zu ZP verhindert	11	0,2
KP verweigert jegliche Auskunft	11	0,2
Interview abgebrochen - Fortführung verweigert	1	0,0
ZP verweigert neue Anschrift	3	0,1
Neue Anschrift verweigert durch Kontaktperson (KP)	2	0,0
Verweigerung – Datenschutzgründe	2	0,0
ZP verweigert krank	1	0,0
<b>Nonresponse – Sonstiges</b>	<b>401</b>	<b>8,2</b>
vager Termin	283	5,8
definitiver Termin	45	0,9
vager Termin mit vorherigem Anschreibenversand	7	0,1
ZP in Feldzeit nicht zu erreichen	34	0,7
Weiterbearbeitung in telefonischer Befragung	30	0,6
Keine Verständigung möglich/KP spricht nicht ausreichend deutsch	2	0,0
<b>Unvollständige Interviews</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>
Interview unterbrochen, konnte nicht fortgesetzt werden	1	0,0
<b>Interview</b>	<b>3.497</b>	<b>71,8</b>

Basis: bereinigte CAPI-Stichprobe, Final Outcome / Quelle: Methodendatensatz B41

Von den 3.497 Interviews mit Fällen der Face-to-Face-Stichprobe wurden 3.407 (97,4 Prozent) persönlich vor Ort und 90 (2,6 Prozent) telefonisch realisiert. Von den Interviews der Face-to-Face-Stichprobe wurden 5 als nicht auswertbar eingestuft.

**Tabelle 25 Erhebungsmethode und Auswertbarkeit der Interviews der CAPI-Stichprobe**

Spalten%	abs.	%
Interview realisiert gesamt	3.497	100,0
<b>Erhebungsmethode</b>		
Face-to-Face	3.407	97,4
CATI	90	2,6
<b>Interviews auswertbar</b>		
Nicht auswertbare Interviews	5	0,1
Auswertbare Interviews	3.492	99,9

Basis: bereinigte CAPI-Stichprobe, Final Outcome / Quelle: Methodendatensatz B41

In knapp 28 Prozent der eingesetzten CAPI-Fälle konnte kein Interview realisiert werden.

- Mit knapp 13 Prozent, weil die Zielperson die Teilnahme an der Befragung verweigerte.
- Mit 7,0 Prozent, da die Zielperson nicht erreicht wurde oder keine ausreichenden Adressinformationen vorlagen.
- 8,2 Prozent waren meist während der Feldzeit nicht erreichbar.

#### **Ausschöpfungssteigernde Maßnahmen während der CAPI-Felddurchführung**

Im Sinne einer möglichst hohen Ausschöpfung wurden auch während des Face-to-Face-Feldes mehrere Maßnahmen ergriffen. Ein Übergang aus dem Face-to-Face- ins CATI-Feld erfolgte für insgesamt 359 Fälle aus folgenden Gründen:

- für 123 schwer motivierbare Fälle ab dem 14.11.2013, um sie doch noch für die Studie zu gewinnen (telefonische Konvertierung),
- für 40 Fälle mit vorliegender Telefonnummer und dem Wunsch nach einer telefonischen Befragung ab dem 25.10.2013,
- für 190 vor Ort nicht erreichte Fälle (davon 53 mit neuer Telefonnummer nach dem Tracking) ab dem 15.11.2013 sowie
- für 6 der 21 nicht erreichten Fälle, für die im Tracking keine neue Telefonnummer ermittelt werden konnte. An diese 21 Fälle wurde am 15.11.2013 ein gesondertes Adressaktualisierungsschreiben gesendet; nachdem für 6 Fälle eine neue Telefonnummer vorlag, wurden sie ins CATI-Feld überführt.

### Ergebnis der Konvertierungsstudie der CAPI-Stichprobe

123 Fälle der Face-to-Face-Stichprobe, die sich während der Feldbearbeitung als schwer motivierbar erwiesen, wurden erneut in einer telefonischen Konvertierungsstudie um ein Interview gebeten. Insgesamt konnten durch die erneute telefonische Bearbeitung 29,3 Prozent (36 Fälle) der schwer motivierbaren Fälle aus dem Face-to-Face-Feld doch noch zu einer Teilnahme motiviert werden.

**Tabelle 26 Ergebnis der Konvertierung schwer Motivierbarer der CAPI-Stichprobe**

Spalten%	abs.	%
<b>Gesamt</b>	<b>123</b>	<b>100,0</b>
<b>Nonresponse – nicht erreicht</b>	<b>57</b>	<b>46,3</b>
Nicht abgehoben/nicht erreicht	20	16,3
Anrufbeantworter	16	13,0
Besetzt/Anschluss vorübergehend	12	9,8
Kein Anschluss	7	5,7
Unter Anschluss nur Fax/Modem	1	0,8
Adressänderungen/neue Adresse	1	0,8
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>23</b>	<b>18,7</b>
Verweigerung – grundsätzlich	11	8,9
Verweigerung – keine Zeit, Interviewlänge, zu viele Umfragen	2	1,6
ZP verweigert krank	1	0,8
Legt sofort auf	1	0,8
Zugang zu ZP verhindert	3	2,4
Verweigerung – kein Interesse, Thema	3	2,4
Verweigerung – nicht in dieser Welle (temporärer Ausfall)	2	1,6
<b>Nonresponse – Sonstiges</b>	<b>7</b>	<b>5,7</b>
Termin in Feldzeit nicht möglich	7	5,7
<b>Interview</b>	<b>36</b>	<b>29,3</b>

Basis: bereinigte CAPI-Stichprobe, letzter Bearbeitungsstatus der telefonischen Konvertierungsstudie (kein endgültiger Status) / Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

### Kontaktversuche

Die durchschnittliche Anzahl an Kontakten für die 4.869 eingesetzten Fälle der bereinigten CAPI-Stichprobe mit mindestens 1 Kontakt (Feldkontakt oder Zielpersonenrückmeldung) liegt bei 4,9. Ein Interview wurde im Durchschnitt nach 3,6 Kontakten realisiert. Für die nicht erreichten Fälle liegt mit 7,7 Kontaktversuchen eine doppelt so hohe Kontaktanzahl vor.

**Tabelle 27 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten CAPI-Stichprobe**

	Anzahl Fälle	Kontakte				
		Mittel	Min.	Max.	Standard- abweichung	Summe
<b>Face-to-Face- Stich- probe</b>	4.869	4,9	1	83	7,21	23.708
Realisierte Interviews	3.497	3,6	1	34	2,63	12.546
Nonresponse – nicht erreicht	339	7,7	1	76	13,41	2.604

Basis: bereinigte CAPI-Stichprobe; Fälle mit mindestens einem Feldkontakt oder einer Zielpersonenrückmeldung;  
Feldkontakte und Zielpersonenrückmeldungen / Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

### Realisierung der Testdurchführung

Tabelle 28 führt für alle im CAPI-Feld gültig realisierten Fälle der Face-to-Face-Stichprobe domänenweise auf, ob ein gültiges Testheft eingegangen ist. Fälle der Face-to-Face-Stichprobe, die nicht im Face-to-Face-Feld realisiert werden konnten, werden in den folgenden Tabellen (28-30) nicht aufgeführt, da in Telefoninterviews keine Aufgaben zum Bearbeiten vorgelegt werden konnten.

Insgesamt liegen die Realisierungsquoten der einzelnen Aufgabenteile – Mathe 1 und 2, Lesen 1 und 2 und ICT – in einem sehr hohen Bereich von 98,1 Prozent oder mehr. Vereinzelt gibt es geringfügig höhere Anteile nicht realisierter Aufgabenteile bei bestimmten Teilstichproben; allerdings sind die Fallzahlen der Ausfälle so gering, dass sich hieraus keine inhaltlichen Rückschlüsse ziehen lassen.

**Tabelle 28 Realisierung der Testdomänen nach Teilstichprobe**

Domäne		Mathe 1			Mathe 2			Lesen 1			Lesen 2			ICT		
		Vor-gese-hen	Realisiert	Nicht realisiert												
Realisierung Testdomäne, Zeilen% (von vorgesehen)	n	1.278	1.257	21	427	419	8	1.202	1.186	16	568	563	5	1.697	1.685	12
	%	100,0	98,4	1,6	100,0	98,1	1,9	100,0	98,7	1,3	100,0	99,1	0,9	100,0	99,3	0,7
<b>Teilstichprobe</b>																
Wiederholer	n	1.066	1.050	16	377	371	6	980	969	11	495	491	4	1.414	1.405	9
	%	100,0	98,5	1,5	100,0	98,4	1,6	100,0	98,9	1,1	100,0	99,2	0,8	100,0	99,4	0,6
Temporäre Ausfälle	n	27	27	-	-	-	-	20	19	1	-	-	-	20	19	1
	%	100,0	100,0	-	-	-	-	100,0	95,0	5,0	-	-	-	100,0	95,0	5,0
Ind. Nachverfolgte (nach K10)	n	76	75	1	45	43	2	88	87	1	45	45	-	138	138	-
	%	100,0	98,7	1,3	100,0	95,6	4,4	100,0	98,9	1,1	100,0	100,0	-	100,0	100,0	-
Ind. Nachverfolgte (nach K9)	n	4	4	-	-	-	-	2	2	-	1	1	-	2	2	-
	%	100,0	100,0	-	-	-	-	100,0	100,0	-	100,0	100,0	-	100,0	100,0	-
Temporäre Ausfälle II	n	105	101	4	5	5	-	112	109	3	27	26	1	123	121	2
	%	100,0	96,2	3,8	100,0	100,0	-	100,0	97,3	2,7	100,0	96,3	3,7	100,0	98,4	1,6

Basis: bereinigte CAPI-Stichprobe mit gültig realisierten Face-to-Face-Interviews

Quelle: Methodendaten B41, infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Ebenso wenig lassen sich Unterschiede bei der Realisierung der einzelnen Domänen nach den Merkmalen Geburtsjahrgang, Geschlecht oder Risikogruppe (vgl. Tabelle 29) feststellen.

**Tabelle 29 Realisierung der Testdomänen nach Geburtsjahrgang, Geschlecht und Risikogruppe**

Domäne		Mathe 1			Mathe 2			Lesen 1			Lesen 2			ICT		
		Vorgesehen	Realisiert	Nicht realisiert												
Realisierung Testdomäne, Zeilen% (von vorgesehen)																
<b>Gesamt</b>	n	1.278	1.257	21	427	419	8	1.202	1.186	16	568	563	5	1.697	1.685	12
	%	100,0	98,4	1,6	100,0	98,1	1,9	100,0	98,7	1,3	100,0	99,1	0,9	100,0	99,3	0,7
<b>Geburtsjahrgang</b>																
1994 und früher	n	238	232	6	32	30	2	222	218	4	52	51	1	279	276	3
	%	100,0	97,5	2,5	100,0	93,8	6,3	100,0	98,2	1,8	100,0	98,1	1,9	100,0	98,9	1,1
1995	n	628	620	8	207	205	2	612	604	8	284	283	1	833	828	5
	%	100,0	98,7	1,3	100,0	99,0	1,0	100,0	98,7	1,3	100,0	99,6	0,4	100,0	99,4	0,6
1996 und später	n	410	403	7	188	184	4	365	361	4	231	228	3	583	579	4
	%	100,0	98,3	1,7	100,0	97,9	2,1	100,0	98,9	1,1	100,0	98,7	1,3	100,0	99,3	0,7
Keine Angabe	n	2	2	-	-	-	-	3	3	-	1	1	-	2	2	-
	%	100,0	100,0	-	-	-	-	100,0	100,0	-	100,0	100,0	-	100,0	100,0	-
<b>Geschlecht</b>																
Männlich	n	722	710	12	214	209	5	667	656	11	287	284	3	879	874	5
	%	100,0	98,3	1,7	100,0	97,7	2,3	100,0	98,4	1,6	100,0	99,0	1,0	100,0	99,4	0,6
Weiblich	n	555	546	9	213	210	3	535	530	5	281	279	2	818	811	7
	%	100,0	98,4	1,6	100,0	98,6	1,4	100,0	99,1	0,9	100,0	99,3	0,7	100,0	99,1	0,9
Keine Angabe	n	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	100,0	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Risikogruppe</b>																
High Risk	n	670	664	6	98	95	3	587	579	8	118	118	-	685	681	4
	%	100,0	99,1	0,9	100,0	96,9	3,1	100,0	98,6	1,4	100,0	100,0	-	100,0	99,4	0,6
Low Risk	n	608	593	15	329	324	5	615	607	8	450	445	5	1.012	1.004	8
	%	100,0	97,5	2,5	100,0	98,5	1,5	100,0	98,7	1,3	100,0	98,9	1,1	100,0	99,2	0,8

Basis: bereinigte CAPI-Stichprobe mit gültig realisierten Face-to-Face-Interviews

Quelle: Methodendaten B41, infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Auch die Anzahl und Reihenfolge der Domänen scheinen keinen systematischen Einfluss auf die Realisierung der einzelnen Aufgabenteile zu haben (vgl. Tabelle 30).

**Tabelle 30 Realisierung der Testdomänen nach Kombination und Reihenfolge der Domänen**

Domäne		Mathe 1			Mathe 2			Lesen 1			Lesen 2			ICT		
		Vor-gese-hen	Reali-siert	Nicht reali-siert												
Gesamt	n	1.278	1.257	21	427	419	8	1.202	1.186	16	568	563	5	1.697	1.685	12
	%	100,0	98,4	1,6	100,0	98,1	1,9	100,0	98,7	1,3	100,0	99,1	0,9	100,0	99,3	0,7
<b>Testvariante</b>																
Mathe-Lesen	n	365	361	4	83	81	2	320	316	4	128	126	2	-	-	-
	%	100,0	98,9	1,1	100,0	97,6	2,4	100,0	98,8	1,3	100,0	98,4	1,6	-	-	-
Lesen-Mathe	n	257	251	6	162	158	4	295	287	8	124	122	2	-	-	-
	%	100,0	97,7	2,3	100,0	97,5	2,5	100,0	97,3	2,7	100,0	98,4	1,6	-	-	-
Lesen-ICT	n	-	-	-	-	-	-	312	311	1	138	138	-	450	449	1
	%	-	-	-	-	-	-	100,0	99,7	0,3	100,0	100,0	-	100,0	99,8	0,2
ICT-Lesen	n	-	-	-	-	-	-	275	272	3	178	177	1	453	449	4
	%	-	-	-	-	-	-	100,0	98,9	1,1	100,0	99,4	0,6	100,0	99,1	0,9
Mathe	n	656	645	11	182	180	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	100,0	98,3	1,7	100,0	98,9	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ICT	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	794	787	7
	%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	99,1	0,9

Basis: bereinigte CAPI-Stichprobe mit gültig realisierten Face-to-Face-Interviews

Quelle: Methodendaten B41, infas-Stichprobenverwaltung (ISMS)

## 5.4 Bruttoausschöpfung

### Bruttoausschöpfung nach Startmethode

Auf der Basis von insgesamt 10.174 eingesetzten Fällen wurden in der gesamten Feldzeit 7.102 Interviews realisiert. Insgesamt wurde eine Realisierungsquote von knapp 70 Prozent erreicht (vgl. Tabelle 31). Die folgende Tabelle führt den Final Outcome der um die Schüler an allgemeinbildenden Schulen bereinigten Einsatzstichprobe nach Startmethode auf.

**Tabelle 31 Bruttoausschöpfung nach Startmethode**

Spalten%	Gesamt		CATI-Stichprobe		CAPI-Stichprobe	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Bereinigte Einsatzstichprobe</b>	<b>10.174</b>	<b>100,0</b>	<b>5.303</b>	<b>100,0</b>	<b>4.871</b>	<b>100,0</b>
<b>Nicht Zielgruppe</b>	<b>18</b>	<b>0,2</b>	<b>7</b>	<b>0,1</b>	<b>11</b>	<b>0,2</b>
ZP ins Ausland verzogen	17	0,2	6	0,1	11	0,2
ZP verstorben	1	0,0	1	0,0	-	-
<b>Nonresponse – nicht erreicht</b>	<b>1.168</b>	<b>11,5</b>	<b>827</b>	<b>15,6</b>	<b>341</b>	<b>7,0</b>
Nicht abgehoben/nicht erreicht	207	2,0	121	2,3	86	1,8
Anrufbeantworter	206	2,0	191	3,6	15	0,3
Besetzt/Anschluss vorübergehend nicht erreichbar	7	0,1	7	0,1	-	-
Unbearbeitet	4	0,0	2	0,0	2	0,0
CATI-Fall ohne Tel.-Nr., keine Face-to-Face-Bearbeitung vorgesehen	171	1,7	171	3,2	-	-
Kein Anschluss	102	1,0	85	1,6	17	0,3
Unter Anschluss nur Fax/Modem	3	0,0	3	0,1	-	-
Falsche Tel.-Nr./ZP unter Anschluss unbekannt	45	0,4	37	0,7	8	0,2
ZP/HH wohnt da nicht mehr/neue Anschrift unbekannt	374	3,7	181	3,4	193	4,0
Unbewohnt, Gebäude verfallen, abgerissen	10	0,1	3	0,1	7	0,1
Adressänderung/neue Adresse	39	0,4	26	0,5	13	0,3
<b>Nonresponse – nicht befragbar</b>	<b>7</b>	<b>0,1</b>	<b>6</b>	<b>0,1</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>
ZP nicht befragbar: dauerhaft krank, behindert	7	0,1	6	0,1	1	0,0
<b>Nonresponse – Verweigerung</b>	<b>1.024</b>	<b>10,1</b>	<b>405</b>	<b>7,6</b>	<b>619</b>	<b>12,7</b>
Verweigerung – grundsätzlich	533	5,2	171	3,2	362	7,4
Verweigerung – keine Zeit, Interviewlänge, zu viele Umfragen	106	1,0	17	0,3	89	1,8
Verweigerung – nicht in dieser Welle	113	1,1	47	0,9	66	1,4
Legt sofort auf	108	1,1	98	1,8	10	0,2
Verweigerung – kein Interesse, Thema	73	0,7	25	0,5	48	1,0
Verweigerung – sonstige Gründe	28	0,3	15	0,3	13	0,3
Zugang zu ZP verhindert	19	0,2	8	0,2	11	0,2
KP verweigert jegliche Auskunft	15	0,1	4	0,1	11	0,2
Interview abgebrochen - Fortführung verweigert	13	0,1	12	0,2	1	0,0
ZP verweigert neue Anschrift	7	0,1	4	0,1	3	0,1
neue Anschrift verweigert durch Kontaktperson (KP)	4	0,0	2	0,0	2	0,0
Verweigerung – Datenschutzgründe	3	0,0	1	0,0	2	0,0
ZP verweigert krank	2	0,0	1	0,0	1	0,0
<b>Nonresponse – Sonstiges</b>	<b>854</b>	<b>8,4</b>	<b>453</b>	<b>8,5</b>	<b>401</b>	<b>8,2</b>
Termin in Feldzeit nicht möglich	852	8,4	453	8,6	399	8,1
keine Verständigung möglich/KP spricht nicht ausreichend deutsch	2	0,0	-	-	2	0,0
<b>Unvollständige Interviews</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>
Interview unterbrochen, konnte nicht fortgesetzt werden	1	0,0	-	-	1	0,0
<b>Interview</b>	<b>7.102</b>	<b>69,8</b>	<b>3.605</b>	<b>68,0</b>	<b>3.497</b>	<b>71,8</b>

Basis: bereinigte Stichprobe, Final Outcome / Quelle: Methodendatensatz B41

Von den insgesamt 7.102 realisierten Interviews wurden 3.481 (49,0 Prozent) im Face-to-Face-Feld und 3.621 (51,0 Prozent) im CATI-Feld realisiert; 8 der realisierten Interviews wurden als nicht auswertbar eingestuft.

**Tabelle 32 Erhebungsmethode und Auswertbarkeit der Interviews**

Spalten%	Gesamt	
	abs.	%
Interview realisiert gesamt	7.102	100,0
<b>Erhebungsmethode</b>		
Face-to-Face	3.481	49,0
CATI	3.621	51,0
<b>Interviews auswertbar</b>		
Nicht auswertbare Interviews	8	0,1
Auswertbare Interviews	7.094	99,9

Basis: bereinigte Einsatzstichprobe, realisierte Interviews / Quelle: Methodendatensatz B41  
Von den nicht auswertbaren Interviews wurden 5 im Face-to-Face- und 3 im CATI-Feld realisiert.

### Ausfallgründe

In gut 30 Prozent (3.053 Fälle) der eingesetzten Fälle konnte kein Interview realisiert werden (vgl. Tabelle 31). Während bei den sonstigen Ausfällen kaum Unterschiede zwischen der CATI- und der Face-to-Face-Stichprobe erkennbar sind (8,5 bzw. 8,2 Prozent sonstige Ausfälle), gibt es bei der Face-to-Face-Stichprobe mit 12,7 Prozent deutlich mehr Verweigerungen als bei der CATI-Stichprobe (7,6 Prozent). Besonders deutlich unterscheiden sich die beiden Stichproben hinsichtlich der Erreichbarkeit: Während 7,0 Prozent der Face-to-Face-Stichprobe zuletzt nicht erreicht wurden, liegt dieser Anteil bei der CATI-Stichprobe mit 15,6 Prozent mehr als doppelt so hoch.

### Verweigerungsgründe

Von den insgesamt 1.024 Verweigerungen (10,1 Prozent) entfallen mehr als die Hälfte (5,2 Prozent der Einsatzstichprobe, 533 Fälle) auf grundsätzliche Verweigerungen (vgl. Tabelle 31). Jeweils ca. 1 Prozent der Einsatzstichprobe verweigerte darüber hinaus, weil ihnen die Befragung zu lang bzw. die Belastung zu hoch war, weil sie in der aktuellen Erhebung nicht teilnehmen wollten, aus mangelndem Interesse oder sie legten (wiederholt) auf. Neben den bereits genannten Gründen spielten weitere Verweigerungsgründe – wie beispielsweise ein verweigerter Zugang zur Zielperson, die Verweigerung neuer Adressangaben durch die Zielperson oder Kontaktpersonen oder Datenschutzgründe – nur eine untergeordnete Rolle (jeweils maximal 28 Zielpersonen, insgesamt 0,8 Prozent der Einsatzstichprobe).

Die Anteile der Verweigerungsgründe unterscheiden sich erwartungsgemäß zwischen beiden Startmethoden: Die Face-to-Face-Stichprobe weist mit 7,4 Prozent grundsätzlichen Verweigerungen einen erheblich höheren Anteil von Panelausstiegen auf als die CATI-Stichprobe mit 3,2 Prozent. Eine plausible Vermutung ist, dass das zeitlich deutlich längere Face-to-Face-Interview mit der vorge-

sehenen Aufgabenbearbeitung einen Teil der Face-to-Face-Stichprobe nicht nur zur Ablehnung der aktuellen Erhebung motiviert hat, sondern dass die Gesamtbelastung in dieser Erhebungswelle für einen Teil der Face-to-Face-Stichprobe zum Auslöser für den Panelausstieg wurde. Zudem handelt es sich für einen erheblichen Teil der Gesamtstichprobe bereits um die dritte bzw. fünfte Erhebung nach Verlassen der ehemaligen NEPS-Schule. Auf eine ablehnende Haltung der Face-to-Face-Stichprobe gegen die Gesamtbelastung in dieser Erhebungswelle deuten neben dem auffällig hohen Anteil grundsätzlicher Verweigerungen auch die folgenden Verweigerungsgründe mit jeweils höheren Anteilen in der CATI-Stichprobe hin:

- Verweigerung aus Zeitgründen (1,8 Prozent gegenüber 0,3 Prozent in der CATI-Stichprobe),
- Verweigerung aus mangelndem Interesse (1,0 Prozent gegenüber 0,5 Prozent in der CATI-Stichprobe)
- Verweigerung der Teilnahme an der aktuellen Erhebung (temporäre Ausfälle) (1,4 Prozent gegenüber 0,9 Prozent in der CATI-Stichprobe).

Die einzige Verweigerungskategorie, bei der die CATI-Stichprobe designbedingt deutlich höhere Anteile aufweist als die Face-to-Face-Stichprobe ist das (wiederholte) Auflegen der Zielperson bzw. Kontaktpersonen (1,8 Prozent in der CATI-Stichprobe gegenüber 0,2 Prozent in der Face-to-Face-Stichprobe).

### **Gründe für mangelnde Erreichbarkeit**

Mit 1.168 der Fälle der gesamten Einsatzstichprobe (11,5 Prozent) konnte kein Interview realisiert werden, da die Zielperson nicht erreicht werden konnte (vgl. Tabelle 31).

Während die Verweigerungsanteile der Face-to-Face-Stichprobe höher waren als bei der CATI-Stichprobe, war die Erreichbarkeit bei der Face-to-Face-Stichprobe deutlich besser. Während 15,6 Prozent der CATI-Stichprobe zuletzt nicht erreicht wurden, liegt dieser Anteil bei der Face-to-Face-Stichprobe bei 7,0 Prozent. Die Differenz von 8,6 Prozentpunkten bei den Nicht-Erreichten erklärt sich durch verschiedene Aspekte:

- Relevant ist vor allem, dass bis zum Feldende für 3,2 Prozent der CATI-Stichprobe (171 Fälle) keine Telefonnummer ermittelt werden konnte. Von diesen 171 Fällen gehören 109 zur Stichprobe der Abgänger/Wechsler nach Klasse 11, die im Face-to-Face-Feld nicht bearbeitet werden sollten. Die restlichen 62 Fälle wurden nach Abstimmung mit der Teilstudienleitung ebenfalls nicht im Face-to-Face-Feld nachbearbeitet.
- Darüber hinaus gab es bei 3,7 Prozent der CATI-Stichprobe (198 Fälle) zwar eine Telefonnummer, mit der zuletzt aber nur ein Anrufbeantworter erreicht werden konnte bzw. Einzelfälle, bei denen der Anschluss zuletzt besetzt war.
- Bei weiteren 2,4 Prozent der CATI-Stichprobe (125 Fälle) wurde kein Anschluss, ein anderer Anschluss als der der ZP, und bei Einzelfällen ein Fax erreicht. Der vergleichbare Anteil liegt in der Face-to-Face-Stichprobe bei 0,5 Prozent (25 Fälle).

Ähnlich hoch ist in beiden Stichproben der Anteil der unbekannt verzogenen Fälle bzw. der Fälle, bei denen das Gebäude unbewohnt oder abgerissen war. In der CATI-Stichprobe betraf dies 184 Fälle (3,5 Prozent) und in der Face-to-Face-Stichprobe 200 Fälle (4,1 Prozent).

Damit gibt es trotz aller in den Vorwellen und in der aktuellen Erhebungswelle erfolgten Adressaktualisierungs- und Trackingmaßnahmen im aktuellen Etappe 6-Panelbestand eine Menge von knapp 400 unbekannt verzogenen Panelteilnehmern (3,8 Prozent der gesamten Einsatzstichprobe) und vielen Personen ohne oder ohne gültige Telefonnummer – alleine in der CATI-Stichprobe betraf dies knapp 300 Fälle (5,6 Prozent der CATI-Stichprobe).

### **Bruttoausschöpfung nach Teilstichproben**

Noch deutlicher als zwischen der CATI- und CAPI-Stichprobe sind die Schwankungen zwischen den Teilstichproben (vgl. Tabelle 33):

- **Interviews:** Erwartungsgemäß liegen die Realisierungsquoten der Wiederholer sowie der individuell Nachverfolgten, die nach Klasse 10 im Herbst 2012 befragt wurden, mit 83,8 bzw. 77,0 Prozent am höchsten. Von den temporären Ausfällen II, die noch nie im Individualkontext befragt wurden, konnte gut jeder Fünfte (22,2 Prozent) befragt werden und in den anderen Teilstichproben wurde jeweils mit ca. einem Drittel der Fälle ein Interview realisiert (31,3 bzw. 32,9 bzw. 37,7 Prozent).
- **Sonstige Ausfälle:** Mit 19,9 bzw. 16,5 Prozent liegen die temporären Ausfälle sowie die temporären Ausfälle II in der Kategorie „keine Verständigung möglich“ bzw. „kein Termin in Feldzeit möglich“ am höchsten. Die anderen Teilstichproben liegen in einem Bereich zwischen 5,8 und 10,6 Prozent, wobei die Wiederholer am verbindlichsten bzw. in der Feldzeit am erreichbarsten erschienen.

Tabelle 33 Bruttoausschöpfung nach Teilstichprobe

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle		Ind. Nachv. (nach K10)		Ind. Nachv. (nach K9)		Temporäre Ausfälle II		Abgänger/-wechsler (nach K11)	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Bruttoeinsatzstichprobe</b>	<b>10.174</b>	<b>100,0</b>	<b>7.153</b>	<b>100,0</b>	<b>307</b>	<b>100,0</b>	<b>679</b>	<b>100,0</b>	<b>53</b>	<b>100,0</b>	<b>1.698</b>	<b>100,0</b>	<b>284</b>	<b>100,0</b>
<b>Nicht Zielgruppe</b>	<b>18</b>	<b>0,2</b>	<b>4</b>	<b>0,1</b>	<b>1</b>	<b>0,3</b>	<b>3</b>	<b>0,4</b>	<b>1</b>	<b>1,9</b>	<b>9</b>	<b>0,5</b>	-	-
ZP verstorben	1	0,0	1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZP ins Ausland verzogen	17	0,2	3	0,0	1	0,3	3	0,4	1	1,9	9	0,5	-	-
<b>Nonres. – nicht erreicht</b>	<b>1.168</b>	<b>11,5</b>	<b>308</b>	<b>4,3</b>	<b>81</b>	<b>26,4</b>	<b>36</b>	<b>5,3</b>	<b>14</b>	<b>26,4</b>	<b>580</b>	<b>34,2</b>	<b>149</b>	<b>52,5</b>
Nicht abgehoben/erreicht	207	2,0	67	0,9	13	4,2	12	1,8	4	7,5	110	6,5	1	0,4
Anrufbeantworter	206	2,0	104	1,5	22	7,2	10	1,5	3	5,7	60	3,5	7	2,5
Besetzt	7	0,1	-	-	-	-	1	0,1	-	-	6	0,4	-	-
Unbearbeitet	4	0,0	3	0,0	-	-	-	-	-	-	1	0,1	-	-
CATI-Fall ohne Tel.-Nr.	171	1,7	21	0,3	3	1,0	4	0,6	-	-	34	2,0	109	38,4
Kein Anschluss	102	1,0	32	0,4	7	2,3	1	0,1	2	3,8	52	3,1	8	2,8
Fax/Modem	3	0,0	2	0,0	-	-	-	-	-	-	1	0,1	-	-
Falsche Tel.-Nr.	45	0,4	13	0,2	4	1,3	1	0,1	-	-	26	1,5	1	0,4
neue Anschrift unbekannt	374	3,7	57	0,8	29	9,4	5	0,7	5	9,4	272	16,0	6	2,1
Gebäude unbewohnt	10	0,1	-	-	1	0,3	1	0,1	-	-	8	0,5	-	-
Adressänderung	39	0,4	9	0,1	2	0,7	1	0,1	-	-	10	0,6	17	6,0
<b>Nonres. – nicht befragbar</b>	<b>7</b>	<b>0,1</b>	<b>3</b>	<b>0,0</b>	-	-	-	-	<b>1</b>	<b>1,9</b>	<b>3</b>	<b>0,2</b>	-	-
Dauerh. krank, behindert	7	0,1	3	0,0	-	-	-	-	1	1,9	3	0,2	-	-
<b>Nonres. - Verweigerung</b>	<b>1.024</b>	<b>10,1</b>	<b>428</b>	<b>6,0</b>	<b>63</b>	<b>20,5</b>	<b>56</b>	<b>8,2</b>	<b>13</b>	<b>24,5</b>	<b>448</b>	<b>26,4</b>	<b>16</b>	<b>5,6</b>
Grundsätzlich	533	5,2	215	3,0	32	10,4	31	4,6	7	13,2	247	14,5	1	0,4
Keine Zeit, Interviewlänge	106	1,0	54	0,8	7	2,3	6	0,9	1	1,9	38	2,2	-	-
Nicht in dieser Welle	113	1,1	58	0,8	6	2,0	6	0,9	2	3,8	38	2,2	3	1,1
Legt sofort auf	108	1,1	38	0,5	9	2,9	4	0,6	1	1,9	48	2,8	8	2,8
Kein Interesse, Thema	73	0,7	23	0,3	5	1,6	7	1,0	1	1,9	36	2,1	1	0,4
Sonstige Gründe	28	0,3	15	0,2	1	0,3	1	0,1	1	1,9	9	0,5	1	0,4
Zugang zu ZP verhindert	19	0,2	8	0,1	1	0,3	-	-	-	-	9	0,5	1	0,4
KP verweigert Auskunft	15	0,1	6	0,1	-	-	-	-	-	-	8	0,5	1	0,4
Interview abgebrochen	13	0,1	7	0,1	2	0,7	-	-	-	-	4	0,2	-	-
ZP verweigert Anschrift	7	0,1	3	0,0	-	-	1	0,1	-	-	3	0,2	-	-
KP verweigert Anschrift	4	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	4	0,2	-	-
Datenschutzgründe	3	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0,2	-	-
Krank	2	0,0	1	0,0	-	-	-	-	-	-	1	0,1	-	-
<b>Nonresponse – Sonstiges</b>	<b>854</b>	<b>8,4</b>	<b>417</b>	<b>5,8</b>	<b>61</b>	<b>19,9</b>	<b>61</b>	<b>9,0</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>	<b>281</b>	<b>16,5</b>	<b>30</b>	<b>10,6</b>
Kein Termin in Feldzeit	852	8,4	415	5,7	61	19,9	61	9,0	4	7,5	281	16,5	30	10,6
keine Verständ. möglich	2	0,0	2	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Unvollständige Interviews</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Interview unterbrochen	1	0,0	1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Interview</b>	<b>7.102</b>	<b>69,8</b>	<b>5.992</b>	<b>83,8</b>	<b>101</b>	<b>32,9</b>	<b>523</b>	<b>77,0</b>	<b>20</b>	<b>37,7</b>	<b>377</b>	<b>22,2</b>	<b>89</b>	<b>31,3</b>

Basis: bereinigte Stichprobe, Final Outcome / Quelle: Methodendatensatz B41

- **Verweigerungen:** Der Verweigerungsanteil liegt bei den Teilstichproben der temporären Ausfälle (I und II) sowie der individuell Nachverfolgten nach Klasse 9 mit 20,5 bzw. 26,4 bzw. 24,5 Prozent deutlich über dem Durchschnitt von 10,1 Prozent. Wiederholer und im letzten Jahr nach Klasse 10 befragte Schüler (individuell Nachverfolgte) sowie erstmals befragte Klasse 11-Abgänger verweigerten hingegen deutlich seltener (6,0 bzw. 8,2 bzw. 5,6 Prozent). Die grundsätzlichen Verweigerungen machen in fast allen Teilstichproben etwa jede zweite Verweigerung aus; nur bei den ausschließlich telefonisch kontaktierten Abgängern nach Klasse 11 gab es eine einzige grundsätzliche Verweigerung unter 16 verweigernden Fällen.
- **Mangelnde Erreichbarkeit:** Bei den im Herbst 2012 Befragten (Wiederholer und individuell Nachverfolgte nach Klasse 10) liegen die Anteile der Nicht-Erreichten erwartungsgemäß am niedrigsten. Durch den kürzeren Zeitraum seit der letzten Interviewteilnahme – möglicherweise hat ein Teil der Wiederholer sogar zuletzt an der Frühjahrserhebung 2013 teilgenommen – sind die Adressangaben für diese Zielpersonen aktueller als bei den anderen Zielpersonen. Zudem handelt es sich um Teilgruppen mit einer höheren Motivation zur Studienteilnahme und es ist wahrscheinlich, dass diese Gruppen sich auch eher „erreichen lassen“ als die anderen Teilstichproben, also zum Beispiel nicht den Anrufbeantworter oder die Mailbox anschalten, wenn sie angerufen werden, um einen Interviewtermin zu vereinbaren.  
Bei den anderen Teilstichproben liegen die Anteile der Nicht-Erreichten mit etwa einem Viertel (Temporäre Ausfälle und individuell Nachverfolgte nach Klasse 9: je 26,4 Prozent), einem Drittel (Temporäre Ausfälle II: 34,2 Prozent) oder der Hälfte (K11-Abgänger/-wechsler: 52,5 Prozent) sehr weit darüber. In den beiden Teilstichproben der temporären Ausfälle und der individuell Nachverfolgten nach Klasse 9 spielen etwa zur Hälfte Adressprobleme und etwa zur Hälfte mangelnde Erreichbarkeit trotz vorliegender Adresse (Anrufbeantworter, nicht erreicht/abgehoben, besetzt) eine Rolle. Bei den temporären Ausfällen II liegt der Anteil der Fälle mit ungültiger Adressangabe bei deutlich über 20 Prozent, während der Anteil der Nicht-Erreichten trotz vorliegender Adressangaben sich in einem vergleichbaren Bereich wie bei den temporären Ausfällen bewegt. Wie schon geschildert stellen die K11-Abgänger/Wechsler einen Sonderfall dar, da 109 der 149 nicht erreichten Fälle auf Fälle ohne Telefonnummer entfallen, die nicht im Face-to-Face-Feld nachbearbeitet werden sollten.

### **Erhebungsmethode und Auswertbarkeit der Interviews nach Teilstichproben**

In den Teilstichproben der Wiederholer, der temporären Ausfälle und der individuell Nachverfolgten nach Klasse 10 wurde jeweils etwa die Hälfte der Interviews telefonisch bzw. vor Ort realisiert. 70,8 Prozent der Interviews mit temporären Ausfällen II wurden im Face-to-Face-Feld realisiert, während bei den individuell Nachverfolgten nach Klasse 9 die Anteile nahezu umgekehrt sind (70,0 Prozent telefonische Interviews); allerdings bei insgesamt geringen Fallzahlen (20 Interviews). Gemäß Design wurden alle Klasse-11-Abgänger/Wechsler ausschließlich telefonisch interviewt.

**Tabelle 34 Erhebungsmethode und Auswertbarkeit der Interviews nach Teilstichprobe**

Spalten%	Gesamt		Wiederholer		Temporäre Ausfälle		Ind. Nachv. (nach K10)		Ind. Nachv. (nach K9)		Temporäre Ausfälle II		Abgänger/-wechsler (nach K11)	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Interview realisiert gesamt	7.102	100,0	5.992	100,0	101	100,0	523	100,0	20	100,0	377	100,0	89	100,0
<b>Erhebungsmethode</b>														
Face-to-Face	3.481	49,0	2.893	48,3	49	48,5	266	50,9	6	30,0	267	70,8	-	-
CATI	3.621	51,0	3.099	51,7	52	51,5	257	49,1	14	70,0	110	29,2	89	100,0
<b>Interviews auswertbar</b>														
Nicht auswertbare Interviews	8	0,1	4	0,1	1	1,0	-	-	-	-	3	0,8	-	-
Auswertbare Interviews	7.094	99,9	5.988	99,9	100	99,0	523	100,0	20	100,0	374	99,2	89	100,0

Basis: bereinigte Einsatzstichprobe, realisierte Interviews / Quelle: Methodendatensatz B41

**Realisierung nach individuellen Merkmalen**

Betrachtet man die Realisierung – die Bearbeitungs-codes wurden dabei zu Obergruppen zusammengefasst – nach Geschlecht, Altersgruppe und Risikogruppe laut Stichprobeninformation, zeigen sich insgesamt geringe Unterschiede.

Beim Geschlecht, beim Alter und der Risikogruppe gibt es eine sehr geringe Tendenz, dass Männer sowie Personen der Low-Risk-Gruppe eher realisiert wurden als Frauen oder High-Risk-Zielpersonen. Personen, die 1994 oder früher geboren wurden, nehmen mit einer Realisierungsquote von 61,0 Prozent deutlich seltener an der Befragung teil als jüngere Zielpersonen (71,4 bzw. 72,9 Prozent). Bei den Verweigerungen liegt der Anteil gleichbleibend zwischen 9,3 und 11,1 Prozent; die einzige Ausnahme stellen wenige Einzelfälle ohne Angabe zum Geburtsdatum dar.

1994 und früher Geborene, Frauen und Personen der High-Risk-Gruppe waren insgesamt noch etwas schwieriger erreichbar oder aus sonstigen Gründen während der Feldzeit weniger verfügbar als Personen mit anderen Merkmalen. Die Differenz zum Durchschnitt betrug bei den Gruppen mit diesen Merkmalen in der Regel ca. 1 bis 4 Prozentpunkte.

**Tabelle 35 Bruttoausschöpfung nach Individualmerkmalen**

Zeilen%	Gesamt		Interview		Unvollständige Interviews		Nicht Zielgruppe		Nonresponse – Verweigerung		Nonresponse – nicht befragbar		Nonresponse – nicht erreicht		Nonresponse – Sonstiges	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%			abs.	%
<b>Gesamt</b>	10.174	100,0	7.102	69,8	1	0,0	18	0,2	1.024	10,1	7	0,1	1.168	11,5	854	8,4
<b>Geburtsjahrgang</b>																
1994 und früher	1.865	100,0	1.137	61,0	1	0,1	3	0,2	188	10,1	1	0,1	307	16,5	228	12,2
1995	5.026	100,0	3.590	71,4	-	-	9	0,2	502	10,0	4	0,1	528	10,5	393	7,8
1996 und später	3.250	100,0	2.369	72,9	-	-	6	0,2	327	10,1	2	0,1	318	9,8	228	7,0
Keine Angabe	33	100,0	6	18,2	-	-	0	0,0	7	21,2	-	-	15	45,5	5	15,2
<b>Geschlecht</b>																
Männlich	5.435	100,0	3.835	70,6	-	-	7	0,1	574	10,6	3	0,1	576	10,6	440	8,1
Weiblich	4.721	100,0	3.266	69,2	1	0,0	11	0,2	448	9,5	4	0,1	581	12,3	410	8,7
Keine Angabe	18	100,0	1	5,6	-	-	-	-	2	11,1	-	-	11	61,1	4	22,2
<b>Risikogruppe</b>																
High Risk	5.031	100,0	3.429	68,2	1	0,0	8	0,2	469	9,3	6	0,1	652	13,0	466	9,3
Low Risk	5.143	100,0	3.673	71,4	-	-	10	0,2	555	10,8	1	0,0	516	10,0	388	7,5

Basis: bereinigte Einsatzstichprobe, realisierte Interviews / Quelle: Methodendatensatz B41

Basis der Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn

## 5.5 Güte der realisierten Stichprobe

Vergleicht man die Verteilung der eingesetzten (bereinigten) Stichprobe mit der Verteilung der realisierten Nettostichprobe, zeigen sich nur geringe Unterschiede.

Die ältesten Zielpersonen (Geburtsjahrgänge 1994 und früher) sind in der Nettostichprobe etwas seltener (ca. 2 Prozentpunkte) vertreten als in der Einsatzstichprobe. Noch geringere Abweichungen (ca. 1 Prozentpunkt) zeigen sich bei den Merkmalen Geschlecht und Risikotypisierung.

Größere Abweichungen zeigen sich nur bei den Teilstichproben. Personen, die auch an der Vorwelle teilgenommen haben, sind in der Nettostichprobe deutlich häufiger vertreten (ca. 14 Prozentpunkte). Demgegenüber sind die Personen, die bisher an keiner der Vorwellen teilgenommen haben, fast in gleichem Ausmaß weniger vertreten (ca. 11 Prozentpunkte). Die Abweichungen bei den anderen Gruppen fallen sehr gering aus (unter 2 Prozentpunkten).

Insgesamt ist die Güte der realisierten Stichprobe bezogen auf die Einsatzstichprobe damit als sehr gut einzuschätzen. Verzerrungen in Bezug auf die kontrollierten Merkmale bestehen nicht, lediglich in Bezug auf die Teilstichproben gibt es Unterschiede.

**Tabelle 36 Vergleich der Einsatzstichprobe mit der realisierten Nettostichprobe**

Spalten%	Bereinigte Einsatzstichprobe		Realisierte Nettostichprobe	
	abs.	%	abs.	%
<b>Bruttoeinsatzstichprobe</b>	10.174	100,0	7.102	100,0
<b>Geburtsjahrgang</b>				
1994 und früher	1.865	18,3	1.137	16,0
1995	5.026	49,4	3.590	50,5
1996 und später	3.250	31,9	2.369	33,4
Keine Angabe	33	0,3	6	0,1
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	5.435	53,4	3.835	54,0
Weiblich	4.721	46,4	3.266	46,0
Keine Angabe	18	0,2	1	0,0
<b>Risikogruppe</b>				
High Risk	5.031	49,4	3.429	48,3
Low Risk	5.143	50,6	3.673	51,7
<b>Teilstichprobe</b>				
Wiederholer	7.153	70,3	5.992	84,4
Temporäre Ausfälle	307	3,0	101	1,4
Ind. Nachverfolgte (nach K10)	679	6,7	523	7,4
Ind. Nachverfolgte (nach K9)	53	0,5	20	0,3
Temporäre Ausfälle II	1.698	16,7	377	5,3
Abgänger/Wechsler (nach K11)	284	2,8	89	1,3

Basis: bereinigte Einsatzstichprobe / Quelle: Methodendatensatz B41  
Basis der Stichprobenangaben zu Alter und Geschlecht: Stand zu Feldbeginn

## 5.6 Kontaktaufwand

Für die 9.999 eingesetzten Fälle der gesamten bereinigten Stichprobe mit mindestens 1 Kontakt (Feldkontakt oder Zielpersonenrückmeldung) liegen durchschnittlich 11,4 Kontakte vor.

Um ein Interview zu realisieren, musste eine Zielperson im Durchschnitt 5,9 Mal kontaktiert werden. Bei den Nicht-Erreichten liegt diese Anzahl mit durchschnittlich knapp 30 Kontakten um das fünffache höher.

**Tabelle 37 Durchschnittliche Anzahl an Kontakten**

	Anzahl Fälle	Kontakte				
		Mittel	Min.	Max.	Standard-abweichung	Summe
<b>Gesamt</b>	9.999	11,4	1	156	21,47	113.709
Realisierte Interviews	7.102	5,9	1	118	9,00	42.132
Nonresponse – nicht erreicht	993	29,6	1	156	38,85	29.424

Basis: bereinigte Einsatzstichprobe; Fälle mit mindestens 1 Feldkontakt oder einer Zielpersonenrückmeldung; Feldkontakte und Zielpersonenrückmeldungen / Quelle: Methodendaten B41

Ein gutes Drittel der Interviews (35,6 Prozent, n=2.527) wurde direkt beim 1. oder beim 2. Kontakt realisiert; ein weiteres gutes Drittel (38,2 Prozent, n=2.712) wurde nach dem 3. und bis zum 5. Kontakt realisiert. Nur bei gut einem Viertel (26,3 Prozent) der Interviewten waren 6 oder deutlich mehr Kontakte notwendig.

Bei den Nicht-Erreichten wurde gut die Hälfte (53,8 Prozent) 1 bis 5 Mal kontaktiert; die andere Hälfte (46,2 Prozent) weist 6 oder mehr Kontakte auf.

**Tabelle 38 Kontaktversuche gruppiert**

Spalten%	Gesamt		Realisierte Interviews		Nonresponse – nicht erreicht	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gesamt	9.999	100,0	7.102	100,0	993	100,0
<b>Kontakte</b>						
1-2	3.226	32,3	2.527	35,6	283	28,5
3-5	3.436	34,4	2.712	38,2	251	25,3
6-10	1.323	13,2	992	14,0	74	7,5
11-20	759	7,6	534	7,5	37	3,7
21-50	562	5,6	269	3,8	53	5,3
51 und mehr	693	6,9	68	1,0	295	29,7

Basis: bereinigte Einsatzstichprobe; Fälle mit mindestens 1 Feldkontakt oder einer Zielpersonenrückmeldung; Feldkontakte und Zielpersonenrückmeldungen / Quelle: Methodendaten B41

Betrachtet man den Kontaktaufwand im Face-to-Face-Feld unabhängig von der Startmethode, zeigen sich durchschnittlich 3,4 Face-to-Face-Kontakte bei allen im CAPI-Feld bearbeiteten sowie bei den vor Ort realisierten Fällen. Personen, die durch die CAPI-Interviewer zuletzt nicht erreicht wurden, wurden durchschnittlich 3,9 Mal kontaktiert.

**Tabelle 39 Kontaktaufwand im Face-to-Face-Feld**

	Anzahl Fälle	Kontakte				
		Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung	Summe
<b>Gesamt</b>	5.227	3,4	1	37	2,38	17.948
Realisierte Interviews (*)	3.481	3,3	1	26	1,93	11.555
Nonresponse – nicht erreicht (*)	708	3,9	1	37	3,40	2.745

Basis: bereinigte Einsatzstichprobe, Fälle mit mindestens 1 Kontakt im Face-to-Face-Feld; Face-to-Face-Feldkontakte; \* letzter Face-to-Face-Feldkontakt / Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

Die durchschnittlichen Kontaktanzahlen liegen im CATI-Feld deutlich darüber: Während es bei Fällen mit realisierten Interviews durchschnittlich 8,1 telefonische Kontakte gab, lagen bei allen Fällen mit mindestens 1 Kontakt im CATI-Feld durchschnittlich 17,9 Kontakte vor. Fälle, die nicht erreicht wurden, wurden zu unterschiedlichen Zeiten (Wochentagen und Uhrzeiten) angerufen, um

sie letztlich doch noch zu erreichen, was die hohen Kontaktanzahlen bei den Nicht-Erreichten erklärt (durchschnittlich 45,0 telefonische Kontakte).

**Tabelle 40 Kontaktaufwand im CATI-Feld**

	Anzahl Fälle	Kontakte				
		Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung	Summe
<b>Gesamt</b>	5.296	17,9	1	156	27,46	94.631
Realisierte Interviews (*)	3.621	8,1	1	118	11,66	29.235
Nonresponse – nicht erreicht (*)	1.253	45,0	1	156	39,49	56.392

Basis: bereinigte Einsatzstichprobe, Fälle mit mindestens 1 Kontakt im CATI-Feld; CATI-Feldkontakte;  
\* letzter CATI-Feldkontakt / Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS)

## 5.7 Zuspielungsbereitschaft

Um zu einem späteren Zeitpunkt administrative Daten der Bundesagentur für Arbeit (BA) zu den Interviewdaten hinzuspielen zu können, ist das Einverständnis der Zielpersonen erforderlich. Im Rahmen des Interviews wurden Volljährige (entsprechend der Altersangabe im Interview), die nicht bereits in einer der beiden Vorwellen im Herbst 2012 oder Frühjahr 2013 eingewilligt hatten, nach ihrer Einwilligung gefragt. Personen, die im Herbst 2012 oder Frühjahr 2013 bereits gefragt worden waren und nicht eingewilligt hatten, wurden erneut nach ihrer Zuspielungsbereitschaft gefragt.

Die Bereitschaft der jungen Erwachsenen liegt mit 88,2 Prozent einwilligenden Zielpersonen in einem sehr guten Bereich. Dabei stimmten immerhin 60,6 Prozent (n=57) derjenigen, die in den Vorwellen verweigert hatten (n=94) nun – bei erneuter Nachfrage – einer Zuspielung zu.

**Tabelle 41 Zuspierungsbereitschaft**

Spalten%	Gesamt		Ja		Nein	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Gesamt</b>	1.865	100,0	1.645	88,2	220	11,8
<b>Abfrage Zuspierungsbereitschaft in Vorwällen</b>						
Bereits in Vorwällen gefragt (B39 und/oder B40)	94	100,0	57	60,6	37	39,4
Erstmalig im Herbst 2013 (B41) gefragt	1.771	100,0	1.588	89,7	183	10,3
<b>Geburtsjahrgang</b>						
1994 und früher	235	100,0	192	81,7	43	18,3
1995	1.622	100,0	1.445	89,1	177	10,9
1996 und später	3	100,0	3	100,0	-	-
Keine Angabe	5	100,0	5	100,0	-	-
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	1.061	100,0	945	89,1	116	10,9
Weiblich	803	100,0	699	87,0	104	13,0
Keine Angabe	1	100,0	1	100,0	-	-
<b>Risikogruppe</b>						
High Risk	967	100,0	842	87,1	125	12,9
Low Risk	898	100,0	803	89,4	95	10,6
<b>Teilstichprobe</b>						
Wiederholer	1.361	100,0	1.203	88,4	158	11,6
Temporäre Ausfälle	66	100,0	63	95,5	3	4,5
Ind. Nachverfolgte (nach K10)	186	100,0	169	90,9	17	9,1
Ind. Nachverfolgte (nach K9)	15	100,0	14	93,3	1	6,7
Temporäre Ausfälle II	195	100,0	160	82,1	35	17,9
Abgänger/Wechsler (nach K11)	42	100,0	36	85,7	6	14,3

Basis: gültig realisierte Interviews mit Schulabgängern, die nach Zuspierungsbereitschaft gefragt wurden

Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS), Methodendaten B41

\* Gruppierung auf Basis der Stichprobeninformationen zu Feldbeginn; im Interview wurden die Befragten nochmals nach ihrem Geschlecht und Alter gefragt. Personen, für die vor Feldstart kein Geburtsdatum bekannt war, die aber laut eigener Angabe im Interview zum Zeitpunkt des Interviews volljährig waren, wurden nach ihrer Zuspierungsbereitschaft gefragt.

## 5.8 Interview- und Kontextsituation

Am Ende jedes Interviews wurden die Interviewer um eine Einschätzung des Interviews und insbesondere um die Beschreibung gegebenenfalls aufgetretener Probleme gebeten. Störungen wurden insgesamt in 6,5 Prozent aller Fälle berichtet, wobei der Anteil im Face-to-Face-Feld mit 8,8 Prozent – durch die Länge und die Bearbeitung von Testheften in einer häuslichen Umgebung erwartungsgemäß – über dem Anteil im CATI-Feld liegt (4,2 Prozent). Andere Probleme wurden in 6,9 Prozent aller Fälle berichtet, wobei hier der Anteil im CATI-Feld mit 7,9 Prozent über dem berichteten Anteil von 5,8 Prozent im Face-to-Face-Feld liegt.

**Tabelle 42 Störungen oder andere Probleme im Interview nach Realisierungsmethode**

Spalten%	Gesamt		CATI		Face-to-Face	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Realisierte Interviews gesamt</b>	7.094	100,0	3.618	100,0	3.476	100,0
<b>Störungen</b>						
Ja	459	6,5	152	4,2	307	8,8
Nein	6.635	93,5	3.466	95,8	3.169	91,2
<b>Andere Probleme</b>						
Ja	488	6,9	286	7,9	202	5,8
Nein	6.606	93,1	3.332	92,1	3.274	94,2

Basis: Angaben zu gültig realisierten Interviews mit Schulabgängern

Quelle: Befragungsdaten B41 (Interviewerfragen)

Frage zu Störungen: „Die folgenden Fragen beziehen sich auf die gesamte Befragung, also auf das Interview zu den Ereignissen seit der letzten Befragung und auf die Bearbeitung der Tests. Gab es bei der Durchführung der Befragung Störungen (z.B. durch Dritte)?“ / Frage zu Problemen: „Gab es bei der Durchführung der Befragung andere Probleme, die Sie bisher noch nicht notiert haben?“

Auch die Kooperationsbereitschaft jeder Zielperson wurde von allen Interviewern nach dem Interview beurteilt. Unabhängig von der Erhebungsmethode liegt der Anteil der Personen, die durchgängig gut kooperierten, bei gut 96 Prozent. Auch bei einer Betrachtung nach Teilstichproben oder nach der vorgesehenen Testheftvariante lassen sich nur geringfügige Abweichungen von diesem Wert erkennen bzw. sind die Fallzahlen so gering, dass sich Abweichungen nicht interpretieren lassen.

**Tabelle 43 Kooperationsbereitschaft (Gesamtinterview) nach Realisierungsmethode, Testvariante und Teilstichprobe**

Kooperationsbereitschaft (Gesamtinterview) nach...	Gesamt		Die ganze Zeit gut		Anfangs gut, später schlechter		Anfangs schlecht, später besser		Die ganze Zeit schlecht		Weiß nicht	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Gesamt</b>	7.094	100,0	6.829	96,3	149	2,1	58	0,8	51	0,7	7	0,1
<b>Realisierungsmethode</b>												
CATI	3.618	100,0	3.487	96,4	65	1,8	30	0,8	30	0,8	6	0,2
Face-to-Face	3.476	100,0	3.342	96,1	84	2,4	28	0,8	21	0,6	1	0,0
<b>Vorgesehener Testvariante</b>												
Kein Aufgabenheft (Start- oder Realisierungsmethode CATI)	3.692	100,0	3.560	96,4	66	1,8	30	0,8	30	0,8	6	0,2
Mathe-Lesen	448	100,0	429	95,8	11	2,5	5	1,1	3	0,7	-	-
Lesen-Mathe	419	100,0	398	95,0	13	3,1	5	1,2	3	0,7	-	-
Lesen-ICT	450	100,0	425	94,4	15	3,3	6	1,3	4	0,9	-	-
ICT-Lesen	453	100,0	444	98,0	5	1,1	3	0,7	1	0,2	-	-
Mathe	838	100,0	810	96,7	15	1,8	5	0,6	7	0,8	1	0,1
ICT	794	100,0	763	96,1	24	3,0	4	0,5	3	0,4	-	-
<b>Teilstichprobe</b>												
Wiederholer	5.988	100,0	5.801	96,9	98	1,6	48	0,8	35	0,6	6	0,1
Temporäre Ausfälle	100	100,0	93	93,0	4	4,0	1	1,0	2	2,0	-	-
Ind. Nachverfolgte (nach K10)	523	100,0	482	92,2	30	5,7	3	0,6	8	1,5	-	-
Ind. Nachverfolgte (nach K9)	20	100,0	17	85,0	1	5,0	0	-	1	5,0	1	5,0
Temporäre Ausfälle II	374	100,0	351	93,9	13	3,5	5	1,3	5	1,3	-	-
Abgänger/Wechsler (nach K11)	89	100,0	85	95,5	3	3,4	1	1,1	-	-	-	-

Basis: Angaben zu gültig realisierten Interviews mit Schulabgängern

Quelle: Befragungsdaten B41 (Interviewerfragen)

Frage: „Wie war die Bereitschaft der Zielperson insgesamt, an der Befragung teilzunehmen?“

Der Ermüdungsgrad der Zielperson nach dem gesamten Interview wurde mit Hilfe einer Skala von 1 „überhaupt nicht ermüdet“ bis 10 „sehr stark ermüdet“ abgefragt. Insgesamt liegt der von den Interviewern vergebene Ermüdungsgrad der Zielpersonen mit einem Wert von durchschnittlich 1,9 in einem guten Bereich. Erwartungsgemäß liegt der Wert bei telefonisch realisierten Interviews mit 1,7 unter dem Durchschnittswert der Face-to-Face-Fälle (2,1). Die relativ geringe Differenz zwischen den beiden Ermüdungswerten lässt sich angesichts der deutlich längeren Erhebungsdauer bei den meisten Face-to-Face-Fällen als positives Zeichen deuten: Trotz der Aufgabenbearbeitung durch die meisten Face-to-Face-Fälle und der folglich längeren Interviewdauer waren die vor Ort befragten Jugendlichen nach Einschätzung der Interviewer nur geringfügig mehr ermüdet als die telefonisch befragten Schulabgänger.

Interessant ist ein Vergleich zwischen den verschiedenen Testgruppen; verglichen werden dabei nur Fälle der Face-to-Face-Stichprobe, die vor Ort befragt wurden und die daher um die Bearbeitung der Aufgaben gebeten wurden: Der durchschnittliche Ermüdungswert liegt bei realisierten Face-to-Face-Fällen

mit vorgesehener Aufgabenbearbeitung in einem Bereich von 1,9 bis 2,1; lediglich die Fälle mit einem Lesen-Mathe-Heft weisen mit 2,7 einen deutlich höheren Ermüdungsgrad auf. Der durchschnittliche Ermüdungsgrad der Personen mit nur einem Aufgabenteil (Mathe: 1,9 bzw. ICT: 2,0) liegt somit im gleichen Bereich wie bei den Personen mit zwei Aufgabenteilen (1,9 bis 2,1; Ausnahme Lesen-Mathe: 2,7), obwohl sich die Interviewdauer und die kognitive Belastung deutlich unterscheiden.

Abgänger nach Klasse 11 wurden ausschließlich telefonisch befragt, was den geringeren Ermüdungsgrad von durchschnittlich 1,7 plausibel erklärt. Bei den anderen Teilstichproben schwankt der von den Interviewern vergebene, durchschnittliche Ermüdungsgrad zwischen 1,8 (Wiederholer) und 2,4 (individuell Nachverfolgte nach Klasse 9).

**Tabelle 44 Ermüdung am Ende des Interviews nach Realisierungsmethode, Testvariante und Teilstichprobe**

Ermüdung am Ende des Interviews nach...	Anzahl Fälle	Mittel	Standardabweichung
<b>Gesamt</b>	7.094	1,9	1,52
<b>Realisierungsmethode</b>			
CATI	3.618	1,7	1,31
Face-to-Face	3.476	2,1	1,69
<b>Vorgesehener Testvariante</b>			
Kein Aufgabenheft (Start- oder Realisierungsmethode CATI)	3.692	1,7	1,32
Mathe-Lesen	448	2,1	1,56
Lesen-Mathe	419	2,7	2,03
Lesen-ICT	450	2,0	1,71
ICT-Lesen	453	1,9	1,47
Mathe	838	1,9	1,64
ICT	794	2,0	1,69
<b>Teilstichprobe</b>			
Wiederholer	5.988	1,8	1,47
Temporäre Ausfälle	100	1,9	1,45
Ind. Nachverfolgte (nach K10)	523	2,1	1,77
Ind. Nachverfolgte (nach K9)	20	2,4	1,87
Temporäre Ausfälle II	374	2,2	1,89
Abgänger/Wechsler (nach K11)	89	1,7	1,20

Basis: Angaben zu gültig realisierten Interviews mit Schulabgängern

Quelle: Befragungsdaten B41 (Interviewerfragen)

Frage: „Wie schätzen Sie den Grad der Ermüdung der Zielperson am Ende der gesamten Befragung ein?“, Skala von 1 „überhaupt nicht ermüdet“ bis 10 „sehr stark ermüdet“, weiß nicht.

Die Interviewer wurden nicht nur darum gebeten, den Ermüdungsgrad der Zielpersonen nach dem Gesamtinterview einzuschätzen, sondern bei Face-to-Face-Fällen der CAPI-Stichprobe anhand der gleichen Skala (von 1 „überhaupt nicht ermüdet“ bis 10 „sehr stark ermüdet“) ebenfalls die Ermüdung der Zielperson nach der Bearbeitung der einzelnen Aufgabenteile einzuschätzen.

Der Ermüdungsgrad liegt bei allen drei Aufgabenteilen durchschnittlich zwischen 1,8 (Computerwissen) und 1,9 (Mathematik, ICT). Differenziert nach Domänenzuordnung und -reihenfolge liegen einzelne Ermüdungswerte auch leicht über diesen Werten (z. B. Ermüdungswert von 2,4 nach Bearbeitung des Mathematikteils bei Personen mit einem Lesen-Mathe-Heft). Ein einheitlicher Trend, dass beispielsweise ein Aufgabenteil als ermüdender bewertet wurde, wenn er nach einem ersten Aufgabenteil bearbeitet wurde, lässt sich aber nicht feststellen.

**Tabelle 45 Ermüdung durch Aufgabenbearbeitung in einem Aufgabenteil nach Testdomäne und Reihenfolge der Domänen**

Ermüdung Zielperson während der Bearbeitung der Aufgaben	Gesamt	Mathe-Lesen	Lesen-Mathe	Lesen-ICT	ICT-Lesen	Mathe	ICT
<b>Zum Lesen</b>							
- Anzahl Fälle mit Angaben zur Ermüdung	1.769	448	419	450	452	-	-
- Mittel	1,9	1,9	2,2	1,8	1,7	-	-
- Standardabweichung	1,49	1,38	1,70	1,52	1,29	-	-
<b>Zur Mathematik</b>							
- Anzahl Fälle mit Angaben zur Ermüdung	1.703	447	419	-	-	837	-
- Mittel	1,9	1,9	2,4	-	-	1,7	-
- Standardabweichung	1,56	1,40	1,88	-	-	1,40	-
<b>Zum Computerwissen</b>							
- Anzahl Fälle mit Angaben zur Ermüdung	1.696	-	-	450	453	-	793
- Mittel	1,8	-	-	1,8	1,6	-	1,9
- Standardabweichung	1,47	-	-	1,52	1,10	-	1,60

Basis: Angaben zu gültig realisierten Face-to-Face-Interviews mit Schulabgängern der Face-to-Face-Stichprobe

Quelle: Befragungsdaten B41 (Interviewerfragen)

Frage: „Wie schätzen Sie den Grad der Ermüdung der Zielperson während der Bearbeitung des Tests „xxx“ ein?, Skala von 1 „überhaupt nicht ermüdet“ bis 10 „sehr stark ermüdet“, weiß nicht.

Bei der Durchführung der Aufgaben wurden bei den meisten Fällen (97,3 %) keine Probleme oder Störungen berichtet. In wenigen Fällen traten Störungen auf. Die meisten Probleme wurden bei der Bearbeitung der Mathematikaufgaben berichtet: 5,3 Prozent aller Face-to-Face-Fälle der CAPI-Stichprobe, die Mathematikaufgaben bearbeiten sollten, hatten mit diesem Aufgabenteil nach Auskunft der Interviewer Schwierigkeiten. Bei den beiden Testdomänen Lesen und Computerwissen hatten hingegen nur 2,6 bzw. 3,0 Prozent Probleme.

**Tabelle 46 Probleme bei der Durchführung der Aufgabenteile**

Probleme bei der Durchführung der Aufgaben	Lesen		Computerwissen		Mathematik	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Spalten%						
Ja	46	2,6	49	3,0	91	5,3
Nein	1.723	97,3	1.648	97,0	1.613	94,6
Weiß nicht	1	0,1	-	-	1	0,1

Basis: Angaben zu gültig realisierten Face-to-Face-Interviews mit Schulabgängern der Face-to-Face-Stichprobe

Quelle: Befragungsdaten B41 (Interviewerfragen)

Frage: „Gab es bei der Durchführung des Tests „xxx“ Probleme?“

Die Störungen und Probleme im Interview bzw. bei der Bearbeitung der Aufgaben sollten von den Interviewern offen beschrieben werden. Dazu nutzten die Interviewer teilweise die Fragen zum Gesamtinterview und teilweise die Fragen zur Aufgabenbearbeitung. Manche Störungen (z. B. sehr laute Umgebungsgereusche) waren sowohl für das biografische Interview als auch für die Testung relevant. Es lassen sich einige wiederkehrende Probleme erkennen, die sich häufig durch die Testung im häuslichen Umfeld – in vielen Fällen im Haushalt der Eltern – erklären lassen.

#### **Störung der Aufgabenbearbeitung durch Dritte, Geräusche und Räumlichkeiten**

Eine ungestörte Arbeitsatmosphäre konnte trotz intensiver Bemühungen der Interviewer nicht immer sichergestellt werden. Während der langen Bearbeitungszeit der Aufgabenhefte kam es daher zu Unterbrechungen und Störungen durch Dritte oder durch andere Umstände.

- In wenigen Fällen kam es zu Eingriffen Dritter in das Interview, zum Beispiel durch Eltern oder Freunde, indem Lösungen vorgegeben oder Verbesserungsvorschläge genannt wurden. Wesentlich häufiger waren jedoch Störungen und Unterbrechungen durch Dritte, indem der Arbeitsraum betreten wurde und/oder die Zielperson bzw. der Interviewer angesprochen wurde. In den meisten Fällen handelte es sich nach Auskunft der Interviewer jedoch lediglich um eine kurze und freundliche Begrüßung oder Verabschiedung durch die Eltern.
- Weiterhin führten telefonische Anrufe oder Besucher an der Haustür zu einer kurzen Unterbrechung oder Störung bei der Bearbeitung der Aufgabenhefte. Nicht immer gelang es den Interviewern, derartige Störungen zu unterbinden und die Aufmerksamkeit der Teilnehmer vor unerwünschten Einflüssen zu schützen.
- Außerdem beeinträchtigten in einigen Fällen laute Geräusche aus Nebenzimmern eine angenehme und ruhige Arbeitsatmosphäre bei der Heftbearbeitung. Laute Gespräche und störende Fernsehgeräusche in Nebenzimmern und -wohnungen waren dabei die häufigst genannten Ursachen. Auch Geräusche von angrenzenden Straßen konnten nicht immer vermieden werden. Allerdings liegt es auch nicht immer im Vermögen des Interviewers, diese Störgeräusche zu unterbinden.

Die Wahl bzw. Verfügbarkeit der Räumlichkeiten, in denen die Bearbeitung der Aufgabenhefte stattfinden sollte, erklärt einige der bereits geschilderten Störungen. Nicht immer war es möglich, einen geeigneten, ungestörten und geschlossenen Raum für das Interview und die Bearbeitung der Aufgabenhefte zu nutzen. Fand das Interview auf Wunsch der Zielperson im öffentlichen Raum statt, so hatten die Interviewer nur sehr eingeschränkten Einfluss auf die Gewährleistung optimaler Arbeitsbedingungen wie beispielsweise eine geringe Geräuschkulisse. Aber auch bei einer Bearbeitung der Aufgaben bei der Zielperson zu Hause konnte nicht immer ein geeigneter Raum gefunden werden. Musste auf Durchgangs- oder Gemeinschaftsräume, wie die Küche oder das Wohnzimmer, oder nicht abschließbare Räume zurückgegriffen werden, so wurden von den Interviewern teilweise eine unruhige Arbeitsatmosphäre und eine laute Geräuschkulisse beklagt. Auf die Auswahl des Raums, der von den Teilnehmern zur Bearbeitung der Aufgabenhefte ausgewählt wurde, hatten die Interviewer nur bedingt Einfluss. Wenn beispielsweise die räumlichen Bedingungen nicht veränderlich waren oder die Teilnehmer sich wenig kooperativ zeigten, mussten die Interviewer sich der gegebenen Situation anpassen. Die Anzahl der gemeldeten Störungen von Interviewern aufgrund einer unangemessenen Wahl der Räumlichkeit ist aber eher gering. Zudem wiesen die Interviewer in einigen Fällen explizit darauf hin, dass die Zielperson trotz bestehender Geräuschkulisse keinen Eindruck machten, dadurch gestört zu sein. Daher dürften die Auswirkungen ungeeigneter Räumlichkeiten auf die Standardisierung der Tests eher gering sein.

## 6 Online-Befragung

### 6.1 Zielgruppe und Ablauf der Online-Befragung

Für eine Teilstichprobe der Befragten, die erst durch die Angaben im CATI- bzw. CAPI-Interview definiert wurde, war nach dem eigentlichen Interview noch eine Online-Befragung vorgesehen. Zielgruppe der Online-Befragung waren nur Schüler an Schulen mit dem Abschlussziel Abitur, die nicht gleichzeitig eine berufliche Ausbildung oder Berufsvorbereitung absolvierten.

Insgesamt wurden 1.590 Schulabgänger zur Online-Befragung eingeladen. Hierbei handelt es sich um identifizierte Schulabgänger, die eine gymnasiale Oberstufe mit dem Ziel des Abiturs besuchten. Dies konnten zum einen Schüler an beruflichen Schulen mit dem Ziel Abitur sein; zum anderen konnte es sich dabei um Schulabgänger handeln, die an eine gymnasiale Oberstufe im allgemeinbildenden Schulsystem zurückgekehrt sind.

Am Ende des Interviews wurden diese 1.590 Online-Zielpersonen um eine Bearbeitung der Online-Befragung binnen einer Woche gebeten. Sie wurden darauf hingewiesen, dass das Incentive nach der Teilnahme an diesem 2. Befragungsteil – der Online-Befragung – versendet würde. Gleichzeitig wurde auf die Freiwilligkeit der Teilnahme hingewiesen.

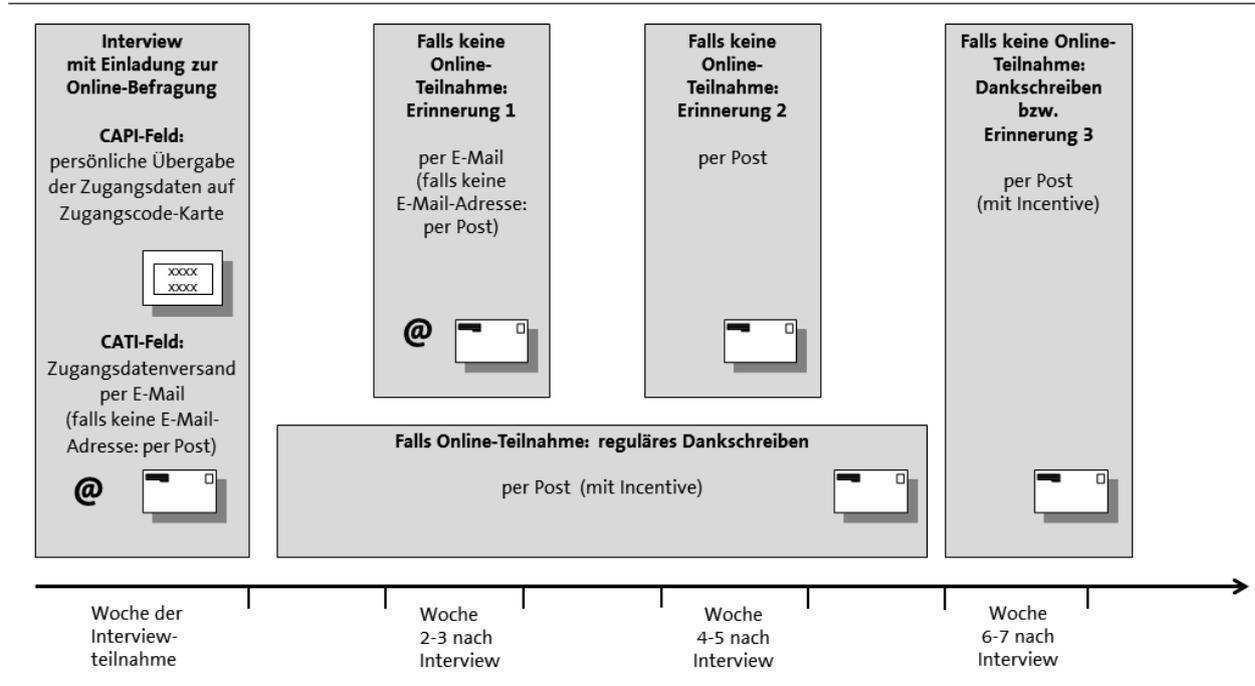
Im Rahmen der Online-Befragung wurden mehrere E-Mails und Anschreiben versandt:

- Die Zugangsdaten zur Online-Befragung wurden entweder auf einer Karte übergeben (CAPI-Feld) oder per E-Mail oder per Post versendet (CATI-Feld).
- Personen, die zur Online-Befragung zwar eingeladen waren, aber 2 oder 3 Wochen nach dem Interview den Online-Fragebogen noch nicht beantwortet hatten, erhielten eine 1. Erinnerung per E-Mail (oder per Post, falls die E-Mail-Adresse ungültig war). In der 1. Erinnerung wurde erneut um Teilnahme gebeten und erneut auf die Zugangsdaten hingewiesen.
- Personen, die auch 4 oder 5 Wochen nach dem Interview noch nicht teilgenommen hatten, erhielten eine 2. Erinnerung. Die 2. Erinnerung wurde immer postalisch versendet.
- Ein postalisches Dankschreiben mit einer 3. Erinnerung an die Online-Befragung und dem beiliegenden Incentive für die Teilnahme am Interview wurde erst dann versendet, wenn die Online-Befragung 6 oder 7 Wochen nach dem Interview immer noch nicht abgeschlossen war.
- Die Jugendlichen konnten faktisch zu einem beliebigen Zeitpunkt nach dem Interview an der Online-Befragung teilnehmen; unmittelbar danach oder auch erst Wochen später; alle erhielten ein Dankschreiben. Die Personen, die bis zu 5-6 Wochen nach dem Interview an der Online-Befragung teilnahmen, erhielten dabei ein reguläres Dankschreiben. Letztlich erhielten auch die Interviewteilnehmer, die zur Online-Befragung eingeladenen wurden, aber dort nicht mitgemacht hatten, ein Dankschreiben mit dem zuvor angekündigten Incentive (Dankschreiben mit 3. Erinnerung).
- An Personen, die im Ausland telefonisch befragt wurden und die an der Online-Befragung teilnehmen sollten, wurden nur 2 oder 3 E-Mails versendet: Nach dem Interview wurden die Zugangsdaten per E-Mail versendet, wobei darauf hingewiesen wurde, dass das Dankeschön in Form eines Amazon-Gutscheincode (in Höhe von 15 oder 30 Euro) mit einer Dankes-E-Mail versendet würde. Eine Erinnerungs-E-Mail wurde nur dann versendet, wenn Auslandsfälle 2 oder 3 Wochen nach dem Interview noch nicht an der Online-Befragung teilgenommen hatten. Spätestens 4 oder 5 Wochen nach dem Interview war an Auslandsfälle die Dankes-E-Mail mit dem Amazon-Gutscheincode zu versenden.

Abbildung 8 veranschaulicht die von der Online-Teilnahme abhängigen Erinnerungs- und Dankschreibenversendungen sowie den Rhythmus der Versendungen: Reguläre Dankschreiben wurden in der Regel wöchentlich versandt, die ersten beiden Erinnerungsschreiben bzw. das Dankschreiben mit der 3. Erinnerung wurden hingegen im Zweiwochentakt versandt. Bei einigen Online-

Zielpersonen begann der Erinnerungsversand somit 2 und bei einigen 3 Wochen nach dem eigentlichen Interview.

**Abbildung 8** Versand von Online-Erinnerungen



Quelle: infas, eigene Darstellung.

inf

## 6.2 Inhalt und Dauer der Online-Befragung

Der inhaltliche Fokus der Online-Befragung lag auf Fragen zum aktuellen Schulbesuch und zu Zukunftsperspektiven der Schüler.

Die Fragen variierten dabei zwischen Schülern, die die 11. Klasse und Schülern, die die 12. Klasse besuchten. Zu Beginn des Online-Fragebogens wurde daher unter anderem festgestellt, welche Klasse ein Schüler besuchte und entsprechend wurde im Online-Fragebogen entweder ein Fragebogenmodul für Schüler der 11. Klasse oder für Schüler der 12. Klasse angesteuert.

Die Inhalte des Online-Instruments orientierten sich stark an zwei Paper-and-Pencil-Fragebögen der NEPS-Schülerbefragungen (Klasse 11-Fragebogen aus dem Herbst 2012 oder Klasse 12-Fragebogen aus dem Herbst 2013).

Es wurden in beiden Fragebögen unter anderem Fragen zum aktuellen Schulbesuch gestellt, zum Beispiel zur Schule, zu Fächern/Kursen und Noten für diese Kurse. Die Wünsche und Einstellungen der Jugendlichen selbst und ihres sozialen Umfelds zur Schule, zur Ausbildung und zum Einstieg ins Erwerbsleben stellten einen weiteren Befragungsschwerpunkt dar. Erfragt wurden auch allgemeine Einstellungen der Jugendlichen. Bei den Schülern in der 12. Klasse lag der Schwerpunkt dabei noch mehr auf den Wünschen für die Zeit nach der Schule als bei den Schülern in der 11. Klasse.

**Tabelle 47 Dauer der Online-Befragung in Minuten**

	Anzahl Fälle	Mittel	Min.	Max.	Standardabweichung
Dauer der Online-Befragung in Minuten	1.409	32,2	8,0	93,8	11,89

Basis: realisierte Online-Befragungen mit Schulabgängern mit gültiger Dauerangabe; gemessen wurde die Dauer, während der die Online-Befragung nach Eingabe des Zugangscodes im Internet geöffnet war, nicht die aktive Bearbeitungsdauer / Quelle: infas-Stichprobenverwaltung (iSMS), eigene Berechnungen

### 6.3 Schreiben und E-Mails im Rahmen der Online-Befragung

#### Zugangsdaten

Die 1.590 Schulabgänger, die am Ende des Interviews um die Teilnahme an der Online-Befragung gebeten wurden, erhielten zum Öffnen des Online-Fragebogens Zugangsdaten in Form

- eines Webseiten-Links zur Startseite der Online-Befragung und
- eines individuellen Passworts zum Öffnen des eigentlichen Online-Fragebogens durch Eingabe des Zugangscodes auf der Startseite.

Die Zugangsdaten wurden abhängig von der Erhebungsmethode auf unterschiedlichen Wegen übermittelt:

- Der Webseiten-Link und das individuelle Passwort wurden im CAPI-Feld auf einer Karte vor Ort vom Interviewer übergeben. Der auf der Karte aufgedruckte und jeweils nur einmal vergebene achtstellige Buchstabencode wurde vom Interviewer vor Übergabe der Karte an eine Befragungsperson 2 Mal im CAPI-Instrument festgehalten, damit nachher die Befragungs- mit den Online-Daten verknüpft werden konnten.
- Im CATI-Feld wurde unmittelbar nach dem telefonischen Interview mit einer Online-Zielperson eine E-Mail mit Zugangsdaten versendet. Gab es keine gültige E-Mail-Adresse, dann wurden die Zugangsdaten in den Folgetagen postalisch versendet. In dem Schreiben bzw. in der E-Mail mit den Zugangsdaten an CATI-Fälle wurde noch einmal an das Incentive erinnert, sodass sich 8 Varianten von Schreiben oder E-Mails an realisierte CATI-Fälle ergaben.
- An Auslandsfälle, die zur Online-Befragung eingeladen wurden, wurden die Zugangsdaten nur per E-Mail versendet. Angekündigt wurde in dem Fall ein Dankeschön in Form eines Amazon-Gutscheins in der zuvor angekündigten Höhe (je nach Stichprobe und Startmethode 15, 30, 40 oder 50 Euro).

Insgesamt gab es somit 13 Varianten von Unterlagen, Schreiben oder E-Mails mit Zugangsdaten, die in Tabelle 53 im Anhang aufgelistet sind.

### Erinnerungen an Online-Befragung

An jede Online-Zielperson wurden bis zu 3 Online-Erinnerungen versendet, wenn sie bis zu bestimmten Zeitpunkten nicht an der Online-Befragung teilgenommen hatten:

- Personen, die zur Online-Befragung zwar eingeladen waren, aber 2 oder 3 Wochen nach dem Interview den Online-Fragebogen noch nicht beantwortet hatten, erhielten eine 1. Erinnerung per E-Mail. In dieser wurde um Teilnahme gebeten und erneut auf die Zugangsdaten hingewiesen. Bei Fällen, die im Face-to-Face-Feld realisiert wurden, wurde nicht nur auf den Code auf der übergebenen Karte hingewiesen, sondern auch ein alternativer Code übermittelt, falls die Personen die Karte verloren hatten. Lag keine E-Mail-Adresse vor, wurde die 1. Erinnerung per Post versendet. In jeder Variante der 1. Online-Erinnerung wurde auf das Incentive hingewiesen, sodass sich insgesamt 16 Varianten der 1. Online-Erinnerung ergaben.
- Personen, die auch 4 oder 5 Wochen nach dem Interview noch nicht teilgenommen hatten, erhielten eine 2. Erinnerung per Post. Durch die Differenzierung nach Erhebungsmethode und Incentivehöhe ergeben sich 8 Varianten der 2. Online-Erinnerung.
- Ein postalisches Dankschreiben mit einer 3. Erinnerung und beiliegendem Incentive für die Interviewteilnahme wurde versendet, wenn die Online-Befragung 6 oder 7 Wochen nach dem Interview noch nicht abgeschlossen war. Durch die Differenzierung nach Erhebungsmethode und Incentivehöhe ergeben sich 8 Varianten des Dankschreibens mit der 3. Online-Erinnerung.
- Online-Zielpersonen, die nach dem Interview und vor dem Versand der 3. Erinnerung an der Online-Befragung teilnahmen, erhielten das reguläre Dankschreiben mit dem beiliegenden Incentive (siehe Beschreibung der Dankschreiben). Letztlich erhielten somit alle Interviewteilnehmer, auch diejenigen, die zur Online-Befragung eingeladen wurden, aber dort nicht mitgemacht hatten, ein Dankschreiben mit dem zuvor angekündigten Incentive.

Tabelle 54 im Anhang listet alle Varianten der Online-Erinnerungen auf, die im Rahmen der B41-Herbsterhebung zum Einsatz kamen.

Von der 1. bis zur 3. Online-Erinnerung ergeben sich – differenziert nach Erhebungsmethode, Incentivehöhe und Versandart – zusammen 32 Erinnerungsvarianten. Bei einer Online-Feldzeit von insgesamt 20 Feldwochen und einem zweiwöchigen Versand der Erinnerungen ergeben sich somit 10 umfangreiche „Versandaktionen“, die während des B41-Feldes im Zweiwochentakt durchgeführt wurden. Bei jedem Versandtermin wurde jeweils ein größerer Anteil der 32 Erinnerungsvarianten parallel zueinander versendet.

### Umfang der übergebenen/versendeten Zugangsdaten und der versendeten Erinnerungen

Von den 1.590 Online-Zielpersonen erhielten 112 die Zugangsdaten postalisch, da keine oder keine gültige E-Mail-Adresse vorlag; die restlichen erhielten die Zugangsdaten per E-Mail oder sie wurden persönlich übergeben. Die 1. Online-Erinnerung wurde insgesamt 447 Mal an Schulabgänger versendet, davon 52 Mal postalisch. Darüber hinaus wurden 256 2. Online-Erinnerungen sowie 179 3. Online-Erinnerungen mit einem beiliegenden Incentive versendet.

Die folgende Tabelle fasst die im Rahmen der Online-Befragung erfolgten Versandaktivitäten nach der Anzahl der Erinnerung und nach der Versandart (postalisch, nicht postalisch) zusammen, ohne innerhalb der einzelnen Erinnerungsvarianten genauer zu differenzieren.<sup>8</sup>

**Tabelle 48 Übermittlungsart der Zugangsdaten und Umfang des Erinnerungsversands nach 1., 2. und 3. Online-Erinnerung und nach Versandart**

Spalten%	abs.	%
<b>Gesamt</b>	<b>1.590</b>	<b>100,0</b>
<b>Zugangsdatenversand</b>	<b>1.590</b>	<b>100,0</b>
– Per E-Mail (CATI-Feld) bzw. persönliche Übergabe (CAPI-Feld)	1.478	93,0
– Postalisch/postalisch nach E-Mailversand	112	7,0
<b>Versand 1. Erinnerung</b>	<b>447</b>	<b>28,1</b>
– Per-E-Mail	395	24,8
– Postalisch	52	3,3
<b>Versand 2. Erinnerung, postalisch</b>	<b>256</b>	<b>16,1</b>
<b>Versand 3. Erinnerung, postalisch</b>	<b>179</b>	<b>11,3</b>

Basis: Schulabgänger, die im Interview als Online-Zielpersonen identifiziert wurden

<sup>8</sup> Die Incentives, die zusammen mit der 3. Erinnerung versendet werden, werden zusammen mit den versendeten Dankschreiben (Kapitel 4.3) aufgelistet.

### Dankschreiben für Online-Zielpersonen

Es gab mehrere Dankschreibenvarianten für Online-Zielpersonen, denen jeweils das angekündigte Incentive beilag:

- Befragte, die bereits vor der 3. Online-Erinnerung bei der Online-Befragung mitgemacht hatten, erhielten eine Dankschreibenvariante mit dem jeweiligen Incentive (15, 30, 40 oder 50 Euro), welche der regulären Dankschreibenvariante entsprach, die auch die Interviewten erhielten, die nicht an der Online-Befragung teilnehmen sollten.
- An Online-Zielpersonen, die eine gute Woche nach Versand der 2. Online-Erinnerung immer noch nicht bei der Online-Befragung mitgemacht hatten, wurde ein Dankschreiben mit einer darin enthaltenen 3. Online-Erinnerung versendet.  
Je nachdem, ob das Interview im CATI- oder CAPI-Feld realisiert worden war, wurde entweder nur auf einen persönlichen Zugangscode (CATI-Feld) oder auf einen Zugangscode sowie auf die Zugangscodekarte (CAPI-Feld) hingewiesen. Zusammen mit dem jeweiligen Incentive ergeben sich 8 Varianten von Dankschreiben mit der 3. Online-Erinnerung.

Tabelle 55 im Anhang führt alle Dankschreibenvarianten für diejenigen auf, die an der Online-Befragung teilnehmen sollten.

## 6.4 Ergebnisse

Von den 1.590 Online-Zielpersonen machten insgesamt 88,6 Prozent (n=1.409) vollständig bei der Online-Befragung mit; nur 7 Fälle brachen die Online-Befragung vorzeitig ab. Nur ein Fall verweigerte explizit eine Teilnahme an der Online-Befragung; dieser Fall erhielt sofort das reguläre Dankschreiben ohne eine Erinnerung an die Online-Befragung.

Bei einer Betrachtung der Online-Teilnahme nach Teilstichproben fällt auf, dass die Teilnahmequote der Wiederholer mit 89,9 Prozent um einige Prozentpunkte über den Teilnahmequoten der anderen Teilstichproben liegt (Ind. Nachverfolgte nach K10: 83,4 Prozent, Temporäre Ausfälle II: 84,9 Prozent).

**Tabelle 49 Ergebnis der Online-Befragung nach Stichprobenmerkmalen**

Ergebnis der Online-Befragung nach Stichprobenmerkmalen	Online-Zielpersonen		Teilnahme an der Online-Befragung		Abbruch in der Online-Befragung		Keine Teilnahme an der Online-Befragung (*)	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
<b>Gesamt</b>	1.590	100,0	1.409	88,6	7	0,4	174	10,9
<b>Geburtsjahrgang</b>								
1994 und früher	128	100,0	108	84,4	1	0,8	19	14,8
1995	742	100,0	649	87,5	4	0,5	89	12,0
1996 und später	717	100,0	649	90,5	2	0,3	66	9,2
Keine Angabe	3	100,0	3	100,0	-	-	-	-
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	785	100,0	679	86,5	4	0,5	102	13,0
Weiblich	804	100,0	729	90,7	3	0,4	72	9,0
Keine Angabe	1	100,0	1	100,0	-	-	-	-
<b>Risikogruppe</b>								
High Risk	292	100,0	264	90,4	1	0,3	27	9,2
Low Risk	1.298	100,0	1.145	88,2	6	0,5	147	11,3
<b>Teilstichprobe</b>								
Wiederholer	1.337	100,0	1.202	89,9	6	0,4	129	9,6
Temporäre Ausfälle	5	100,0	3	60,0	-	-	2	40,0
Ind. Nachverfolgte (nach K10)	145	100,0	121	83,4	-	-	24	16,6
Ind. Nachverfolgte (nach K9)	-	-	-	-	-	-	-	-
Temporäre Ausfälle II	73	100,0	62	84,9	1	1,4	10	13,7
Abgänger/Wechsler (nach K11)	30	100,0	21	70,0	-	-	9	30,0

Basis: Schulabgänger, die im Interview als Online-Zielpersonen identifiziert wurden.

\* Von den Personen, die nicht teilnahmen, hat eine explizit verweigert.

Der überwiegende Teil (n=1.101; 78,1 Prozent) der abgeschlossenen Online-Befragungen (n=1.409) wurde noch vor dem Versand der 1. Online-Erinnerung vollständig bearbeitet, also innerhalb der ersten 2 Wochen nach dem Interview. Nach der 1. und 2. Erinnerung machten jeweils 12,7 Prozent bzw. 8,0 Prozent (n=179 bzw. n=113) der Online-Teilnehmer mit. Mit der 3. Erinnerung wurde das Incentive versendet, für die Teilnahme am Interview gedankt und ein letztes Mal an die Online-Befragung erinnert. 16 Fälle (1,1 Prozent) realisierten die Online-Befragung erst nachdem das Dankeschön mit der 3. Erinnerung bereits versendet wurde, also mindestens 7 Wochen nach dem Interview.

**Tabelle 50** Dauer zwischen Interview und Online-Befragung

Realisierung der Online-Befragung nach Zeitraum der Teilnahme	abs.	%
Online-Befragungen gesamt, davon Realisierung nach Übermittlung der...	1.409	100,0
- Versand/Übergabe Zugangsdaten (bis zu 2 Wochen nach Interview)	1.101	78,1
- 1. Erinnerung (3-4 Wochen nach Interview)	179	12,7
- 2. Erinnerung (5-6 Wochen nach Interview)	113	8,0
- 3. Erinnerung (7 Wochen nach Interview oder später)	16	1,1

Basis: realisierte Online-Befragungen.

## 7 Datenaufbereitung und Datenlieferung

Die Daten wurden als Querschnitt Datensätze aufbereitet und am 10.02.2014 im Stata-Datenformat an das Datenzentrum des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe e.V. in Bamberg übergeben. Die Dateinamen, Variablennamen und -bezeichnungen sowie die Wertelabels orientieren sich an der Fragebogenvorlage. Darüber hinaus wurden am 16.12.2013 62 Audiodateien von Interviewmitschnitten übergeben. Die Übermittlung von Audiodateien der Tonaufzeichnungen von Interviews sowie der verschlüsselten Befragungsdaten erfolgte über den Austauschserver des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe.

## Anhang

### Anschreiben, Dankschreiben und Erinnerungsschreiben

**Tabelle 51 Übersicht über die Anschreibenvarianten**

An wen?	Variante Anschreiben	Anlage
Fälle der CAPI-Stichprobe mit 1 Testdomäne, Low Risk	Anschreiben CAPI, 30 Euro	Flyer
Fälle der CAPI-Stichprobe mit 1 Testdomäne, High Risk	Anschreiben CAPI, 40 Euro	Flyer
Fälle der CAPI-Stichprobe mit 2 Testdomänen, Low und High Risk	Anschreiben CAPI, 50 Euro	Flyer
K9/10-Abgänger/Wechsler der CATI-Stichprobe, Low Risk	Anschreiben CATI, 15 Euro	Flyer
K9/10-Abgänger/Wechsler der CATI-Stichprobe, High Risk	Anschreiben CATI, 30 Euro	Flyer
K9/10-Abgänger/Wechsler der CATI-Stichprobe ohne Telefonnummer, Low Risk	Anschreiben CATI NoTel, 15 Euro	Flyer
K9/10-Abgänger/Wechsler der CATI-Stichprobe ohne Telefonnummer, High Risk	Anschreiben CATI NoTel, 30 Euro	Flyer
K11-Abgänger/Wechsler der CATI-Stichprobe, Low Risk	Anschreiben K11 CATI, 15 Euro	Datenschutzblatt, Flyer
K11-Abgänger/Wechsler der CATI-Stichprobe, High Risk	Anschreiben K11 CATI, 30 Euro	Datenschutzblatt, Flyer
K11-Abgänger/Wechsler der CATI-Stichprobe ohne Telefonnummer, Low Risk	Anschreiben K11 CATI NoTel, 15 Euro	Datenschutzblatt, Flyer
K11-Abgänger/Wechsler der CATI-Stichprobe ohne Telefonnummer, High Risk	Anschreiben K11 CATI NoTel, 30 Euro	Datenschutzblatt, Flyer

Quelle: infas, eigene Darstellung

**Tabelle 52 Übersicht über Dankschreibenvarianten**

An wen?	Variante Dankschreiben
Interviewteilnehmer ohne Einladung zur Online-Befragung, Low Risk (und vorgesehen für CATI-Feld)	Dankschreiben 15 Euro
Interviewteilnehmer ohne Einladung zur Online-Befragung, High Risk (und vorgesehen für CATI-Feld) oder Low Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil im CAPI-Feld)	Dankschreiben 30 Euro
Interviewteilnehmer ohne Einladung zur Online-Befragung, High Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil im CAPI-Feld)	Dankschreiben 40 Euro
Interviewteilnehmer ohne Einladung zur Online-Befragung, Low oder High Risk (und vorgesehen für 2 Aufgabenteile im CAPI-Feld)	Dankschreiben 50 Euro
Dankes-E-Mail an Interviewteilnehmer im Ausland, Low Risk (und vorgesehen für CATI-Feld)	Dankes-E-Mail Auslandsfälle, 15 Euro Amazon-Gutschein
Dankes-E-Mail an Interviewteilnehmer im Ausland, High Risk (und vorgesehen für CATI-Feld) oder Low Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil im CAPI-Feld)	Dankes-E-Mail Auslandsfälle, 30 Euro Amazon-Gutschein
Dankes-E-Mail an Interviewteilnehmer im Ausland, High Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil im CAPI-Feld)	Dankes-E-Mail Auslandsfälle, 40 Euro Amazon-Gutschein
Dankes-E-Mail an Interviewteilnehmer im Ausland, Low oder High Risk (und vorgesehen für 2 Aufgabenteile im CAPI-Feld)	Dankes-E-Mail Auslandsfälle, 50 Euro Amazon-Gutschein

Quelle: infas, eigene Darstellung

**Tabelle 53 Übersicht über E-Mails und Schreiben an Online-Zielpersonen zum Mitteilen der Zugangsdaten**

An wen?	Variante Übergabe/ Versand Zugangsdaten	Übergabe-/Versandtermin
<sup>9</sup> CAPI-Fälle, Low Risk und High Risk	Zugangscodkarte	Unmittelbar nach Interview, Übergabe durch CAPI-Interviewer
CATI-Fälle, CATI-Stichprobe, Low Risk	E-Mail, 15€	Unmittelbar nach Interview
CATI-Fälle, CATI-Stichprobe, High Risk oder CAPI-Stichprobe, Low Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil)	E-Mail, 30€	Unmittelbar nach Interview
CATI-Fälle, CAPI-Stichprobe, High Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil)	E-Mail, 40€	Unmittelbar nach Interview
CATI-Fälle, CAPI-Stichprobe, Low oder High Risk (und vorgesehen für 2 Aufgabenteile)	E-Mail, 50€	Unmittelbar nach Interview
CATI-Fälle, CATI-Stichprobe, Low Risk, ohne gültige E-Mail-Adresse	Brief, 15€	2 Tage nach Interview
CATI-Fälle, CATI-Stichprobe, High Risk oder CAPI-Stichprobe, Low Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil), ohne gültige E-Mail-Adresse	Brief, 30€	2 Tage nach Interview
CATI-Fälle, CAPI-Stichprobe, High Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil), ohne gültige E-Mail-Adresse	Brief, 40€	2 Tage nach Interview
CATI-Fälle, CAPI-Stichprobe, Low oder High Risk (und vorgesehen für 2 Aufgabenteile), ohne gültige E-Mail-Adresse	Brief, 50€	2 Tage nach Interview
CATI-Fälle im Ausland, CATI-Stichprobe, Low Risk	E-Mail Auslandsfälle, 15€	Unmittelbar nach Interview
CATI-Fälle im Ausland, CATI-Stichprobe, High Risk oder CAPI-Stichprobe, Low Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil)	Mail Auslandsfälle, 30€	Unmittelbar nach Interview
CATI-Fälle im Ausland, CAPI-Stichprobe, High Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil)	Mail Auslandsfälle, 40€	Unmittelbar nach Interview
CATI-Fälle im Ausland, CAPI-Stichprobe, Low oder High Risk (und vorgesehen für 2 Aufgabenteile)	Mail Auslandsfälle, 50€	Unmittelbar nach Interview

Quelle: infas, eigene Darstellung.

<sup>9</sup> CAPI-Fälle bzw. CATI-Fälle in dieser und den folgenden Tabellen meint immer realisierte Fälle im CATI-Feld bzw. realisierte Fälle im CAPI-Feld.

**Tabelle 54 Übersicht über E-Mails und Schreiben für Online-Erinnerungen**

An wen?	Variante Erinnerung	Versandtermin
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, Low Risk	Erinnerung 1 CATI, E-Mail, Ankündigung 15 Euro	2-3 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, High Risk oder CAPI-Stichprobe, Low Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil)	Erinnerung 1 CATI, E-Mail, Ankündigung 30 Euro	2-3 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, High Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil)	Erinnerung 1 CATI, E-Mail, Ankündigung 40 Euro	2-3 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, Low oder High Risk (und vorgesehen für 2 Aufgabenteile)	Erinnerung 1 CATI, E-Mail, Ankündigung 50 Euro	2-3 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, Low Risk, ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 1 CATI, Brief, Ankündigung 15 Euro	2-3 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, High Risk oder CAPI-Stichprobe, Low Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil) , ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 1 CATI, Brief, Ankündigung 30 Euro	2-3 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, High Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil), ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 1 CATI, Brief, Ankündigung 40 Euro	2-3 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, Low oder High Risk (und vorgesehen für 2 Aufgabenteile) , ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 1 CATI, Brief, Ankündigung 50 Euro	2-3 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, Low Risk	Erinnerung 1 CAPI, E-Mail, Ankündigung 15 Euro	2-3 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, High Risk oder CAPI-Stichprobe, Low Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil)	Erinnerung 1 CAPI, E-Mail, Ankündigung 30 Euro	2-3 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, High Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil)	Erinnerung 1 CAPI, E-Mail, Ankündigung 40 Euro	2-3 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, Low oder High Risk (und vorgesehen für 2 Aufgabenteile)	Erinnerung 1 CAPI, E-Mail, Ankündigung 50 Euro	2-3 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, Low Risk, ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 1 CAPI, Brief, Ankündigung 15 Euro	2-3 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, High Risk oder CAPI-Stichprobe, Low Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil), ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 1 CAPI, Brief, Ankündigung 30 Euro	2-3 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, High Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil), ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 1 CAPI, Brief, Ankündigung 40 Euro	2-3 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, Low oder High Risk (und vorgesehen für 2 Aufgabenteile), ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 1 CAPI, Brief, Ankündigung 50 Euro	2-3 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, Low Risk	Erinnerung 2 CATI, Brief, Ankündigung 15 Euro	4-5 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, High Risk oder CAPI-Stichprobe, Low Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil)	Erinnerung 2 CATI, Brief, Ankündigung 30 Euro	4-5 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, High Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil)	Erinnerung 2 CATI, Brief, Ankündigung 40 Euro	4-5 Wochen nach Interview
CATI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, Low oder High Risk (und vorgesehen für 2 Aufgabenteile), mit und ohne gültige E-Mail-Adresse	Erinnerung 2 CATI, Brief, Ankündigung 50 Euro	4-5 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, Low Risk	Erinnerung 2 CAPI, Brief, Ankündigung 15 Euro	4-5 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, High Risk oder CAPI-Stichprobe, Low Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil)	Erinnerung 2 CAPI, Brief, Ankündigung 30 Euro	4-5 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, High Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil)	Erinnerung 2 CAPI, Brief, Ankündigung 40 Euro	4-5 Wochen nach Interview

<b>An wen?</b>	<b>Variante Erinnerung</b>	<b>Versandtermin</b>
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, Low oder High Risk (und vorgesehen für 2 Aufgabenteile)	Erinnerung 2 CAPI, Brief, Ankündigung 50 Euro	4-5 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, Low Risk	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CATI, mit 15 Euro	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, High Risk oder CAPI-Stichprobe, Low Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil)	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CATI, mit 30 Euro	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, High Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil)	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CATI, mit 40 Euro	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, Low oder High Risk (und vorgesehen für 2 Aufgabenteile)	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CATI, mit 50 Euro	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, Low Risk	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CAPI, mit 15 Euro	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, High Risk oder CAPI-Stichprobe, Low Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil)	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CAPI, mit 30 Euro	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, High Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil)	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CAPI, mit 40 Euro	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, Low oder High Risk (und vorgesehen für 2 Aufgabenteile)	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CAPI, mit 50 Euro	6-7 Wochen nach Interview

Quelle: infas, eigene Darstellung.

**Tabelle 55 Übersicht über Dankschreibenvarianten für Online-Zielpersonen**

<b>An wen?</b>	<b>Variante Dankschreiben</b>	<b>Versandtermin</b>
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, Low Risk, mit und ohne gültige E-Mail-Adresse	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CATI, mit 15 Euro Incentive	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, High Risk oder CAPI-Stichprobe, Low Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil), mit und ohne gültige E-Mail-Adresse	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CATI, mit 30 Euro Incentive	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, High Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil), mit und ohne gültige E-Mail-Adresse	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CATI, mit 40 Euro Incentive	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, Low oder High Risk (und vorgesehen für 2 Aufgabenteile), mit und ohne gültige E-Mail-Adresse	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CATI, mit 50 Euro Incentive	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, Low Risk, mit und ohne gültige E-Mail-Adresse	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CAPI, mit 15 Euro Incentive	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CATI-Stichprobe, High Risk oder CAPI-Stichprobe, Low Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil), mit und ohne gültige E-Mail-Adresse	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CAPI, mit 30 Euro Incentive	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, High Risk (und vorgesehen für 1 Aufgabenteil), mit und ohne gültige E-Mail-Adresse	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CAPI, mit 40 Euro Incentive	6-7 Wochen nach Interview
CAPI-Fälle ohne Online-Teilnahme, CAPI-Stichprobe, Low oder High Risk (und vorgesehen für 2 Aufgabenteile), mit und ohne gültige E-Mail-Adresse	Dankschreiben mit 3. Erinnerung CAPI, mit 50 Euro Incentive	6-7 Wochen nach Interview

Quelle: infas, eigene Darstellung.

## Erhebungsdokumente

### **Anschreiben und Adressaktualisierungsschreiben**

- Flyer mit Verlosungsankündigung
- Anschreiben CATI, 15 Euro
- Anschreiben CATI, 30 Euro
- Anschreiben CATI NoTel, 15 Euro
- Anschreiben CATI NoTel, 30 Euro
- Anschreiben CAPI, 30 Euro
- Anschreiben CAPI, 40 Euro
- Anschreiben CAPI, 50 Euro
- Anschreiben K11 CATI NoTel, 15 Euro
- Anschreiben K11 CATI NoTel, 30 Euro
- Anschreiben K11 CATI, 15 Euro
- Anschreiben K11 CATI, 30 Euro
- Datenschutzblatt
- Adressaktualisierungsschreiben CAPI zu CATI, 30 Euro
- Adressaktualisierungsschreiben CAPI zu CATI, 40 Euro
- Adressaktualisierungsschreiben CAPI zu CATI, 50 Euro

### **Dankschreiben (regulär)**

- Dankschreiben regulär 15 Euro
- Dankschreiben regulär 30 Euro
- Dankschreiben regulär 40 Euro
- Dankschreiben regulär 50 Euro
- Dankes-E-Mail Auslandsfälle, 15 Euro
- Dankes-E-Mail Auslandsfälle, 30 Euro
- Dankes-E-Mail Auslandsfälle, 40 Euro
- Dankes-E-Mail Auslandsfälle, 50 Euro

**Zugangsdaten**

- Zugangscodekarte CAPI-Feld (Beispielcode)
- Zugangsdaten E-Mail, 15€
- Zugangsdaten E-Mail, 30€
- Zugangsdaten E-Mail, 40€
- Zugangsdaten E-Mail, 50€
- Zugangsdaten Brief, 15€
- Zugangsdaten Brief, 30€
- Zugangsdaten Brief, 40€
- Zugangsdaten Brief, 50€
- Zugangsdaten Auslandsfälle E-Mail, 15€
- Zugangsdaten Auslandsfälle E-Mail, 30€
- Zugangsdaten Auslandsfälle E-Mail, 40€
- Zugangsdaten Auslandsfälle E-Mail, 50€

**Online-Erinnerungen**

- 1. Erinnerung E-Mail CATI, 15 Euro
- 1. Erinnerung E-Mail CATI, 30 Euro
- 1. Erinnerung E-Mail CATI, 40 Euro
- 1. Erinnerung E-Mail CATI, 50 Euro
- 1. Erinnerung Brief CATI, 15 Euro
- 1. Erinnerung Brief CATI, 30 Euro
- 1. Erinnerung Brief CATI, 40 Euro
- 1. Erinnerung Brief CATI, 50 Euro
- 1. Erinnerung E-Mail CAPI, 15 Euro
- 1. Erinnerung E-Mail CAPI, 30 Euro
- 1. Erinnerung E-Mail CAPI, 40 Euro
- 1. Erinnerung E-Mail CAPI, 50 Euro
- 1. Erinnerung Brief CAPI, 15 Euro
- 1. Erinnerung Brief CAPI, 30 Euro
- 1. Erinnerung Brief CAPI, 40 Euro
- 1. Erinnerung Brief CAPI, 50 Euro
- 2. Erinnerung Brief CATI, 15 Euro
- 2. Erinnerung Brief CATI, 30 Euro
- 2. Erinnerung Brief CATI, 40 Euro

- 2. Erinnerung Brief CATI, 50 Euro
- 2. Erinnerung Brief CAPI, 15 Euro
- 2. Erinnerung Brief CAPI, 30 Euro
- 2. Erinnerung Brief CAPI, 40 Euro
- 2. Erinnerung Brief CAPI, 50 Euro

**Dankschreiben mit 3. Erinnerung**

- Dankschreiben/3. Erinnerung Brief CATI, 15 Euro
- Dankschreiben/3. Erinnerung Brief CATI, 30 Euro
- Dankschreiben/3. Erinnerung Brief CATI, 40 Euro
- Dankschreiben/3. Erinnerung Brief CATI, 50 Euro
- Dankschreiben/3. Erinnerung Brief CAPI, 15 Euro
- Dankschreiben/3. Erinnerung Brief CAPI, 30 Euro
- Dankschreiben/3. Erinnerung Brief CAPI, 40 Euro
- Dankschreiben/3. Erinnerung Brief CAPI, 50 Euro

**Schreiben an Verlosungsgewinner**

- Gewinnerschreiben (Ankündigung Gewinn Tablet)
- Gewinnerschreiben (Ankündigung Gewinn Reisegutschein)
- Gewinnerschreiben (Ankündigung Gewinn Fahrradgutschein)
- Gewinnerschreiben (Ankündigung Gewinn Motorroller)
- Gewinnerschreiben (Ankündigung Gewinn Auto)
- Gewinnerschreiben (Direktversand Amazon-Gutschein)
- Gewinnerschreiben (Direktversand IKEA-Gutschein)
- Gewinnerschreiben (Direktversand Eventim-Gutschein)
- Gewinnerschreiben (Direktversand Tablet)
- Gewinnerschreiben (Direktversand Reisegutschein)
- Gewinnerschreiben (Direktversand Fahrradgutschein)

## Wie funktioniert die Verlosung?

Die Verlosung findet Ende Dezember 2013 unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Die Auslosung erfolgt zufällig und wird genau überwacht, sodass jeder die gleiche Chance hat, einen der vielen Preise zu gewinnen.

Sobald die Gewinnerinnen und Gewinner feststehen, werden sie Ende dieses Jahres von uns mit einem Schreiben informiert.

**Bitte denken Sie deswegen unbedingt daran, uns Ihre aktuelle Adresse mitzuteilen!**

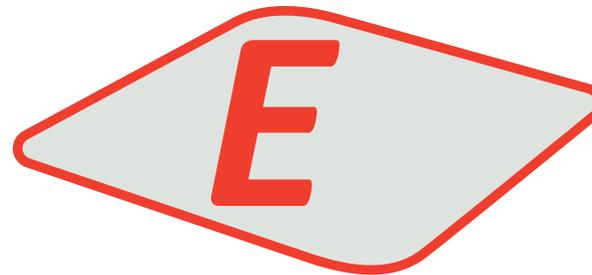
Nutzen Sie dafür die Kontaktdaten auf der Rückseite dieses Flyers.

**Wir wünschen Ihnen viel Glück bei der Verlosung!**

## Wenn Sie Fragen haben, können Sie diese gerne Ihrer Ansprechpartnerin bei infas stellen:

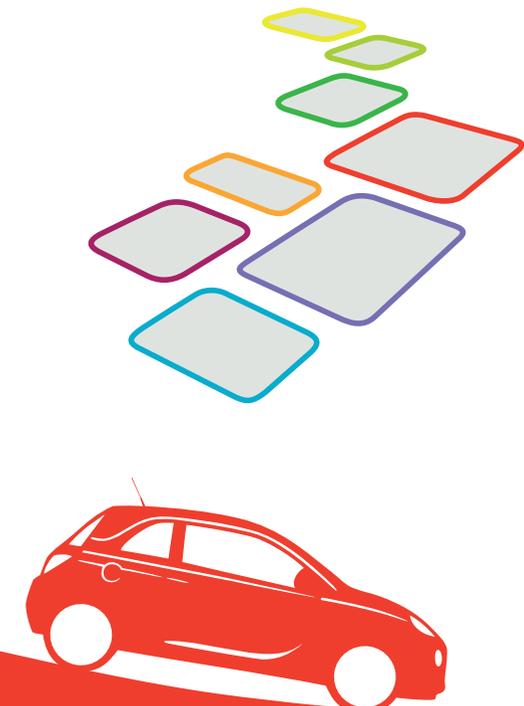
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800/664 74 36 (kostenfrei)  
E-Mail: NEPS6@infas.de

Weitere Informationen unter  
[www.infas.de/NEPS6](http://www.infas.de/NEPS6)  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn



## Schule, Ausbildung und Beruf

## Die erste große Verlosung unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern



**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



**infas**

## Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer!

Sie unterstützen schon seit der 9. Klasse die NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken! Nur durch Ihre Mithilfe erfahren wir mehr über das Leben und die Wünsche von jungen Menschen in Deutschland.

## Die erste große Verlosung

Am Ende des Jahres ist es soweit: Es findet die erste große Verlosung unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ statt! In der kommenden Befragung werden Sie hierfür nach dem Buchstaben gefragt, der im Anschreiben und auf der Rückseite dieses Flyers aufgedruckt ist.

**Machen Sie mit! Sie haben die Chance auf einen der folgenden Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro:**

## Hauptgewinne...

### 1. Preis: Ein neues Auto

Als Hauptgewinn können Sie einen **VW Up!** im Wert von ca. 10.000 Euro gewinnen.

### 2.-8. Preis: Motorroller & Reisegutscheine

Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlosen wir **2 Motorroller** im Wert von je 1.000 Euro.

Oder Sie gewinnen einen von **5 Reisegutscheinen** im Wert von je 400 Euro, z.B. für einen Ausflug nach London, Berlin, Paris oder in eine andere tolle Stadt in Europa.

### 9.-38. Preis: Fahrräder & Tablet-PCs

Sie haben außerdem die Chance, eines von **5 Mountainbikes**, **5 Citybikes** oder einen von **20 Tablet-PCs** zu gewinnen!

## ...und viele weitere Preise!

Oder gewinnen Sie einen von vielen Gutscheinen.

Wir verlosen außerdem:

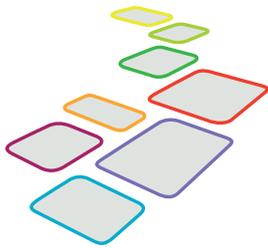
**30 Gutscheine von eventim** im Wert von je 50 Euro, die für Fußballspiele, Konzerte oder andere Veranstaltungen eingelöst werden können.

**150 IKEA-Gutscheine** im Wert von je 20 Euro.

**eine Vielzahl weiterer Amazon-Gutscheine** im Wert von je 10 Euro.



Für die Verlosung gilt :  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter notarieller Aufsicht. Bitte haben Sie Verständnis, dass Preise nur innerhalb Deutschlands zugestellt werden.



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie seit Ihrer Schulzeit die NEPS-Studie unterstützen! Dank Ihrer Mithilfe konnten wir bereits viel über das Leben junger Menschen in Deutschland erfahren.

Jetzt geht es weiter! Wir möchten Sie gerne fragen, was sich seit dem letzten Interview bei Ihnen getan hat. Zusätzlich stellen wir Ihnen einige Fragen zu Ihren Interessen und Einstellungen zu verschiedenen Themen.

### Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie 15 Euro.

Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie in den nächsten Wochen anrufen, um mit Ihnen ein telefonisches Interview zu führen. Nach dem Interview bitten wir manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, einige Fragen in einem Onlinefragebogen zu beantworten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

### Denken Sie daran: Dieses Jahr gibt es zusätzlich die erste große Verlosung mit tollen Preisen.

Wir verlosen Ende des Jahres **unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern** viele Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro. Machen Sie mit! Ausführliche Informationen zur Verlosung finden Sie im beiliegenden Flyer.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme an der Befragung, denn unsere Studie kann nur dann gute Ergebnisse erreichen, wenn möglichst viele mitmachen.

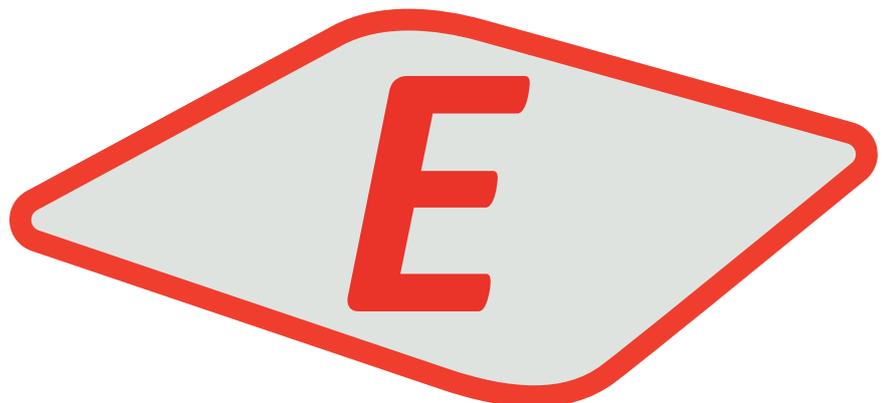
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

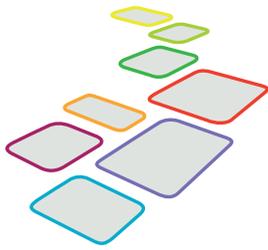
Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn





Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie seit Ihrer Schulzeit die NEPS-Studie unterstützen! Dank Ihrer Mithilfe konnten wir bereits viel über das Leben junger Menschen in Deutschland erfahren.

Jetzt geht es weiter! Wir möchten Sie gerne fragen, was sich seit dem letzten Interview bei Ihnen getan hat. Zusätzlich stellen wir Ihnen einige Fragen zu Ihren Interessen und Einstellungen zu verschiedenen Themen.

### Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie 30 Euro.

Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie in den nächsten Wochen anrufen, um mit Ihnen ein telefonisches Interview zu führen. Nach dem Interview bitten wir manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, einige Fragen in einem Onlinefragebogen zu beantworten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

### Denken Sie daran: Dieses Jahr gibt es zusätzlich die erste große Verlosung mit tollen Preisen.

Wir verlosen Ende des Jahres **unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern** viele Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro. Machen Sie mit! Ausführliche Informationen zur Verlosung finden Sie im beiliegenden Flyer.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme an der Befragung, denn unsere Studie kann nur dann gute Ergebnisse erreichen, wenn möglichst viele mitmachen.

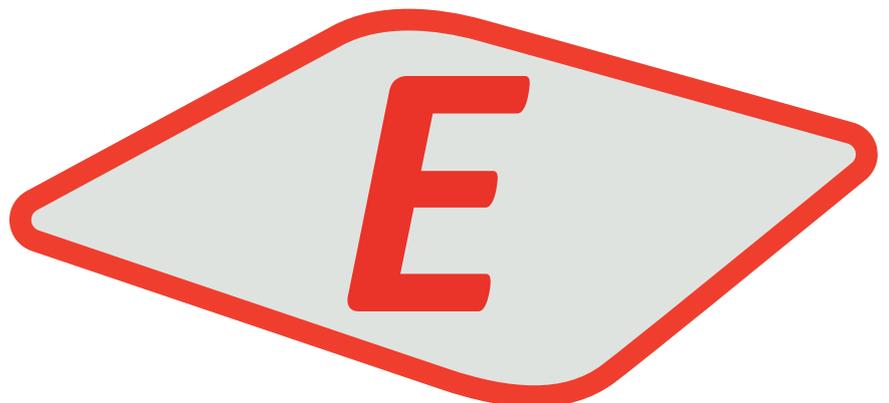
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

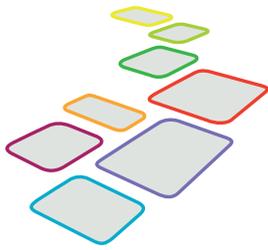
Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn





Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

### Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie seit Ihrer Schulzeit die NEPS-Studie unterstützen! Dank Ihrer Mithilfe konnten wir bereits viel über das Leben junger Menschen in Deutschland erfahren.

Jetzt geht es weiter! Wir möchten Sie gerne fragen, was sich seit dem letzten Interview bei Ihnen getan hat. Zusätzlich stellen wir Ihnen einige Fragen zu Ihren Interessen und Einstellungen zu verschiedenen Themen.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie 15 Euro.**

Denken Sie daran: Zusätzlich gibt es Ende des Jahres **unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine große Verlosung**. Machen Sie mit! Ausführliche Informationen zur Verlosung und den Preisen finden Sie im beiliegenden Flyer.

**Leider haben wir Ihre aktuelle Telefonnummer nicht. Bitte teilen Sie uns Ihre aktuelle Telefonnummer bis zum 15.09.2013 mit, damit wir Sie erreichen können.** Nutzen Sie dazu unsere kostenlose Hotline (0800 - 66 47 436) oder die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de.

Nachdem Sie uns Ihre Telefonnummer mitgeteilt haben, wird eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut Sie anrufen, um mit Ihnen ein telefonisches Interview zu führen. Falls wir Sie telefonisch nicht erreichen, werden wir Sie vor Ort für einen persönlichen Interviewtermin kontaktieren. Nach dem Interview bitten wir manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, einige Fragen in einem Onlinefragebogen zu beantworten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme an der Befragung, denn unsere Studie kann nur dann gute Ergebnisse erreichen, wenn möglichst viele mitmachen.

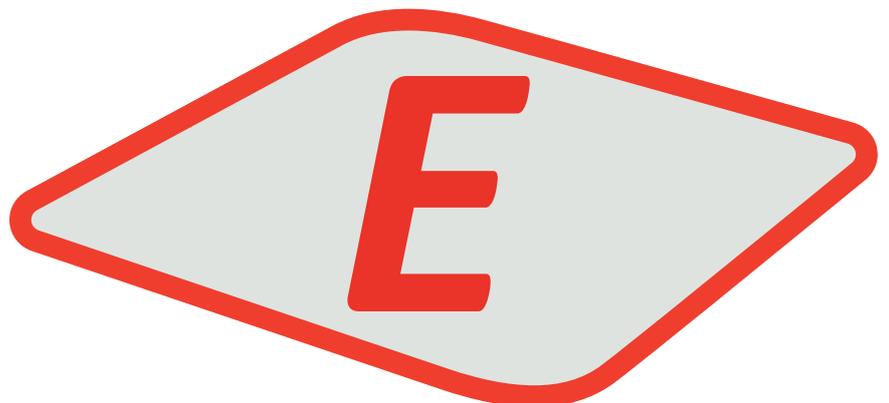
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

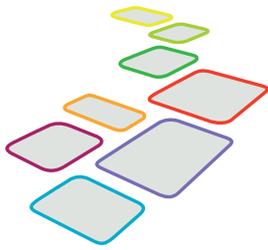
Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn





Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

### Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie seit Ihrer Schulzeit die NEPS-Studie unterstützen! Dank Ihrer Mithilfe konnten wir bereits viel über das Leben junger Menschen in Deutschland erfahren.

Jetzt geht es weiter! Wir möchten Sie gerne fragen, was sich seit dem letzten Interview bei Ihnen getan hat. Zusätzlich stellen wir Ihnen einige Fragen zu Ihren Interessen und Einstellungen zu verschiedenen Themen.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie 30 Euro.**

Denken Sie daran: Zusätzlich gibt es Ende des Jahres **unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine große Verlosung**. Machen Sie mit! Ausführliche Informationen zur Verlosung und den Preisen finden Sie im beiliegenden Flyer.

**Leider haben wir Ihre aktuelle Telefonnummer nicht. Bitte teilen Sie uns Ihre aktuelle Telefonnummer bis zum 15.09.2013 mit, damit wir Sie erreichen können.** Nutzen Sie dazu unsere kostenlose Hotline (0800 - 66 47 436) oder die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de.

Nachdem Sie uns Ihre Telefonnummer mitgeteilt haben, wird eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut Sie anrufen, um mit Ihnen ein telefonisches Interview zu führen. Falls wir Sie telefonisch nicht erreichen, werden wir Sie vor Ort für einen persönlichen Interviewtermin kontaktieren. Nach dem Interview bitten wir manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, einige Fragen in einem Onlinefragebogen zu beantworten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme an der Befragung, denn unsere Studie kann nur dann gute Ergebnisse erreichen, wenn möglichst viele mitmachen.

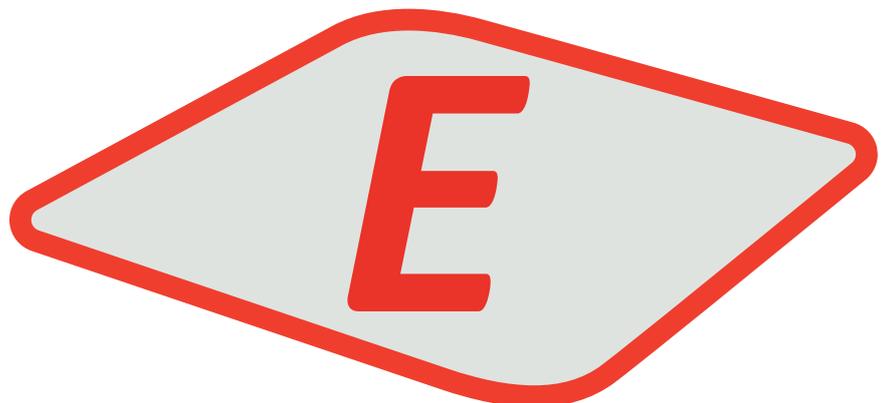
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

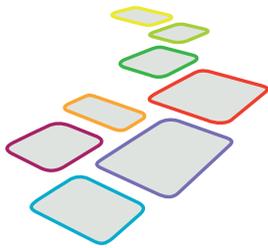
Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn





Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie seit Ihrer Schulzeit die NEPS-Studie unterstützen! Dank Ihrer Mithilfe konnten wir bereits viel über das Leben junger Menschen in Deutschland erfahren.

Jetzt geht es weiter! Wir möchten Sie gerne fragen, was sich seit dem letzten Interview bei Ihnen getan hat. Außerdem möchten wir dieses Mal mehr über Fähigkeiten und Kenntnisse herausfinden, die wir alle im Alltag brauchen. Darum bitten wir Sie, in diesem Interview auch einige Aufgaben zu bearbeiten.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie 30 Euro.**

Die Befragung wird durch den Aufgabenteil in diesem Jahr als persönliches Interview bei Ihnen vor Ort stattfinden. In den nächsten Wochen wird sich eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut bei Ihnen melden, um einen passenden Termin zu vereinbaren. Nach dem Interview bitten wir manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, einige Fragen in einem Onlinefragebogen zu beantworten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Denken Sie daran: Dieses Jahr gibt es zusätzlich die erste große Verlosung mit tollen Preisen.**

Wir verlosen Ende des Jahres **unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern** viele Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro. Machen Sie mit! Ausführliche Informationen zur Verlosung finden Sie im beiliegenden Flyer.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme an der Befragung, denn unsere Studie kann nur dann gute Ergebnisse erreichen, wenn möglichst viele mitmachen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

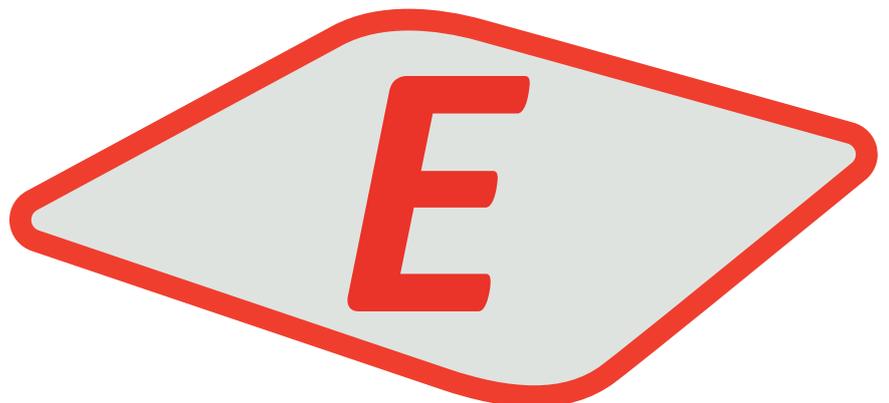
Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

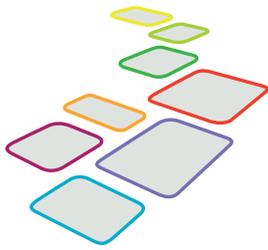
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

411340\_HE41\_2013/PA\_CAPI





Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie seit Ihrer Schulzeit die NEPS-Studie unterstützen! Dank Ihrer Mithilfe konnten wir bereits viel über das Leben junger Menschen in Deutschland erfahren.

Jetzt geht es weiter! Wir möchten Sie gerne fragen, was sich seit dem letzten Interview bei Ihnen getan hat. Außerdem möchten wir dieses Mal mehr über Fähigkeiten und Kenntnisse herausfinden, die wir alle im Alltag brauchen. Darum bitten wir Sie, in diesem Interview auch einige Aufgaben zu bearbeiten.

### Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie 40 Euro.

Die Befragung wird durch den Aufgabenteil in diesem Jahr als persönliches Interview bei Ihnen vor Ort stattfinden. In den nächsten Wochen wird sich eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut bei Ihnen melden, um einen passenden Termin zu vereinbaren. Nach dem Interview bitten wir manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, einige Fragen in einem Onlinefragebogen zu beantworten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

### Denken Sie daran: Dieses Jahr gibt es zusätzlich die erste große Verlosung mit tollen Preisen.

Wir verlosen Ende des Jahres **unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern** viele Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro. Machen Sie mit! Ausführliche Informationen zur Verlosung finden Sie im beiliegenden Flyer.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme an der Befragung, denn unsere Studie kann nur dann gute Ergebnisse erreichen, wenn möglichst viele mitmachen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

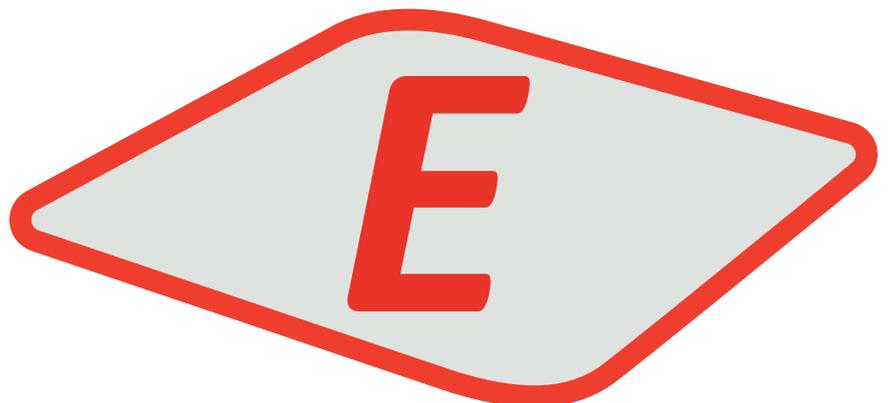
Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

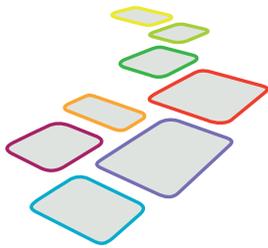
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

411340\_HE41\_2013/PA\_CAPI





Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie seit Ihrer Schulzeit die NEPS-Studie unterstützen! Dank Ihrer Mithilfe konnten wir bereits viel über das Leben junger Menschen in Deutschland erfahren.

Jetzt geht es weiter! Wir möchten Sie gerne fragen, was sich seit dem letzten Interview bei Ihnen getan hat. Außerdem möchten wir dieses Mal mehr über Fähigkeiten und Kenntnisse herausfinden, die wir alle im Alltag brauchen. Darum bitten wir Sie, in diesem Interview auch einige Aufgaben zu bearbeiten.

### Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie 50 Euro.

Die Befragung wird durch den Aufgabenteil in diesem Jahr als persönliches Interview bei Ihnen vor Ort stattfinden. In den nächsten Wochen wird sich eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut bei Ihnen melden, um einen passenden Termin zu vereinbaren. Nach dem Interview bitten wir manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, einige Fragen in einem Onlinefragebogen zu beantworten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

### Denken Sie daran: Dieses Jahr gibt es zusätzlich die erste große Verlosung mit tollen Preisen.

Wir verlosen Ende des Jahres **unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern** viele Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro. Machen Sie mit! Ausführliche Informationen zur Verlosung finden Sie im beiliegenden Flyer.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme an der Befragung, denn unsere Studie kann nur dann gute Ergebnisse erreichen, wenn möglichst viele mitmachen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

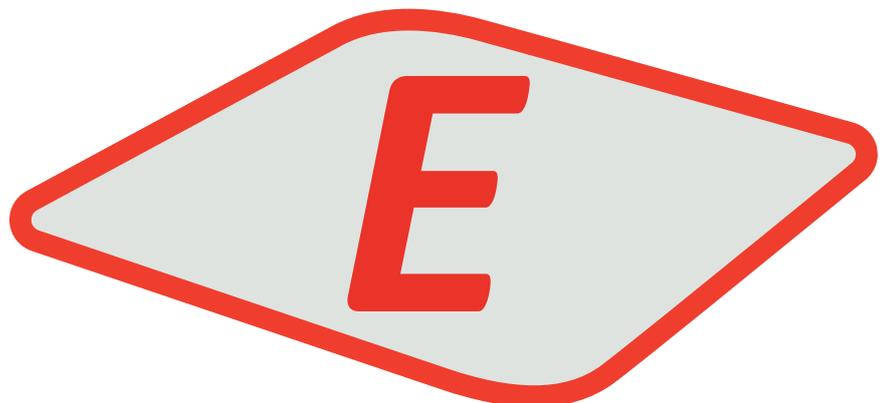
Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

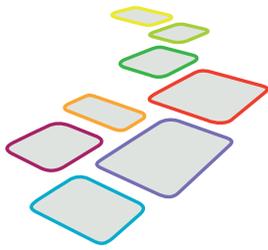
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

411340\_HE41\_2013/PA\_CAPI





Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

Sie haben in den letzten Jahren an Ihrer früheren Schule bereits an der Schülerbefragung der NEPS-Studie teilgenommen. Vielen Dank noch einmal dafür! Ihren Namen und Ihre Adresse haben Sie auf Ihrer Einverständniserklärung zur Teilnahme an der NEPS-Studie angegeben, damit wir Sie auch nach dem Verlassen Ihrer alten Schule weiterhin befragen können.

Inzwischen haben Sie Ihre alte Schule verlassen und gehen neue Wege. Wir möchten Sie gerne in einem telefonischen Interview fragen, was Sie seitdem gemacht haben und welche Wünsche Sie für die Zukunft haben. Außerdem möchten wir einige Fragen zu Ihrer Schulzeit stellen.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie 15 Euro.**

Zusätzlich gibt es Ende des Jahres **unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine große Verlosung**. Machen Sie mit! Ausführliche Informationen zu den Preisen und zum Ablauf der Verlosung finden Sie im beiliegenden Flyer.

**Leider haben wir Ihre aktuelle Telefonnummer nicht. Bitte teilen Sie uns Ihre aktuelle Telefonnummer bis zum 22.11.2013 mit, damit wir Sie erreichen können.** Nutzen Sie dazu unsere kostenlose Hotline (0800 - 66 47 436) oder die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de.

Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie anrufen, um mit Ihnen ein telefonisches Interview zu führen. Nach dem Interview bitten wir manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, einige Fragen in einem Onlinefragebogen zu beantworten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme an der Befragung, denn unsere Studie kann nur dann gute Ergebnisse erreichen, wenn möglichst viele mitmachen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

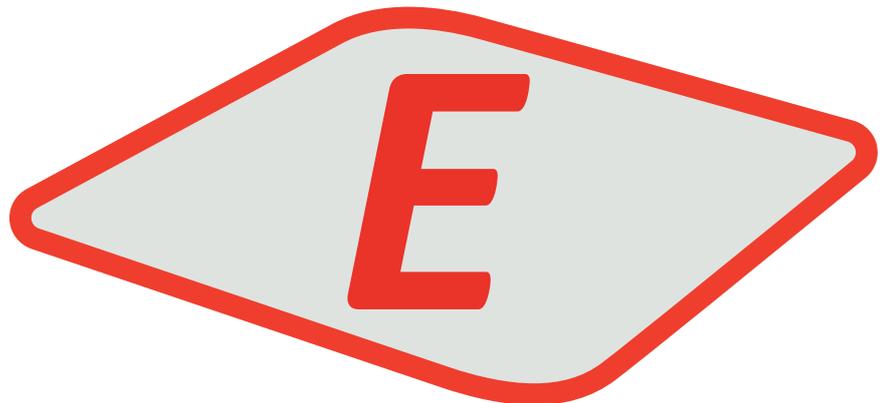
Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

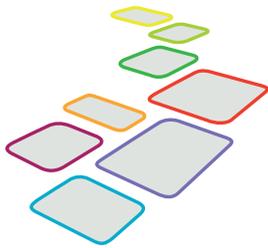
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

411340\_HE41\_2013/A\_K11.noT





Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

Sie haben in den letzten Jahren an Ihrer früheren Schule bereits an der Schülerbefragung der NEPS-Studie teilgenommen. Vielen Dank noch einmal dafür! Ihren Namen und Ihre Adresse haben Sie auf Ihrer Einverständniserklärung zur Teilnahme an der NEPS-Studie angegeben, damit wir Sie auch nach dem Verlassen Ihrer alten Schule weiterhin befragen können.

Inzwischen haben Sie Ihre alte Schule verlassen und gehen neue Wege. Wir möchten Sie gerne in einem telefonischen Interview fragen, was Sie seitdem gemacht haben und welche Wünsche Sie für die Zukunft haben. Außerdem möchten wir einige Fragen zu Ihrer Schulzeit stellen.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie 30 Euro.**

Zusätzlich gibt es Ende des Jahres **unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine große Verlosung**. Machen Sie mit! Ausführliche Informationen zu den Preisen und zum Ablauf der Verlosung finden Sie im beiliegenden Flyer.

**Leider haben wir Ihre aktuelle Telefonnummer nicht. Bitte teilen Sie uns Ihre aktuelle Telefonnummer bis zum 22.11.2013 mit, damit wir Sie erreichen können.** Nutzen Sie dazu unsere kostenlose Hotline (0800 - 66 47 436) oder die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de.

Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie anrufen, um mit Ihnen ein telefonisches Interview zu führen. Nach dem Interview bitten wir manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, einige Fragen in einem Onlinefragebogen zu beantworten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme an der Befragung, denn unsere Studie kann nur dann gute Ergebnisse erreichen, wenn möglichst viele mitmachen.

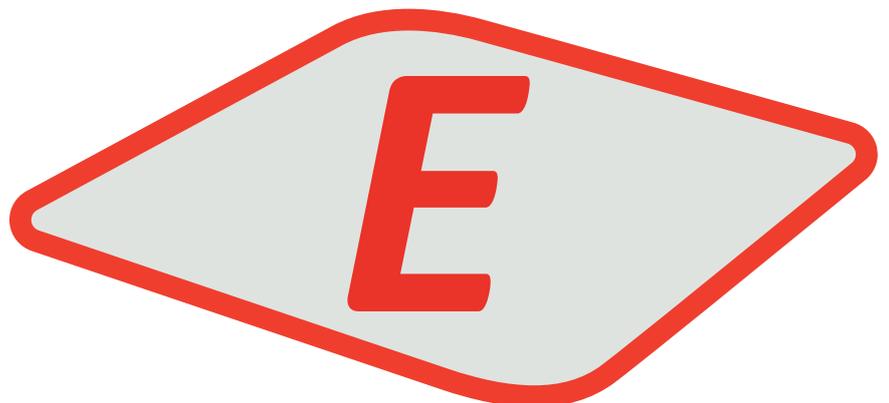
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

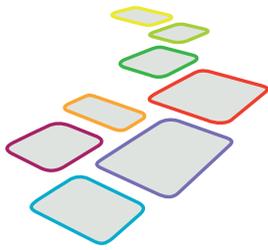
Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn  
411340\_HE41\_2013/A\_K11.noT





Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

### Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

Sie haben in den letzten Jahren an Ihrer alten Schule bereits an der Schülerbefragung der NEPS-Studie teilgenommen. Vielen Dank noch einmal dafür! Ihren Namen und Ihre Adresse haben Sie auf Ihrer Einverständniserklärung zur Teilnahme an der NEPS-Studie angegeben, damit wir Sie auch nach dem Verlassen Ihrer alten Schule weiterhin befragen können.

Inzwischen haben Sie Ihre alte Schule verlassen und gehen neue Wege. Wir möchten Sie gerne in einem telefonischen Interview fragen, was Sie seitdem gemacht haben und welche Wünsche Sie für die Zukunft haben. Außerdem möchten wir einige Fragen zu Ihrer Schulzeit stellen.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie 15 Euro.**

Zusätzlich gibt es Ende des Jahres **unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine große Verlosung**. Machen Sie mit! Ausführliche Informationen zu den Preisen und zum Ablauf der Verlosung finden Sie im beiliegenden Flyer.

Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie in den nächsten Wochen anrufen, um mit Ihnen ein telefonisches Interview zu führen. Nach dem Interview bitten wir manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, einige Fragen in einem Onlinefragebogen zu beantworten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme an der Befragung, denn unsere Studie kann nur dann gute Ergebnisse erreichen, wenn möglichst viele mitmachen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

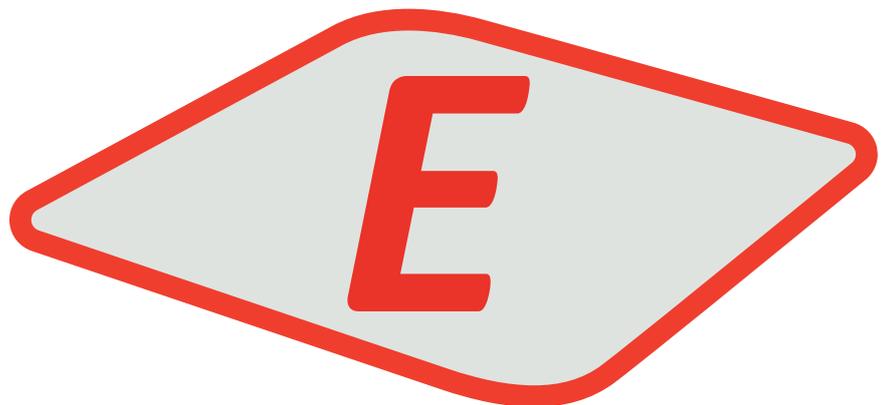
Mit freundlichen Grüßen

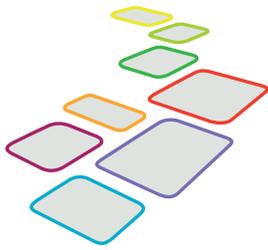
Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn





Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

Sie haben in den letzten Jahren an Ihrer alten Schule bereits an der Schülerbefragung der NEPS-Studie teilgenommen. Vielen Dank noch einmal dafür! Ihren Namen und Ihre Adresse haben Sie auf Ihrer Einverständniserklärung zur Teilnahme an der NEPS-Studie angegeben, damit wir Sie auch nach dem Verlassen Ihrer alten Schule weiterhin befragen können.

Inzwischen haben Sie Ihre alte Schule verlassen und gehen neue Wege. Wir möchten Sie gerne in einem telefonischen Interview fragen, was Sie seitdem gemacht haben und welche Wünsche Sie für die Zukunft haben. Außerdem möchten wir einige Fragen zu Ihrer Schulzeit stellen.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie 30 Euro.**

Zusätzlich gibt es Ende des Jahres **unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine große Verlosung**. Machen Sie mit! Ausführliche Informationen zu den Preisen und zum Ablauf der Verlosung finden Sie im beiliegenden Flyer.

Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie in den nächsten Wochen anrufen, um mit Ihnen ein telefonisches Interview zu führen. Nach dem Interview bitten wir manche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, einige Fragen in einem Onlinefragebogen zu beantworten. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme an der Befragung, denn unsere Studie kann nur dann gute Ergebnisse erreichen, wenn möglichst viele mitmachen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

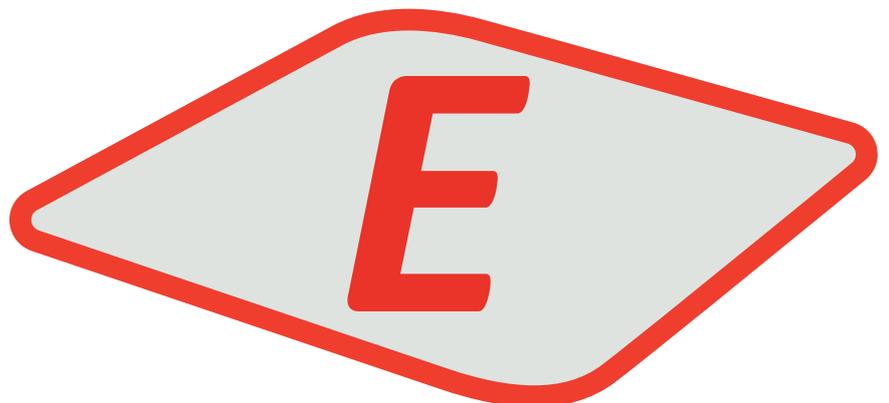
Mit freundlichen Grüßen

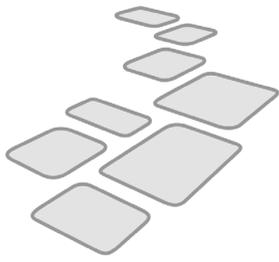
Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach

Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn





Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



**infas**

**IAB**

**WZB**

**UNIVERSITÄT  
SIEGEN**

## Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Die Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ wird im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ durchgeführt. Sie wird gemeinsam von der Koordinationsstelle der NEPS-Studie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft, Bonn, dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg, dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) sowie der Universität Siegen durchgeführt. Alle Beteiligten arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Ihre Adresse haben Sie im Rahmen der ersten Befragung der NEPS-Studie auf der Einwilligungserklärung angegeben. **Ihre Teilnahme ist freiwillig.**

Die **Ergebnisse** der Befragung werden ausschließlich **in anonymisierter Form, d.h. ohne Namen und Anschrift**, dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind.

Dies gilt auch bei den Wiederholungsbefragungen, bei denen es wichtig ist, nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit derselben Person durchzuführen. Die statistischen Auswertungen werden so vorgenommen, dass die Angaben aus mehreren Befragungen nur durch eine Codenummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden.

**Es gibt keine Weitergabe von Daten an Dritte, die Ihre Person erkennen lassen.**

Die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen wird in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen kontrolliert von:

**Brigitte Bogensperger**  
Ansprechpartnerin für Datenschutz  
Koordinationsstelle der NEPS-Studie  
an der Otto-Friedrich-Universität  
Bamberg

**Dr. Jacob Steinwede**  
Datenschutzbeauftragter  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

**Elisabeth Roß**  
Datenschutzkoordinatorin  
Institut für Arbeitsmarkt- und  
Berufsforschung

**Dr. Roland Habich**  
Datenschutzbeauftragter  
Wissenschaftszentrum Berlin  
für Sozialforschung (WZB)

**Jutta Op den Camp**  
Datenschutzbeauftragte  
Universität Siegen

Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Interview bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

# Was geschieht mit Ihren Angaben?

1 Unsere Interviewerinnen und Interviewer geben Ihre Angaben in den Computer ein durch Eingabe der zutreffenden Angabe (Ziffer).

2 Ihre Angaben aus dem Interview werden nur unter einer Codeziffer gespeichert, getrennt von Ihrem Namen und Ihrer Adresse.

3 Die Namen und Adressen erhalten nur infas, Bonn, und das IAB, Nürnberg. Sie werden jedoch strikt getrennt von den Interviews und nur bis zum Abschluss der Untersuchung gehalten und anschließend gelöscht.

4 Anschließend werden alle Fragebögen (ohne Namen und Adresse) ausgewertet. Der Computer zählt z.B. alle Antworten zur Erwerbssituation (siehe Beispiel) und errechnet daraus die Prozentergebnisse.

5 Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse für Teilgruppen (z.B. Männer, Frauen) werden in Tabellenform ausgedruckt. Angaben einzelner Personen sind nicht erkennbar.

6 Auch bei der Wiederholungsbefragung werden Ihr Name und Ihre Anschrift stets von den Daten des Interviews getrennt.

Beispiel:



	Männer	Frauen	Gesamt
Erwerbstätig	60,9%	50,8%	55,5%
Arbeitslos	3,4%	2,8%	3,1%
Ausbildung	3,5%	2,5%	3,0%
Hausfrau/Hausmann	0,4%	11,2%	6,2%
Ruhestand	29,1%	30,0%	29,5%
Sonstiges	2,7%	2,7%	2,7%
Gesamt	100%	100%	100%

## In jedem Falle gilt:

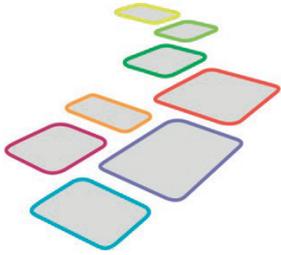
Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig.

Bei Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Es ist selbstverständlich, dass alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden.

Sie können absolut sicher sein, dass wir...

- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht mit Ihren Interviewdaten zusammenführen, so dass niemand erfährt, welche Antworten Sie persönlich gegeben haben;
- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergeben;
- keine Einzeldaten, die einen Rückschluss auf Ihre Person zulassen, an Dritte weitergeben;
- die Daten ausschließlich zu Forschungszwecken nutzen werden.

**Wir danken für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!**



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

Anrede  
Name  
Firma  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Bonn, Monat 2013

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vor einigen Wochen haben wir Sie informiert, dass das nächste Interview persönlich vor Ort stattfinden soll. Leider konnten wir Sie bisher vor Ort nicht erreichen. Daher möchten wir in den nächsten zwei Wochen das Interview gern telefonisch mit Ihnen führen.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie 30 Euro.  
Zusätzlich gibt es Ende des Jahres unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine große Verlosung. Machen Sie mit!**

**Leider haben wir Ihre aktuelle Telefonnummer nicht.** Bitte übermitteln Sie uns Ihre Telefonnummer, damit wir Sie erreichen können. Nutzen Sie dafür das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) oder die kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436 oder die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de).

Nachdem Sie uns Ihre Telefonnummer mitgeteilt haben, wird eine Interviewerin oder ein Interviewer von infas Sie anrufen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

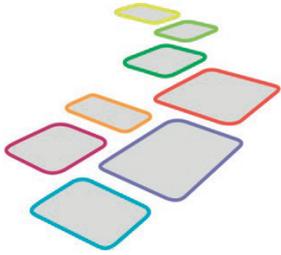
Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Ihre Telefonnummer mitteilen, denn Ihre Teilnahme an der Befragung ist für die Ergebnisse der Studie sehr wichtig.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

Anrede  
Name  
Firma  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Bonn, Monat 2013

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vor einigen Wochen haben wir Sie informiert, dass das nächste Interview persönlich vor Ort stattfinden soll. Leider konnten wir Sie bisher vor Ort nicht erreichen. Daher möchten wir in den nächsten zwei Wochen das Interview gern telefonisch mit Ihnen führen.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie 40 Euro.  
Zusätzlich gibt es Ende des Jahres unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine große Verlosung. Machen Sie mit!**

**Leider haben wir Ihre aktuelle Telefonnummer nicht.** Bitte übermitteln Sie uns Ihre Telefonnummer, damit wir Sie erreichen können. Nutzen Sie dafür das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) oder die kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436 oder die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de).

Nachdem Sie uns Ihre Telefonnummer mitgeteilt haben, wird eine Interviewerin oder ein Interviewer von infas Sie anrufen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

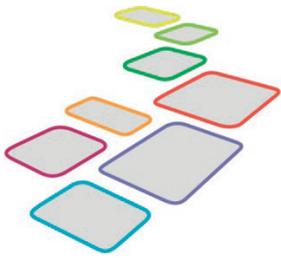
Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Ihre Telefonnummer mitteilen, denn Ihre Teilnahme an der Befragung ist für die Ergebnisse der Studie sehr wichtig.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

Anrede  
Name  
Firma  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Bonn, Monat 2013

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vor einigen Wochen haben wir Sie informiert, dass das nächste Interview persönlich vor Ort stattfinden soll. Leider konnten wir Sie bisher vor Ort nicht erreichen. Daher möchten wir in den nächsten zwei Wochen das Interview gern telefonisch mit Ihnen führen.

**Als Dankeschön für Ihre Teilnahme an dieser Befragung erhalten Sie 50 Euro.  
Zusätzlich gibt es Ende des Jahres unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine große Verlosung. Machen Sie mit!**

**Leider haben wir Ihre aktuelle Telefonnummer nicht.** Bitte übermitteln Sie uns Ihre Telefonnummer, damit wir Sie erreichen können. Nutzen Sie dafür das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) oder die kostenfreie Telefonnummer 0800/66 47 436 oder die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de).

Nachdem Sie uns Ihre Telefonnummer mitgeteilt haben, wird eine Interviewerin oder ein Interviewer von infas Sie anrufen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

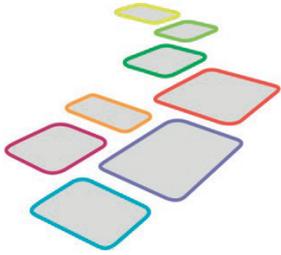
Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Ihre Telefonnummer mitteilen, denn Ihre Teilnahme an der Befragung ist für die Ergebnisse der Studie sehr wichtig.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für unsere Befragung genommen haben.  
Ihre Teilnahme ist für das Gelingen der NEPS-Studie sehr wichtig.

Als Dankeschön erhalten Sie mit diesem Brief auch die versprochenen 15 Euro.

Ende des Jahres findet unsere **große Verlosung** statt. Falls Sie zu den Gewinnern der Verlosung gehören, werden wir Sie sofort per Post benachrichtigen.

Ab Herbst 2014 geht es mit der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiterhin erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Oder Sie können dafür auch das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) verwenden.

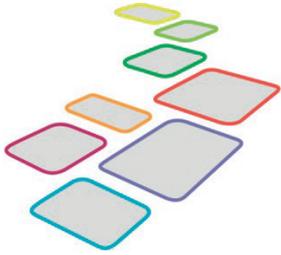
Auch bei allen Fragen oder Anmerkungen zur Studie helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für unsere Befragung genommen haben.  
Ihre Teilnahme ist für das Gelingen der NEPS-Studie sehr wichtig.

Als Dankeschön erhalten Sie mit diesem Brief auch die versprochenen 30 Euro.

Ende des Jahres findet unsere **große Verlosung** statt. Falls Sie zu den Gewinnern der Verlosung gehören, werden wir Sie sofort per Post benachrichtigen.

Ab Herbst 2014 geht es mit der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiterhin erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Oder Sie können dafür auch das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) verwenden.

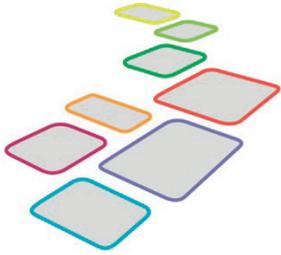
Auch bei allen Fragen oder Anmerkungen zur Studie helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für unsere Befragung genommen haben.  
Ihre Teilnahme ist für das Gelingen der NEPS-Studie sehr wichtig.

Als Dankeschön erhalten Sie mit diesem Brief auch die versprochenen 40 Euro.

Ende des Jahres findet unsere **große Verlosung** statt. Falls Sie zu den Gewinnern der Verlosung gehören, werden wir Sie sofort per Post benachrichtigen.

Ab Herbst 2014 geht es mit der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiterhin erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Oder Sie können dafür auch das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) verwenden.

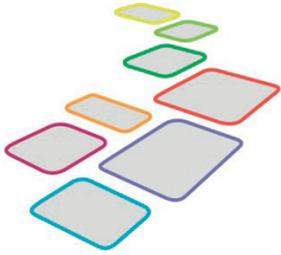
Auch bei allen Fragen oder Anmerkungen zur Studie helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für unsere Befragung genommen haben.  
Ihre Teilnahme ist für das Gelingen der NEPS-Studie sehr wichtig.

Als Dankeschön erhalten Sie mit diesem Brief auch die versprochenen 50 Euro.

Ende des Jahres findet unsere **große Verlosung** statt. Falls Sie zu den Gewinnern der Verlosung gehören, werden wir Sie sofort per Post benachrichtigen.

Ab Herbst 2014 geht es mit der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiterhin erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse NEPS6@infas.de oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Oder Sie können dafür auch das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) verwenden.

Auch bei allen Fragen oder Anmerkungen zur Studie helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für unsere Befragung genommen haben. Ihre Teilnahme ist für das Gelingen der NEPS-Studie sehr wichtig.

Als Dankeschön erhalten Sie mit dieser E-Mail den versprochenen Gutschein-Code im Wert von 15 Euro für einen Einkauf bei Amazon.

Ihr Gutschein-Code lautet: <AMAZON-Gutscheincode>

Auf den Internetseiten von Amazon unter [www.amazon.de](http://www.amazon.de) finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

In einigen Monaten geht es mit der NEPS-Studie weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder mit einer Karte darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiter erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die Telefonnummer 0800/66 47 436. Sie können auch das neue Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) nutzen.

Auch bei allen Fragen oder Anmerkungen zur Studie helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH  
Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für unsere Befragung genommen haben. Ihre Teilnahme ist für das Gelingen der NEPS-Studie sehr wichtig.

Als Dankeschön erhalten Sie mit dieser E-Mail den versprochenen Gutschein-Code im Wert von 30 Euro für einen Einkauf bei Amazon.

Ihr Gutschein-Code lautet: <AMAZON-Gutscheincode>

Auf den Internetseiten von Amazon unter [www.amazon.de](http://www.amazon.de) finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

In einigen Monaten geht es mit der NEPS-Studie weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder mit einer Karte darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiter erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die Telefonnummer 0800/66 47 436. Sie können auch das neue Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) nutzen.

Auch bei allen Fragen oder Anmerkungen zur Studie helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH  
Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für unsere Befragung genommen haben. Ihre Teilnahme ist für das Gelingen der NEPS-Studie sehr wichtig.

Als Dankeschön erhalten Sie mit dieser E-Mail den versprochenen Gutschein-Code im Wert von 40 Euro für einen Einkauf bei Amazon.

Ihr Gutschein-Code lautet: <AMAZON-Gutscheincode>

Auf den Internetseiten von Amazon unter [www.amazon.de](http://www.amazon.de) finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

In einigen Monaten geht es mit der NEPS-Studie weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder mit einer Karte darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiter erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die Telefonnummer 0800/66 47 436. Sie können auch das neue Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) nutzen.

Auch bei allen Fragen oder Anmerkungen zur Studie helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH  
Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

nochmals vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für unsere Befragung genommen haben. Ihre Teilnahme ist für das Gelingen der NEPS-Studie sehr wichtig.

Als Dankeschön erhalten Sie mit dieser E-Mail den versprochenen Gutschein-Code im Wert von 50 Euro für einen Einkauf bei Amazon.

Ihr Gutschein-Code lautet: <AMAZON-Gutscheincode>

Auf den Internetseiten von Amazon unter [www.amazon.de](http://www.amazon.de) finden Sie alle erforderlichen Informationen zum Einlösen Ihres Gutscheins.

In einigen Monaten geht es mit der NEPS-Studie weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder mit einer Karte darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiter erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die Telefonnummer 0800/66 47 436. Sie können auch das neue Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) nutzen.

Auch bei allen Fragen oder Anmerkungen zur Studie helfen wir Ihnen gerne weiter.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

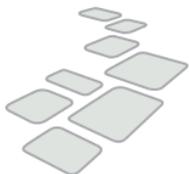
Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH  
Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)  
Postfach 24 01 01  
53154 Bonn  
Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**infas**

## Schule, Ausbildung und Beruf

Die Online-Befragung  
erreichen Sie unter  
folgendem Link:

[www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Ihr persönlicher  
Zugangscode lautet:

**DJIKLMNF**

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 411340 B41/<lfid> (P-<proji>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung online auszufüllen. Hier stellen wir Ihnen auch einige Fragen zu Ihrer jetzigen schulischen Situation, zu Ihrer Familie und zu Ihren Plänen für die Zukunft.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön 15 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)  
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<Code>

Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

411340 B41/ZD\_Mail/<lfid> (P-<proji>)

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 411340 B41/<lfid> (P-<proji>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung online auszufüllen. Hier stellen wir Ihnen auch einige Fragen zu Ihrer jetzigen schulischen Situation, zu Ihrer Familie und zu Ihren Plänen für die Zukunft.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön 30 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)  
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<Code>

Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

411340 B41/ZD\_Mail/<lfid> (P-<proji>)

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 411340 B41/<lfid> (P-<proji>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung online auszufüllen. Hier stellen wir Ihnen auch einige Fragen zu Ihrer jetzigen schulischen Situation, zu Ihrer Familie und zu Ihren Plänen für die Zukunft.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön 40 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)  
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<Code>

Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

411340 B41/ZD\_Mail/<lfid> (P-<proji>)

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 411340 B41/<lfid> (P-<proji>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung online auszufüllen. Hier stellen wir Ihnen auch einige Fragen zu Ihrer jetzigen schulischen Situation, zu Ihrer Familie und zu Ihren Plänen für die Zukunft.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön 50 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)  
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<Code>

Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

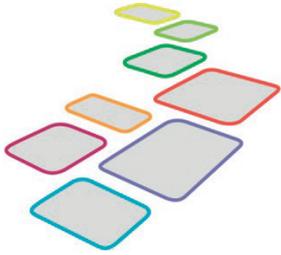
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

411340 B41/ZD\_Mail/<lfid> (P-<proji>)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung online auszufüllen. Hier stellen wir Ihnen auch einige Fragen zu Ihrer jetzigen schulischen Situation, zu Ihrer Familie und zu Ihren Plänen für die Zukunft.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön 15 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<Code>

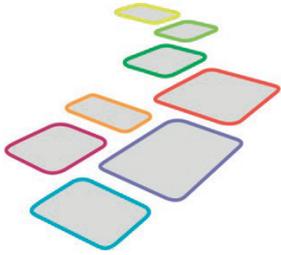
Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung online auszufüllen. Hier stellen wir Ihnen auch einige Fragen zu Ihrer jetzigen schulischen Situation, zu Ihrer Familie und zu Ihren Plänen für die Zukunft.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön 30 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<Code>

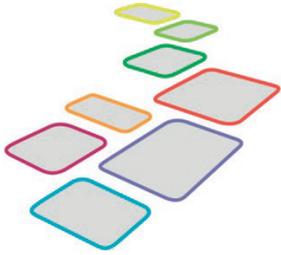
Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung online auszufüllen. Hier stellen wir Ihnen auch einige Fragen zu Ihrer jetzigen schulischen Situation, zu Ihrer Familie und zu Ihren Plänen für die Zukunft.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön 40 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<Code>

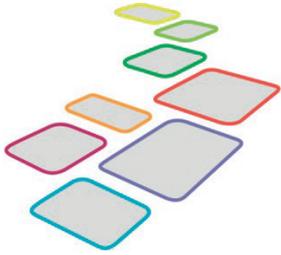
Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung online auszufüllen. Hier stellen wir Ihnen auch einige Fragen zu Ihrer jetzigen schulischen Situation, zu Ihrer Familie und zu Ihren Plänen für die Zukunft.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön 50 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<Code>

Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 411340 B41/<Ifd> (S-<STUDID>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung auszufüllen. Der zweite Teil der Befragung besteht aus einem Online-Fragebogen. Hier möchten wir neben Fragen zu Ihnen selbst, Ihrer Herkunft und Gesundheit auch mehr über Ihre schulische Situation und Ihre Pläne für die Zukunft erfahren.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von 15 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)  
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<zugang\_online>

Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter. Nutzen Sie dafür die Telefonnummer 0049 800/66 47 436 oder die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de).

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 411340 B41/<Ifd> (S-<STUDID>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung auszufüllen. Der zweite Teil der Befragung besteht aus einem Online-Fragebogen. Hier möchten wir neben Fragen zu Ihnen selbst, Ihrer Herkunft und Gesundheit auch mehr über Ihre schulische Situation und Ihre Pläne für die Zukunft erfahren.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von 30 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)  
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<zugang\_online>

Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter. Nutzen Sie dafür die Telefonnummer 0049 800/66 47 436 oder die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de).

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 411340 B41/<Ifd> (S-<STUDID>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung auszufüllen. Der zweite Teil der Befragung besteht aus einem Online-Fragebogen. Hier möchten wir neben Fragen zu Ihnen selbst, Ihrer Herkunft und Gesundheit auch mehr über Ihre schulische Situation und Ihre Pläne für die Zukunft erfahren.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von 40 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)  
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<zugang\_online>

Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter. Nutzen Sie dafür die Telefonnummer 0049 800/66 47 436 oder die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de).

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 411340 B41/<Ifd> (S-<STUDID>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

Sie haben bereits am telefonischen Teil der NEPS-Befragung teilgenommen. Dafür herzlichen Dank! Wir möchten Sie nun bitten, innerhalb von einer Woche den zweiten Teil der Befragung auszufüllen. Der zweite Teil der Befragung besteht aus einem Online-Fragebogen. Hier möchten wir neben Fragen zu Ihnen selbst, Ihrer Herkunft und Gesundheit auch mehr über Ihre schulische Situation und Ihre Pläne für die Zukunft erfahren.

Damit die Studie gute Ergebnisse erreichen kann, ist es ganz wesentlich, dass Sie auch diesen Online-Teil der Befragung ausfüllen. Dazu benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Danach haben Sie beide Teile der Befragung abgeschlossen und erhalten dafür als Dankeschön einen Amazon-Gutschein im Wert von 50 Euro.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)  
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben:

<zugang\_online>

Klicken Sie dann im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen.

Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter. Nutzen Sie dafür die Telefonnummer 0049 800/66 47 436 oder die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de).

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“– 411340 B41/<lfd> (P-<proji>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten zum zweiten Teil der Befragung erhalten, dem Online-Fragebogen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 15 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 15 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

411340 B41/1.E\_Mail/<lfd> (P-<proji>)

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“– 411340 B41/<lfid> (P-<proji>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten zum zweiten Teil der Befragung erhalten, dem Online-Fragebogen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 30 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 30 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

411340 B41/1.E\_Mail/<lfid> (P-<proji>)

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“– 411340 B41/<lfid> (P-<proji>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten zum zweiten Teil der Befragung erhalten, dem Online-Fragebogen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 40 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 40 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

411340 B41/1.E\_Mail/<lfid> (P-<proji>)

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“– 411340 B41/<lfid> (P-<proji>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten zum zweiten Teil der Befragung erhalten, dem Online-Fragebogen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 50 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 50 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

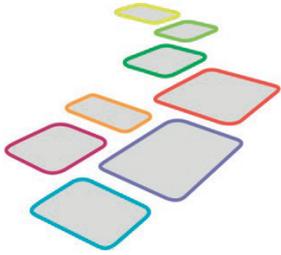
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

411340 B41/1.E\_Mail/<lfid> (P-<proji>)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten zum zweiten Teil der Befragung erhalten, dem Online-Fragebogen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 15 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 15 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

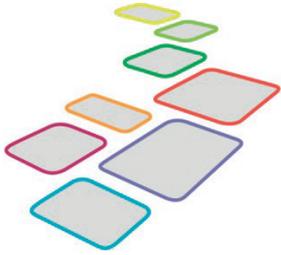
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten zum zweiten Teil der Befragung erhalten, dem Online-Fragebogen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 30 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 30 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

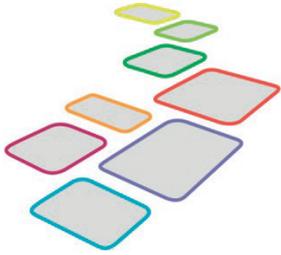
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten zum zweiten Teil der Befragung erhalten, dem Online-Fragebogen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 40 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 40 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

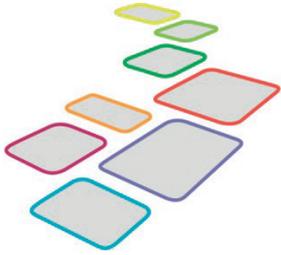
Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten zum zweiten Teil der Befragung erhalten, dem Online-Fragebogen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 50 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 50 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 411340 B41/<lfid> (P-<proji>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten zum zweiten Teil der Befragung erhalten, dem Online-Fragebogen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 15 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 15 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

411340 B41/1.E\_Mail/<lfid> (P-<proji>)

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 411340 B41/<lfid> (P-<proji>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten zum zweiten Teil der Befragung erhalten, dem Online-Fragebogen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 30 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 30 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

411340 B41/1.E\_Mail/<lfid> (P-<proji>)

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 411340 B41/<lfid> (P-<proji>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten zum zweiten Teil der Befragung erhalten, dem Online-Fragebogen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 40 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 40 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

411340 B41/1.E\_Mail/<lfid> (P-<proji>)

**Betreff: Befragung NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ – 411340 B41/<lfid> (P-<proji>)**

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten zum zweiten Teil der Befragung erhalten, dem Online-Fragebogen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 50 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 50 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Dankeschön im Voraus für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach,  
Projektleiter der NEPS-Studie,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess,  
Bereichsleitung infas  
infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft Bonn

---

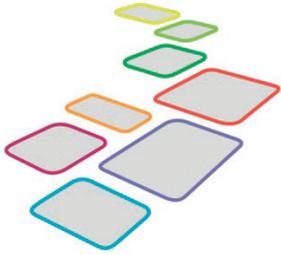
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Tel.: 0800 / 6647436 (kostenfrei)

Postfach 24 01 01  
53154 Bonn

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Dipl.-Soz. Menno Smid  
Registergericht und Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Handelsregisternummer: HRB 7010  
Ust-Id.Nr. DE174688157

411340 B41/1.E\_Mail/<lfid> (P-<proji>)



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten zum zweiten Teil der Befragung erhalten, dem Online-Fragebogen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 15 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 15 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

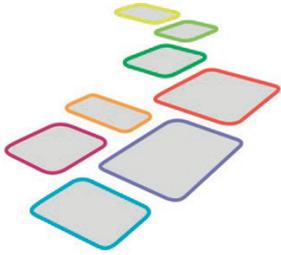
Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten zum zweiten Teil der Befragung erhalten, dem Online-Fragebogen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 30 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 30 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

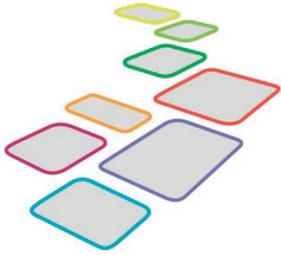
Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten zum zweiten Teil der Befragung erhalten, dem Online-Fragebogen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 40 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 40 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

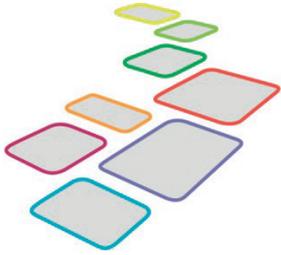
Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Vor kurzem haben Sie die Zugangsdaten zum zweiten Teil der Befragung erhalten, dem Online-Fragebogen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 50 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 50 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

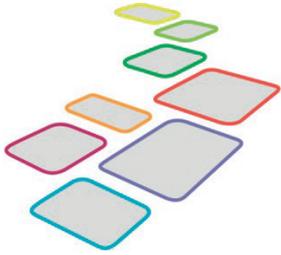
Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Klicken Sie danach im Online-Fragebogen Ihre Antworten an. Sie können die Online-Befragung auch unterbrechen und später über den gleichen Link weitermachen. Falls Sie technische Probleme mit dem Online-Fragebogen haben, dann können Sie sich gerne bei uns melden. Wir helfen Ihnen hierbei und bei allen anderen Fragen gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 15 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 15 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter.

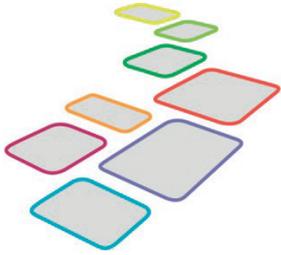
Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

**Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach**

Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

**Doris Hess**

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 30 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 30 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter.

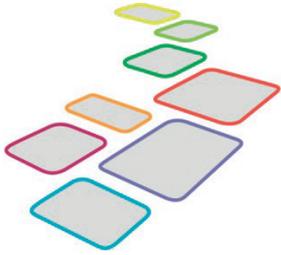
Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

**Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach**

Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

**Doris Hess**

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 40 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 40 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter.

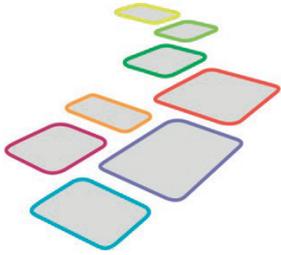
Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

**Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach**

Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

**Doris Hess**

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 50 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 50 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter.

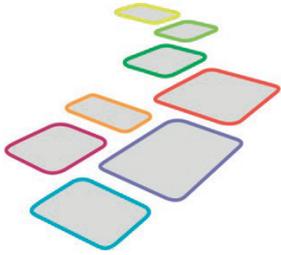
Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

**Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach**

Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

**Doris Hess**

Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 15 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 15 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

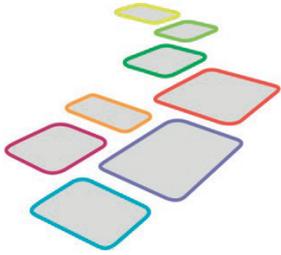
Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 30 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 30 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

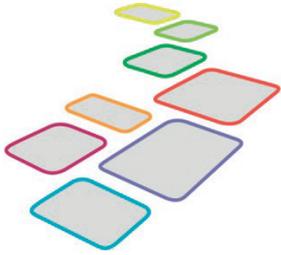
Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 40 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 40 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

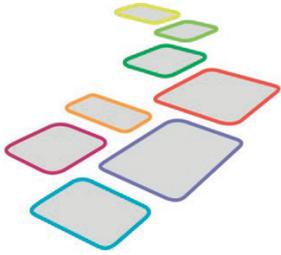
Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname> <Nachname>,

vielen Dank für Ihre Teilnahme am Interviewgespräch, dem ersten Teil der diesjährigen Befragung!

Wir möchten Sie noch einmal an den zweiten Teil der Befragung erinnern. Erst nach dem Beantworten des Online-Fragebogens ist die Befragung vollständig abgeschlossen. Wenn Sie den Online-Fragebogen bereits ausgefüllt haben, danken wir Ihnen sehr herzlich dafür. Sie brauchen nichts weiter zu tun und erhalten als Dankeschön 50 Euro.

Wenn Sie den Online-Teil der Befragung noch nicht ausgefüllt haben, bitten wir Sie, dies bis zum **<Eindruck Datum>** zu tun. Damit helfen Sie uns sehr! Zur Beantwortung benötigen Sie ungefähr 20 Minuten. Selbstverständlich ist die Teilnahme wieder freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

**Nachdem Sie auch den zweiten Teil der Befragung abgeschlossen haben, erhalten Sie dafür als Dankeschön 50 Euro.**

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

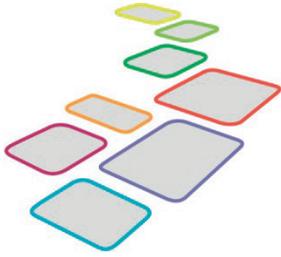
Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Bei allen Fragen helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung dieser wichtigen Studie!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Interview mit uns genommen haben. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 15 Euro.

Ende des Jahres findet unsere **große Verlosung** statt. Falls Sie zu den Gewinnern der Verlosung gehören, werden wir Sie sofort per Post benachrichtigen.

Wir möchten Sie hiermit nochmals an den zweiten Teil der Befragung, die Online-Befragung, erinnern. Diese dauert ungefähr 20 Minuten. Falls Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, möchten wir Sie herzlich bitten, dies bis zum **<Eindruck Datum>** noch zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Ab Herbst 2014 geht es mit der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

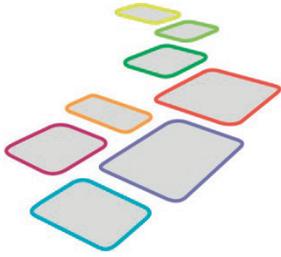
Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiterhin erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Oder Sie können dafür auch das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) verwenden.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Interview mit uns genommen haben. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 30 Euro.

Ende des Jahres findet unsere **große Verlosung** statt. Falls Sie zu den Gewinnern der Verlosung gehören, werden wir Sie sofort per Post benachrichtigen.

Wir möchten Sie hiermit nochmals an den zweiten Teil der Befragung, die Online-Befragung, erinnern. Diese dauert ungefähr 20 Minuten. Falls Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, möchten wir Sie herzlich bitten, dies bis zum **<Eindruck Datum>** noch zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Ab Herbst 2014 geht es mit der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

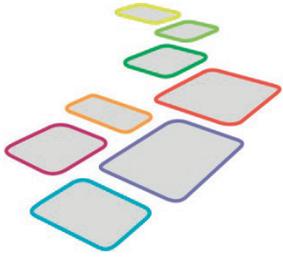
Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiterhin erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Oder Sie können dafür auch das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) verwenden.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Interview mit uns genommen haben. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 40 Euro.

Ende des Jahres findet unsere **große Verlosung** statt. Falls Sie zu den Gewinnern der Verlosung gehören, werden wir Sie sofort per Post benachrichtigen.

Wir möchten Sie hiermit nochmals an den zweiten Teil der Befragung, die Online-Befragung, erinnern. Diese dauert ungefähr 20 Minuten. Falls Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, möchten wir Sie herzlich bitten, dies bis zum **<Eindruck Datum>** noch zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Ab Herbst 2014 geht es mit der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

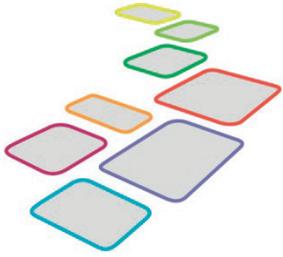
Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiterhin erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Oder Sie können dafür auch das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) verwenden.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Interview mit uns genommen haben. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 50 Euro.

Ende des Jahres findet unsere **große Verlosung** statt. Falls Sie zu den Gewinnern der Verlosung gehören, werden wir Sie sofort per Post benachrichtigen.

Wir möchten Sie hiermit nochmals an den zweiten Teil der Befragung, die Online-Befragung, erinnern. Diese dauert ungefähr 20 Minuten. Falls Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, möchten wir Sie herzlich bitten, dies bis zum **<Eindruck Datum>** noch zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Auf dieser Seite werden Sie gebeten, folgendes Passwort einzugeben: <Code>

Ab Herbst 2014 geht es mit der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

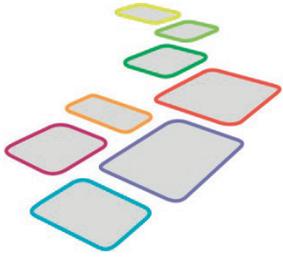
Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiterhin erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Oder Sie können dafür auch das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) verwenden.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Interview mit uns genommen haben. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 15 Euro.

Ende des Jahres findet unsere **große Verlosung** statt. Falls Sie zu den Gewinnern der Verlosung gehören, werden wir Sie sofort per Post benachrichtigen.

Wir möchten Sie hiermit nochmals an den zweiten Teil der Befragung, die Online-Befragung, erinnern. Diese dauert ungefähr 20 Minuten. Falls Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, möchten wir Sie herzlich bitten, dies bis zum **<Eindruck Datum>** noch zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Ab Herbst 2014 geht es mit der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

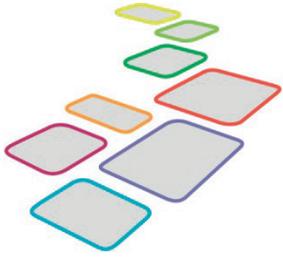
Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiterhin erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Oder Sie können dafür auch das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) verwenden.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Interview mit uns genommen haben. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 30 Euro.

Ende des Jahres findet unsere **große Verlosung** statt. Falls Sie zu den Gewinnern der Verlosung gehören, werden wir Sie sofort per Post benachrichtigen.

Wir möchten Sie hiermit nochmals an den zweiten Teil der Befragung, die Online-Befragung, erinnern. Diese dauert ungefähr 20 Minuten. Falls Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, möchten wir Sie herzlich bitten, dies bis zum **<Eindruck Datum>** noch zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Ab Herbst 2014 geht es mit der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

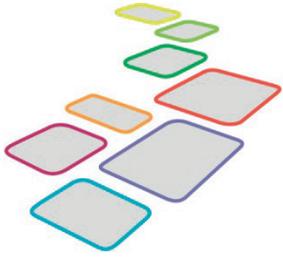
Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiterhin erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Oder Sie können dafür auch das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) verwenden.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Interview mit uns genommen haben. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 40 Euro.

Ende des Jahres findet unsere **große Verlosung** statt. Falls Sie zu den Gewinnern der Verlosung gehören, werden wir Sie sofort per Post benachrichtigen.

Wir möchten Sie hiermit nochmals an den zweiten Teil der Befragung, die Online-Befragung, erinnern. Diese dauert ungefähr 20 Minuten. Falls Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, möchten wir Sie herzlich bitten, dies bis zum **<Eindruck Datum>** noch zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Ab Herbst 2014 geht es mit der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

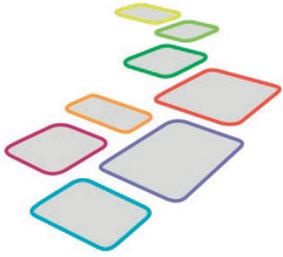
Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiterhin erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Oder Sie können dafür auch das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) verwenden.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Monat 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Interview mit uns genommen haben. Mit diesem Brief erhalten Sie als Dankeschön die versprochenen 50 Euro.

Ende des Jahres findet unsere **große Verlosung** statt. Falls Sie zu den Gewinnern der Verlosung gehören, werden wir Sie sofort per Post benachrichtigen.

Wir möchten Sie hiermit nochmals an den zweiten Teil der Befragung, die Online-Befragung, erinnern. Diese dauert ungefähr 20 Minuten. Falls Sie den Online-Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, möchten wir Sie herzlich bitten, dies bis zum **<Eindruck Datum>** noch zu tun. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Sie erreichen die Online-Befragung über folgenden Link: [www.infas.de/neps41](http://www.infas.de/neps41)

Tragen Sie dann bitte entweder das Passwort von der Karte ein, die Sie im Interview bekommen haben oder geben Sie alternativ das folgende Passwort ein: <Code>.

Ab Herbst 2014 geht es mit der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Vor dem Start der nächsten Befragung werden wir Sie wieder darüber informieren. Selbstverständlich ist auch hier die Teilnahme freiwillig.

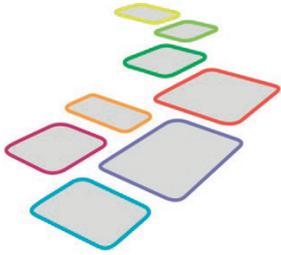
Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sich Ihre Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ändert, damit wir Sie auch weiterhin erreichen können. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [NEPS6@infas.de](mailto:NEPS6@infas.de) oder die kostenlose Telefonnummer 0800 / 66 47 436. Oder Sie können dafür auch das neu eingerichtete NEPS-Online-Portal ([www.neps.infas.de](http://www.neps.infas.de)) verwenden.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch beim nächsten Interview wieder mitmachen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Dezember 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

durch Ihre Teilnahme an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ haben Sie bei der großen Verlosung mitgemacht. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie zu den Gewinnern gehören.

**Herzlichen Glückwunsch!  
Sie haben**

**ein Tablet von Lenovo**

**gewonnen!**

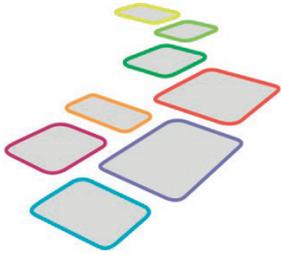
Wir möchten gerne die Einzelheiten der Lieferung mit Ihnen besprechen. Falls wir Sie bisher noch nicht erreicht haben, bitten wir Sie, sich ab dem 06.01.2014 bei Frau Christine Fredebeul unter der Telefonnummer 0228/3822-432 (10 Uhr – 17 Uhr) zu melden. Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 28.02.2014 bei uns, danach verfällt Ihr Anspruch auf den Preis. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Preise werden nur innerhalb Deutschlands zugestellt.

Nächstes Jahr geht unsere Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit dabei sind!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gewinn und alles Gute für das neue Jahr!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Dezember 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

durch Ihre Teilnahme an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ haben Sie bei der großen Verlosung mitgemacht. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie zu den Gewinnern gehören.

**Herzlichen Glückwunsch!  
Sie haben**

**einen Reise-Gutschein im Wert von 400 Euro**

**gewonnen!**

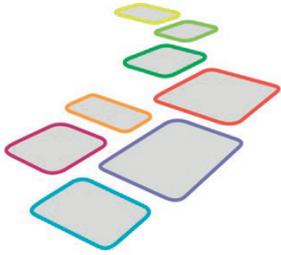
Wir möchten gerne die Einzelheiten der Lieferung mit Ihnen besprechen. Falls wir Sie bisher noch nicht erreicht haben, bitten wir Sie, sich ab dem 06.01.2014 bei Frau Christine Fredebeul unter der Telefonnummer 0228/3822-432 (10 Uhr – 17 Uhr) zu melden. Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 28.02.2014 bei uns, danach verfällt Ihr Anspruch auf den Preis. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Preise werden nur innerhalb Deutschlands zugestellt.

Nächstes Jahr geht unsere Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit dabei sind!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gewinn und alles Gute für das neue Jahr!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Dezember 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

durch Ihre Teilnahme an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ haben Sie bei der großen Verlosung mitgemacht. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie zu den Gewinnern gehören.

**Herzlichen Glückwunsch!  
Sie haben**

**einen Fahrrad-Gutschein im Wert von 300 Euro**

**gewonnen!**

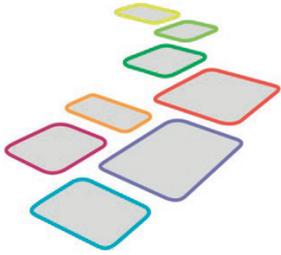
Wir möchten gerne die Einzelheiten der Lieferung mit Ihnen besprechen. Falls wir Sie bisher noch nicht erreicht haben, bitten wir Sie, sich ab dem 06.01.2014 bei Frau Christine Fredebeul unter der Telefonnummer 0228/3822-432 (10 Uhr – 17 Uhr) zu melden. Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 28.02.2014 bei uns, danach verfällt Ihr Anspruch auf den Preis. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Preise werden nur innerhalb Deutschlands zugestellt.

Nächstes Jahr geht unsere Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit dabei sind!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gewinn und alles Gute für das neue Jahr!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Dezember 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

durch Ihre Teilnahme an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ haben Sie bei der großen Verlosung mitgemacht. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie zu den Gewinnern gehören.

## **Herzlichen Glückwunsch!**

### **Sie haben den Hauptpreis, einen Motorroller gewonnen!**

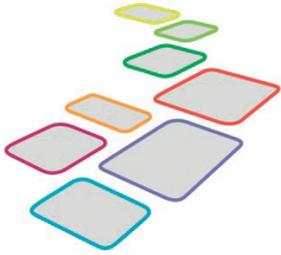
Wir möchten gerne die Einzelheiten der Lieferung mit Ihnen besprechen. Falls wir Sie bisher noch nicht erreicht haben, bitten wir Sie, sich ab dem 06.01.2014 bei Frau Christine Fredebeul unter der Telefonnummer 0228/3822-432 (10 Uhr – 17 Uhr) zu melden. Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 28.02.2014 bei uns, danach verfällt Ihr Anspruch auf den Preis. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Preise werden nur innerhalb Deutschlands zugestellt.

Nächstes Jahr geht unsere Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit dabei sind!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gewinn und alles Gute für das neue Jahr!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Dezember 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

durch Ihre Teilnahme an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ haben Sie bei der großen Verlosung mitgemacht. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie zu den Gewinnern gehören.

**Herzlichen Glückwunsch!**  
**Sie haben**  
**den Hauptpreis, einen Motorroller**  
**gewonnen!**

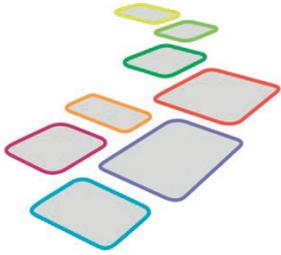
Wie bereits mit Ihnen besprochen erhalten Sie Ihren Preis Anfang des Jahres 2014. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nächstes Jahr geht unsere Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit dabei sind!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gewinn und alles Gute für das neue Jahr!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Dezember 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

durch Ihre Teilnahme an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ haben Sie bei der großen Verlosung mitgemacht. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie zu den Gewinnern gehören.

**Herzlichen Glückwunsch!**  
**Sie haben**  
**den Hauptpreis, einen VW Up!**  
**gewonnen!**

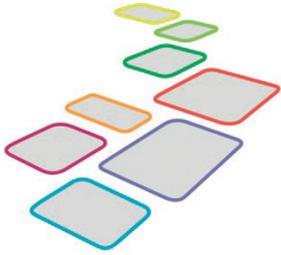
Wir möchten gerne die Einzelheiten der Lieferung mit Ihnen besprechen. Falls wir Sie bisher noch nicht erreicht haben, bitten wir Sie, sich ab dem 06.01.2014 bei Frau Christine Fredebeul unter der Telefonnummer 0228/3822-432 (10 Uhr – 17 Uhr) zu melden. Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 28.02.2014 bei uns, danach verfällt Ihr Anspruch auf den Preis. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Preise werden nur innerhalb Deutschlands zugestellt.

Nächstes Jahr geht unsere Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit dabei sind!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gewinn und alles Gute für das neue Jahr!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Dezember 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

durch Ihre Teilnahme an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ haben Sie bei der großen Verlosung mitgemacht. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie zu den Gewinnern gehören.

**Herzlichen Glückwunsch!**  
**Sie haben**  
**den Hauptpreis, einen VW Up!**  
**gewonnen!**

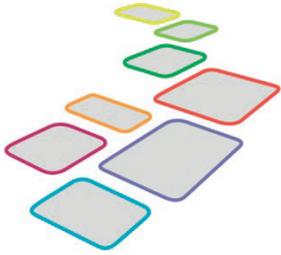
Wie bereits mit Ihnen besprochen erhalten Sie Ihren Preis Anfang des Jahres 2014. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nächstes Jahr geht unsere Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit dabei sind!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gewinn und alles Gute für das neue Jahr!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Bonn, Dezember 2013

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

durch Ihre Teilnahme an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ haben Sie bei der großen Verlosung mitgemacht. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie zu den Gewinnern gehören.

**Herzlichen Glückwunsch!  
Sie haben**

**einen Amazon-Gutschein im Wert von 10 Euro**

**gewonnen!**

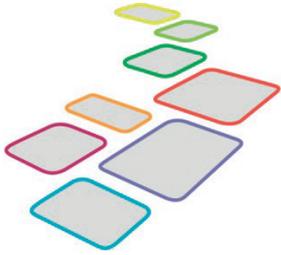
Ihr Gutschein-Code lautet XXX (für Amazon). Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nächstes Jahr geht unsere Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit dabei sind!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gewinn und alles Gute für das neue Jahr!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Bonn, Dezember 2013

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

durch Ihre Teilnahme an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ haben Sie bei der großen Verlosung mitgemacht. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie zu den Gewinnern gehören.

**Herzlichen Glückwunsch!  
Sie haben**

**einen IKEA-Gutschein im Wert von 20 Euro**

**gewonnen!**

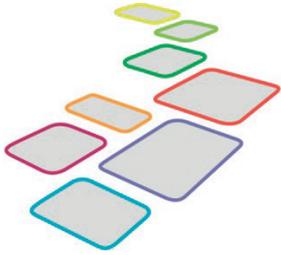
Ihren Gutschein finden Sie direkt in diesem Brief. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nächstes Jahr geht unsere Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit dabei sind!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gewinn und alles Gute für das neue Jahr!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

**Schule, Ausbildung und Beruf**

Bonn, Dezember 2013

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

durch Ihre Teilnahme an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ haben Sie bei der großen Verlosung mitgemacht. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie zu den Gewinnern gehören.

**Herzlichen Glückwunsch!  
Sie haben**

**einen EVENTIM-Gutschein im Wert von 50 Euro**

**gewonnen!**

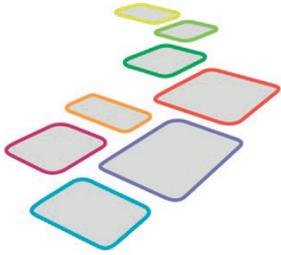
Ihren Gutschein finden Sie direkt in diesem Brief. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nächstes Jahr geht unsere Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit dabei sind!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gewinn und alles Gute für das neue Jahr!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Dezember 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

durch Ihre Teilnahme an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ haben Sie bei der großen Verlosung mitgemacht. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie zu den Gewinnern gehören.

### Herzlichen Glückwunsch!

**Sie haben  
ein Tablet von Lenovo  
gewonnen!**

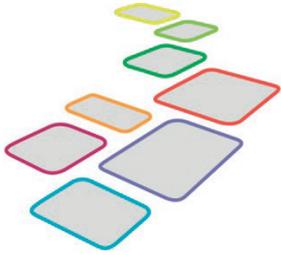
Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nächstes Jahr geht unsere Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit dabei sind!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gewinn und alles Gute für das neue Jahr!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland



infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Dezember 2013

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

durch Ihre Teilnahme an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ haben Sie an der großen Verlosung mitgemacht. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie zu den Gewinnern gehören.

**Herzlichen Glückwunsch!**  
**Sie haben**

***einen Reise-Gutschein im Wert von 400 Euro***

**gewonnen!**

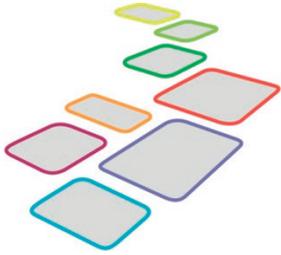
Ihren Reise-Gutschein finden Sie direkt in diesem Brief. Geben Sie einfach den eingedruckten Gutschein-Code beim Kauf einer Reise auf [www.neckermann-reisen.de](http://www.neckermann-reisen.de) ein. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nächstes Jahr geht unsere Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit dabei sind!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gewinn und alles Gute für das neue Jahr!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn



Kleinkinder  
Kindergartenkinder  
Schülerinnen und Schüler  
Auszubildende  
Studierende  
Erwachsene

**NEPS**  
Bildungsverläufe in Deutschland

GEFÖRDERT VOM



infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH

Postfach 24 01 01  
D-53154 Bonn

Ansprechpartnerin:  
Frau Dr. Angela Prussog-Wagner  
Tel.: 0800 66 47 436  
NEPS6@infas.de

**infas**

Bonn, Dezember 2013

infas GmbH, Postfach 240101, 53154 Bonn

411340/LFD

Anrede  
Name  
Anschrift  
PLZ Ort

## Schule, Ausbildung und Beruf

Liebe/r <Vorname><Nachname>,

durch Ihre Teilnahme an der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ haben Sie an der großen Verlosung mitgemacht. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie zu den Gewinnern gehören.

**Herzlichen Glückwunsch!**  
**Sie haben**  
**einen Fahrrad-Gutschein im**  
**Wert von 300 Euro**  
**gewonnen!**



Geben Sie einfach den eingedruckten Gutschein-Code beim Fahrrad-Kauf auf [www.fahrrad.de](http://www.fahrrad.de) ein. Es besteht kein Anspruch auf Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nächstes Jahr geht unsere Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ weiter. Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit dabei sind!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gewinn und alles Gute für das neue Jahr!

Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach  
Projektleiter der NEPS-Studie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Doris Hess  
Bereichsleiterin Sozialforschung  
infas Institut für angewandte  
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn